Montags den 13. October 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.



No. XLI.

# Breslausche
## auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
# Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

---

## Zu verkaufen.

Breslau den 8ten August 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Stadträthin Förster das der verehl. Tischlermeister Siebenbrodt zugehörige Haus No. 795. auf der kleinen Groschengasse, welches der in unserer Registratur aber bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe a 5 pro Cent auf 2974 Rthl. 20 sgr. und zu 6 pro Cent auf 2478 Rthl. 26 sgr. 8 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtigens Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich

den

den 7ten November c. und den 9ten Jannar 1824. besonders aber in den letzten und peremtorischen Termine den 13ten März 1824. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor v. Schlieben in unserm Partheienzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Stadtgericht.

Breslau den 12. Juni 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag eines Realgläubigers das dem Seiler Carl Hauck zugehörige, auf der Ochsengasse sub No. 302. gelegene Haus, welches nach der bey dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 3044 Rthlr. 13 sgr. 6 pf. und zu 6 pro Cent auf 2742 Rthl. 18 sgr. 6 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monaten angerechnet, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 12. Septbr. c. und 13. Novbr. c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 13. Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Hrn. Vogt in unserem Parthenzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Breslau den 5ten July 1823. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das dem Erbsaß Ignatz Hubert zugehörige Grundstück No. 127. b. auf dem Elbing, bestehend aus einem Wohngebäude, Garten und 9½ Morgen Acker nebst einem Wiesenfleck, welches zusammen auf 2144 Rthlr. 15 sgr. Courant abgeschätzt worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungs-Termine, als der 12t September, 14te November c. und 13. Januar a. f. bestimmt und es werden demnach, Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesen Terminen besonders in in dem auf den 13ten Januar a. f. peremtorisch anstehenden Biethungs-Termine Vormittage 10 Uhr in hiesiger Amtskanzlei zu erscheinen, die näheren Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß der besagte Fundus dem Meistbiethenden unter Einwilligung des Extrahenten zugeschlagen, auf nach-

beri-

herige Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird, als nach § 404. des Anhangs zur allgemeinen Gerichtsordnung statt findet. Die über dieses Grundstück aufgenommene Taxe kann sowohl bei den hiesigen Königl. Stadtgerichten als auch in hiesiger Amts Kanzlei eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et silentii hiemit eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Dohm Breslau den 22sten März 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers sollen die zu dem Gute Grüneiche bei Breslau gehörigen unter der Jurisdiction des unterzeichneten Hofrichteramts gelegenen sogenannten Kotzenauer Acker- und Werderstücke, wovon die Taxe a 5 pro Cent auf 5399 Rthl. 10 sgr. und zu 6 pro Cent auf 4499 Rthlr. 13 sgr. 4 d'. ausgefallen ist, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden und es sind daher zu diesem Behufe 3 Licitations-Termine auf den 8ten September, den 14ten November und den 29sten Januar 1824. wovon der letzte peremtorisch ist, anberaumt worden. Es werden demnach alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen Vormittags um 10 Uhr in unserer Gerichtsstelle vor dem Commissario Herrn Rath Rohrscheid zu erscheinen, ihre Gebothe zum Pratokoll zu geben und demnächst zu gewärtigen, daß der Zuschlag der gedachten Grundstücke an den Meist- und Bestbiethenden in dem letzten Termine erfolgen wird, in sofern nicht gesetzliche Umstände ein Ausnahme zulassen. Die gerichtliche Taxe kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Gerichtsstelle inspicirt werden.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Breslau den 10ten April 1823. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß ad instantiam eines Real-Creditors die nothwendige Subhastation des Franz Aulichschen Guts sub No. 2. zu Domslau, welches nach gerichtlich aufgenommener Taxe auf 30244 Rthlr. 6 sgr. 8 d'. Courant abgeschätzt worden, dato verfügt, und zum Verkauf desselben ein Licitations-Termin

auf den 12ten July,
auf den 12ten September
und auf den 12ten November c. a.

Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden ist. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in gedachten Terminen besonders aber in dem letzten, welcher peremtorisch ist, in unserm Amte im Landgerichtshause auf dem Dohm zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protokoll zu geben und hat sodann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann übrigens zu jeder schicklichen Gelegenheit im Amte nachgesehen werden; auch befindet sich ein Exemplar davon im Gerichtskretscham zu Domslau ausgehangen.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Breslau den 26sten Juli 1823. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß die vor St. Mauritz hierselbst sub Nro. 58. gelegene, zum Nachlaß des verstorbenen Kattun-Fabrikanten Samuel Gottfried Jäckel gehörige Erbstelle, bestehend in einem

Wohn-

Wohnhaus und den im Hofebefindlichen Fabrikengebäuden, wovon die am 26. Mai c. aufgenommene gerichtliche Taxe auf 15809 Rth. 23 sgr. 4 d'. ausgefallen ist, ad instantiam eines Real-Gläubigers im Wege der Execution in Termino den 5ten November, den 16ten Januar 1824 und den 18ten März ej. a., welcher letztere peremtorisch ist, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputato Herrn Rath Schnorfeil in hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Gebothe abzugeben und hiernächst den Zuschlag des Grundstücks an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Uebrigens kann die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden. Königl. Preuß. Hofrichteramt.

*) Hohenfriedeberg den 8ten October 1823. Die zu Simsdorf No. 26. belegene Röhrsche Freistelle soll Theilungswegen öffentlich und zwar meistbiethend verkauft werden. Die jederzeit in der hiesigen Gerichts-Kanzlei nachzusehende gerichtliche Taxe ergiebt da ein Garten und drei Scheffel Acker zu dieser auch zu Haltung einer Kuhberechtigten Freistelle gehören, einen Ertragswerth von 457 Rthl. Courant. Kauflustige und Zahlungsfähige werden zur Abgabe ihrer Kaufgebothe zu dem auf den 15ten December c. Vormittags 9 Uhr in der Gerichtskanzley zu Hohenfriedeberg angesetzten einzigen Biethungs-Termin hiermit vorgeladen und haben unter Uebernahme nachstehender Bedingungen: 1) der Wittwe Röhrich auf Lebenszeit zu freyer Benutzung die Auszugsstube nebst Kammer zu gewähren; 2) als Angeld 30 Rthl. und binnen 3 Monaten wenigstens 150 Rthl. baar zu erlegen und die übrigen Kaufgelder einzutragen und zu 5 pro Cent zu verzinsen; 3) alle Kosten und Lasten vom Biethungstage angerechnet, zu übernehmen, bei annehmbaren Geboth den sofortigen Zuschlag zu gewärtigen.

Das freiherrl. von Seherr Thoßsche Gerichtsamt.

Heinrichau den 21sten Juli 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird das sub No. 186. zu Schönwalde gelegene, zum Vermögen des Töpfer Joseph Berge und auf 401 Rthl. 11 sgr. dorfgerichtlich geschätzte Haus im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in den auf den 11ten September c. a., den 11ten October und peremtorie auf den 11ten November c. a. festgesetzten Licitations-Terminen in hiesiger Kanzlei, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. Schönwalde den 5. Juli c. a. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Creditoren und des Besitzers sodann zu gewärtigen.

Das Königl. Preuß. Domainen-Justizamt von Schönwalde.

Jetschin.

Jauer den 11ten Juny 1823. Zum öffentlichen Verkauf der dem Christian Benjamin Haamann gehörigen und zu Petersgrund sub No. 8. belegenen Wassermühle von 4½ Schfl. Acker und einen Obstgarten, welche laut der in dem Gerichtskretscham zu Petersgrund ausgehängten ortsgerichtlichen Taxe de dato den 4ten Juny 1823. nach der Nutzung auf 2143 Rthlr. 15 sgr. abgeschätzt worden, sind Biethungs-Termine auf den 1sten August und den 26sten September d. J. der letzte und peremtorische Termin aber auf den 21sten November d. J. auf dem

herr-

herrschaftlichen Hofe zu Nieder-Leipe Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsamt von Nieder-Leipe.

Wohlau den 28sten Juli 1823. Die zum Schmidt Singeschen Nachlaß gehörige, in der hiesigen Steinauer Vorstadt belegene Schmiedenahrung No. 182. nebst drei Acker- und zwei Wiesenstücke so wie der daneben liegende Garten No. 181. und zusammen auf 780 Rthl. Courant taxirt, sollen im Wege der freiwilligen Subhastation Theilungshalber öffentlich verkauft werden, und sind Termine den 5. September, den 3. October und peremtorie den 31sten October 1823 Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause festgesetzt. Zahlungsfähige Kauflustige werden demnach zu Abgebung ihrer Gebothe, bekannte und unbekannte Real-Gläubiger zu Liquidation und Justification ihrer Forderungen sub pœna präclusi hiermit vorgeladen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Oels den 29sten August 1823. Das sub No. 115 zu Bernstadt belegene auf 180 Rthl. 6 sgr. 8 pf. abgeschätzte Haus des Tuchmacher Benjamin Scholz ist auf den Antrag eines Real-Gläubigers zum öffentlichen Verkauf gestellt worden. Alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, werden daher hierdurch aufgefordert, in dem auf den 15ten December 1823. Vormittags um 8 Uhr vor unserm Deputirten Hrn. Cammerrath Thalheim im herzogl. Schlosse zu Bernstadt anberaumten einzigen und peremtorischen Biethungs-Termine sich zu melden und ihre Gebothe abzugeben, indem auf die nach Verlauf des Termins etwa einkommenden Gebothe, insofern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme zuließen, nicht weiter Rücksicht genommen werden, sondern den Zuschlag an den im Termine Meist- und Bestbiethend-Verbliebenen erfolgen wird. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Leobschütz den 22sten Juli 1823. Auf den Antrag gerichtlich intabulirter Gläubiger wird das dem Standesherrn Ernst Grafen v. Strachwitz eigenthümlich zugehörige, im Herzogthum Troppau und Leobschützer Kreise gelegene, landschaftlich den 8ten Juli 1823. auf 20023 Rthlr. 6 sgr. 8 d'. abgeschätzte freye Allodial Rittergut Klepsch nebst Zugehörungen öffentlich subhastirt und alle diejenigen, welches dieses Rittergut zu besitzen fähig, und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, werden aufgefordert, ihre Gebothe auf dem hiesigen Fürstenthumsgerichtshause vor dem hierzu ernannten Deputirten dem unterzeichneten Gerichts-Director in drei Terminen den 15ten November 1823., den 14ten Februar 1824. und den 22sten May 1824. Vormittags um 9 Uhr, welcher peremtorisch ist, früh um 9 Uhr bestimmt abzugeben, dabei aber darauf Rücksicht zu nehmen, daß von denen auf dem gedachten Rittergute eingetragenen landschaftlichen Pfandbriefen spätestens bei der künftigen Natural-Tradition an den Meistbiethend gebliebenen von demselben 1175 Rthl. in Worten Eilfhundert fünf und siebzig Reichsthaler müßen abgegolten werden, und derselbe sich auch gefallen zu lassen habe, was wegen erfolgter Total-Zergliederung des erwähnten Gutes bei dem künftigen General-Landschaftstage wegen der Abgeltung sämmtlicher auf Klepsch haftender Pfandbriefe wird beschlossen werden. Daß ferner auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwann einkommenden Gebothe nicht geachtet, sondern dem Meist-

biethend

biethend gebliebenen Kauflustigen das erwähnte Rittergut, wenn nicht gesetzliche Hindernisse vorkommen, wird eigenthümlich zuerkannt werden, daß endlich die landschaftliche Taxe von Klepsch nebst dem Verzeichniß der darauf intabulirten einzelnen Pfandbriefen, wovon 1175 Rthl. bald abzulösen sind, in der Fürstenthums-gerichts-Registraturstube mit Muße kann nachgesehen werden.

Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthumsgericht Königl. Preuß. Antheils. Schiller.

Kozenau den 30. Juli 823. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das den Gottfried Beckertschen Erben gehörige, auf 882 Rth. 26 sgr. Cour. gewürdigte Bauergut zu Parchau im Wege der Execution öffentlich meistbiethend verkauft werden. Es sind hierzu 3 Licitationstermine, nämlich den 8ten Septbr., den 9 Octbr. und den 10. Novbr. d. J., von denen der letzte peremtorisch ist, angesetzt worden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit Vormittags 10 Uhr an diesen Tagen in das herrschaftliche Schlosse zu Parchau vorgeladen werden.

Das Adl. v. Eckartsbergsche Gerichtsamt von Parchau.
Albinus, Justit.

Proskau den 21. Septbr. 1823. Eine Königl. hochpreißl. Regierung von Oberschlesien zu Oppeln und der abgegangene General-Pächter des Domainen-Amts Proskau Hrn. Oberamtmann Mann haben sich dahin geeinigt, daß die vorhandene veredelte Schaafheerde auf den Schäfereyen Zlönitz, Klein-Schimnitz, Proskau und Zlattnik öffentlich verkauft werden sollen. Dieser öffentliche Verkauf ist mir von Einem Königl. hochpreißl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien übertragen worden, und ich habe hiezu einen Termin auf den 24. Octbr. a. c. am Orte Proskau anberaumt, wozu Kauflustige hiermit mit dem Bedeuten, daß der Anfang mit der Feilbiethung des Morgens um 9 Uhr gemacht werden soll, ergebenst eingeladen werden.

Proskau den 26. Sept. 1823. Mit Bezug auf die Anzeige wegen des öffentlichen Verkaufs der Proskauer Schaafherde vom 21. d. M. wird dem kauflustigen Publiko bekannt gemacht, daß die Bracke bereits am 11. und 18. und die übrige Schaafherde; so wie auch die Bracke im Falle solche an den vorgedachten Terminen nicht verkauft werden sollte, den 24 und 25. October d. J. verkauft werden wird.

Masseli, Domainenamts-Justit. al Commissarius.

Hirschberg den 9. August 1823. Das auftragsweise ortsgerichtlich unterm 26. May dieses Jahres auf 74 Rthlr. Courant abgeschätzte Wohnhaus sub No. 128. zu Maywaldau Schönauer Creises wird auf den Antrag eines Real-Creditors im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino

den 24. November dieses Jahres

in der Gerichts-Canzley zu Maywaldau plus licitando verkauft, wozu zahlungsfähige Kauflustige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen in Termino geschieht.

Das Patrimonialgericht des reichsgräfl. v. Schaffgotschschen Gutes Maywaldau. Voigt.

Grott-

Grottkau den 29sten Juli 1823. Das Königl Preuß Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Gläubigers das hieselbst am Ringe sub No. 171. belegene dem Tabackfabrikant Friedrich Sieff angehörige auf 1922 Rthl. 20 sgr. abgeschätzt brauberechtigte Haus, wozu an Viehweide, Aeckern 1¼ Scheffel Aussaat Breslauer Maas gehören, öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, in den angesetzten Biethungs-Terminen den 10ten September 1823., den 8ten October 1823., besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine den 10ten November 1823. Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtgerichtslokale hieselbst zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Die Taxe von dem zu verkaufenden Hause kann zu jeder schicklichen Zeit in der Stadtgerichts Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß Stadtgericht.

Glogau den 2 Juni 1823. Nachdem auf den Antrag des Freiherr v. Kottwitz, über die Kaufgelder des subhasta gestellten, dem Königl Rittmeister v. Görlitz zugehörigen, im Fürstenthum Liegnitz und dessen Liegnitzschen Kreise gelegenen Allodial Ritterguts Groß-Wandriß cum Appertinentiis dato der Liquidations-Prozeß mit der §. 5. Tit. 51. Thl. I. der Allgemeinen Gerichtsordnung angegebenen Wirkung eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an dieses Grundstück oder dessen Kaufgelder zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert in dem auf den 30sten Octbr c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrath v Pförtner in Person oder durch gesetzlich zuläßige mit Vollmacht und Information versehene Mandatarien aus der zahl der hiesigen Justizcommissarien, wobei für den Fall der Unbekanntschaft die Justiz-Commissarien Becher und Ziekursch in Vorschlag gebracht werden, auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht zu erscheinen, ihre Ansprüche gebührend anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfals die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird auferlegt werden wird.

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Ratibor den 3ten Juny 1823. Da bei dem hiesigen Königl Ober Landesgericht auf Ansuchen der Anton v. Greiffensteinschen Vormundschaft das im Fürstenthum Ratibor und dem Creise gleiches Namens belegene Allodial-Rittergut Ober-Niewiadom nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden soll, und die Biethungs-Termine auf den 1sten October dieses Jahres, den 7ten Januar 1824 und besonders den 15ten April 1824. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten dem Ober Landesgerichtsrath v. Schalscha angesetzt worden, so wird solches und daß gedachtes Gut nach der davon durch den Kreis-Justizrath Talsirzick aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 8154 Rthl. 8 sgr. 4 d'. der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht: daß im letzten Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist,

das

das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen werden solle, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

Guhrau den 27sten Juli 1823. Die zum Nachlasse des hier verstorbenen Stadtzimmermeisters Benjamin Gottlieb Grunwald gehörigen Grundstücke, nämlich: a. das Haus sub No. 72. in hiesiger Vorstadt, taxirt auf 550 Rthl.; b. die Scheune sub No. 41. taxirt auf 150 Rthl.; c. der Garten sub No. 190. taxirt auf 300 Rthlr. und d. der Acker sub No. 81., taxirt auf 1500 Rthlr. sollen auf den Antrag der ic. Grunwaldschen Vormundschaft öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Wir haben zu dem Ende den diesfälligen peremtorischen Licitations Termin auf den 3ten November 1823 Vormittags 9 Uhr auf hiesigem Stadtgerichtszimmer anberaumt und laden hiezu alle diejenigen, welche gedachte Grundstücke im Ganzen oder auch im Einzeln zu kaufen gesonnen sind, vor, gedachten Tages zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

## Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 11. October 1823.

| | | Br. | G. | | Br. | G. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Amsterdam Cour. - | 4 W. | — | — | Kayserl. detto - - - - - | — | 98$\frac{3}{4}$ |
| detto detto - | 2 M. | — | 145$\frac{3}{4}$ | Friedrichsd'or - - - - - - | 115$\frac{5}{6}$ | — |
| Hamburg Banco - - | a Vista | — | 154 | Conventions-Geld - - - | — | — |
| detto detto - | 4 W. | — | — | Münze - - - - - - - - | — | 175 |
| detto detto - | 2 M. | 153$\frac{7}{12}$ | — | Banco Obligations - - | — | 83$\frac{1}{2}$ |
| London - - - 3 a | 2 M. | 7 4$\frac{1}{4}$ | — | Staats Schuld-Scheine - - | 74$\frac{2}{3}$ | — |
| Paris - - - - - - | 2 M. | — | — | Prämien-Schuld Scheine - | — | 111 |
| Leipzig in W. Z. - | a Vista | 104$\frac{1}{6}$ | 103$\frac{5}{6}$ | Tresor-Scheine - - - - | 100 | — |
| detto detto | Messe | — | — | Stadt Obligations - - - | 104 | — |
| Augsburg - - - - | 2 M. | — | 103$\frac{5}{6}$ | Bank Gerechtigkeiten - | 86 | — |
| Wien in 20 Xr. - | a Vista | — | 106 | Wiener 5. p. C. Obligat. | — | 87 |
| detto - - - - - - | 2 M. | — | 105 | ditto Einlös. Scheine | 42$\frac{1}{6}$ | — |
| Berlin - - - - - - | a Vista | 100$\frac{5}{6}$ | — | Pfandbriefe von 1000 Rthlr. | 100$\frac{3}{4}$ | 100$\frac{1}{3}$ |
| detto - - - - - - | 2 M. | 99$\frac{1}{6}$ | 98$\frac{5}{6}$ | — — 500 — | 101$\frac{1}{6}$ | — |
| Holländ Rand-Ducaten - | | — | 98$\frac{1}{4}$ | Disconto - - - - - - - | — | 6 |

## Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 11. October 1823.

In Courant.

| Der Scheffel in Breslau | Waitzen | | | Roggen | | | Gerste | | | Haber | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | rthl. | sgr. | d'. | rthl. | sgr. | d'. | rthl. | sgr. | d'. | rthl. | sgr. | d'. |
| | 1 | 20 | 11 | 1 | 3 | 8 | | 23 | 8 | | 16 | 3 |

Erste

# Erste Beylage

## zu Nro. XLI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 13. October 1823.

---

## Zu verkaufen.

Kieferstädtel bey Gleiwitz den 12. Sept. 1823. Das gräfl Seherr Thossche Gerichtsamt zu Kieferstädtel macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag des Paul Szczuka aus Ostroppa die Caspar Kienzypksche Häuslerstelle sub Nro. 2 zu Kosiow, welche gerichtlich auf 100 Rtl. Nom. Mze. gewürdigt ist, im Wege der Execution den 25. Novbr. d. J. an den Meistbiethenden öffentlich gegen baare Zahlung des Kaufgeldes verkauft werden soll. Kauflustige werden daher eingeladen, sich an diesem Tage an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Kieferstädtel einzufinden.

Liebenthal den 5ten August 1823. Auf Andringen eines Real-Gläubigers subhastirt hiesiges Königl. Land- und Stadtgericht die No. 70. in Langwasser Löwenbergerschen Kreises gelegene auf 532 Rthl. 20 sgr. ortsgerichtlich gewürdigte Gärtnerstelle bestimmt einen Biethungs-Termin auf künftigen

4ten November a. c.

früh 9 Uhr, in welchem sich Kaufliebhaber im Ortsgerichtskretscham einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung des Extrahenten gewärtigen können.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Czarnowanz bey Oppeln den 22. August 1823. In Gemäßheit der nach der verstorbenen Maria verw. gewesene Johann Fesser hinterbliebenen letztwilligen Disposition und des von deren Erben gemachten Antrages, soll Behufs der Theilung des Marianna Fesserschen Nachlasses, die derselben letzt zugehörig gewesne, in zwey Gebäuden, in welchen eine Schmiedewerkstatt und in einem Garten bestehende Schmiede- und Angerhäuslerstelle, welche dorfgerichtlich auf 26 Rthl. 20 sgr., in Worten Sechs und Zwanzig Reichsthaler Zwanzig Silbergroschen Courant gewürdigt worden ist, an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Es ist demnach ein einziger peremtorischer Termin auf den 8 Januar 1824 des Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Amtskanzley anberaumt worden. Kauflustige werden demnach eingeladen, in demselben zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Bestbiethenden, in sofern gesetzliche Hindernisse nicht eine Ausnahme zulassen, unfehlbar zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Domainen Justizamt.

Wohlau den 17ten September 1823. Die Rothersch Freigärtnerstelle No. 6. zu Belkawe bei Winzig, nebst Garten, Wiese und 5 Scheffel Acker, taxirt

auf

auf 210 Rthl. Courant, wird im Wege der Execution subhastirt und ist Terminus licitationis peremtorius auf den 8ten November 1823 Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Bellkawe festgesetzt. Zahlungsfähige Kauflustige werden demnach zu Abgebung ihrer Gebothe, bekannte und unbekannte Real-Gläubiger zur Liquidation und Justification ihrer Forderungen sub pöna präclusi hiermit vorgeladen.

Das Kriegesrath Holzesche Gerichtsamt für Bellkawe.

Naumburg am Queis den 26sten August 1823. Das unterzeichnete Gericht subhastirt die zu Rimpelsberg ½ Meile von hier belegene auf 138 Rthl. Courant gerichtlich gewürdigte Haus- und Acker Besitzung des verstorbenen Königl. Unterförster Franz Siebelt ad instantiam der Wittwe und Vormundschaft und fordert Biethungslustige auf, sich in dem einzigen Biethungs-Termine den 5ten November d. J. an hiesiger Gerichtsstelle Vormittags um 10 Uhr einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Wittwe und Vormundschaft der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Uebrigens gehören zu dieser Besitzung 19 Scheffel Land, es können 2 Kühe bei freiem Futter gehalten werden, sie ist frei von Laudemien grundherrschaftlichen Abgaben und giebt nur monatlich 7 sgr. 7 pf. Grundsteuer. Die Gebäude sind neu und in gutem Stande.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Körner, Justit.

Ober-Glogau den 19ten August 1823. Das unterzeichnete Königl. Justizamt subhastirt im Wege der Execution die robothfreie Gärtnerstelle sub No. 14. des Hypothekenbuchs zu Mochau, welche auf 273 Rthl. 10 sgr. Courant abgeschätzt worden ist, in dem einzigen Biethungs-Termine vom 4ten November dieses Jahres und ladet hiezu Kauflustige Zahlungs- und Besitzfähige mit der Versicherung vor, daß dem Meistbiethenden nach gesetzlichen Vorschriften der Zuschlag ertheilt werden solle.

Königl. Preuß. Justizamt Groß-Nimsdorf.

Bunzlau den 30sten Juli 1823. Das Adl. v. Schickfuß Märzdorfer Gerichtsamt subhastirt hiermit necessarie das in Märzdorf sub No 44. belegene Haus, auf Antrag eines Gläubigers, welches von denen Gerichten in Märzdorf auf 463 Rthl. 10 pf. gewürdiget worden und setzet einen einzigen Biethungs-Termin, welcher peremtorisch ist, auf den 28sten November 1823. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe in Märzdorf an, und werden daher sämmtliche Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, im gedachten Termin zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbiethenden gegen baare Bezahlung das Grundstück unter Genehmigung der Real-Gläubiger zugeschlagen werden soll. Auf ein nach dem Termine gethanes Geboth wird keine Rücksicht genommen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in dem Gerichtskretscham in Märzdorf und beim unterzeichneten Justitiario eingesehen werden.

Das Gerichtsamt von Märzdorf.

Franke, Justit.

Schmiedeberg den 27sten August 1823. Das allhier sub No. 162. belegene Kaufmann Zieglersche Haus, welches brauberechtigt und mit einem Gar-

Garten hinter dem Hause versehen ist, dessen Werth auf 1947 Rtzl. nach Abzug aller Lasten gerichtlich ausgemittelt worden, soll auf den Antrag des Zügler schen Concurs-Contradictoris in dem hiezu auf

den 24sten November Vormittag um 11 Uhr

auf dem Stadtgericht anstehenden Termin öffentlich an den Meistbiethenden verkauft, und wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, zugeschlagen werden, welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Landeshut den 13ten September 1823. Das subhastirte in hiesiger Stadt gelegene brauberechtigte, dem Bäckermeister Lorenz gehörige Haus No 97. nebst einem Ackerstück und einer Wiese, welches auf 910 Rthl. 20 sgr. taxirt worden ist, soll in dem auf den 24sten November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor uns anstehenden einzigen Biethungs-Termine an den Meist- und Bestbiethenden versteigert werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Grünberg den 30sten August 1823. Die zum Schleiffer Johann George Knechtelschen Nachlaß gehörenden Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 296. im 2ten Viertel, taxirt 100 Rthl. 20 sgr.; 2) der Weingarten No. 1464. nebst dazugehörigen Heidefleck, taxirt 136 Rthl. 5 sgr. sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 13ten December d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Leobschütz den 25sten April 1823. Von Seiten des unterzeichneten Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthums-Gericht Königl. Preuß. Antheils wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag mehrerer Real-Gläubiger die nothwendige Subhastation: a. der in dem Fürstenthum Troppau und dessen ehemals Leobschützer jetzt Ratiborer Kreise gelegenen Herrschaft Hultschin, bestehend aus der Stadt und dem Dorfe Hultschin und den Dörfern Langendorf, Klein-Darkowitz, Ludgerzowitz, Peterskowitz, Ellgoth und Babrownick, welche nach der von der Oberschlesischen Landschaft im Jahre 1817. aufgenommenen und den 28sten Januar 1818. festgesetzten Taxe auf 189613 Rthl. 25 sgr. gewürdiget wurde und b des in demselben Fürstenthum und in demselben Kreise gelegenen, früher zur Herrschaft Hultschin gehörig gewesenen, jetzt aber davon abgetrennten Ritterguts Hoschialkowitz, welches zu Folge der von der Oberschlesischen Landschaft ebenfalls im Jahre 1817 aufgenommenen und den 20sten Januar 1818. festgesetzten Taxe auf 30847 Rthlr. 5 sgr. 8 d'. abgeschätzt wurde, unterm heutigen ist verfügt worden, und es werden hiermit alle diejenigen, welche die vorstehend bezeichneten Grundstücke zu kaufen gemeint und annehmlich zu zahlen vermögend sind, aufgefordert, sich in dem vor dem Commissario Herrn Justizrath Günzel in dem Sessionszimmer des unterzeichneten Fürstenthumsgerichts auf den 14ten August 1823. Vormittags um 9 Uhr, den 14ten November 1823. Vormittags um 9 Uhr und den 13. Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr anstehenden Biethungs-Terminen, von welchen der letzte

pe-

peremtorisch ist, zur Abgebung ihrer Gebothe zu melden und sonächst das Weitere zu gewärtigen, wobei denselben noch eröffnet wird, daß beglaubigte Abschriften der Taxe von den zur Subhastation gestellten Realitäten dem an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Subhastations-Patent beigefügt sind, und daselbst von den Kauflustigen mit mehrerer Muße können nachgesehen werden.

Fürstl. Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthums-Gericht Königl. Preuß. Antheils. Schiller.

Ratibor den 10ten April 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf den Antrag der Oberschlesischen Landschaft das im Fürstenthum Oppeln und dessen Coseler Kreise belegene von dem Domainenamte Cosel abgetrennte Gut Mechnitz nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich wegen der darauf haftenden landschaftlichen Forderungen verkauft werden soll, und die Biethungs-Termine auf den 12ten August 1823., den 11ten November 1823 und den eilften Februar 1824. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Göring angesetzt worden, so wird solches und daß gedachtetes Gut nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts Registratur eingesehen werden kann, auf 14719 Rthlr. 16 sgr. 9 d'. der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden zugeschlagen werde solle, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Besondere Kaufsbedingungen sind: daß Käufer sämmtliche Zins-Vorschuß- und Kostenreste der Oberschlesischen Landschaft im Natural-Traditions-Termine baar erlegen und sein Geboth sämmtliche Forderungen der Landschaft, die auf dem zu subhastirenden Grundstück haftenden Pfandbriefe mit eingerechnet, decken muß.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

*) Schweidnitz den 8ten October 1823. Die zeither von dem Müller Reymann besessene No. 19. zu Lissen Striegauschen Kreises belegene Freistelle, welche nach der jederzeit in der Gerichts-Kanzlei hieselbst nachzusehenden Taxe auf 400 Rthl. geschätzt worden, soll meistbiethend in dem auf den 20sten December c. Vormittags 10 Uhr angesetzten einzigen Termin verkauft werden und haben zahlungsfähige Kauflustige sich zu diesem Termin in der Landgerichts Kanzley einzufinden und bei annehmbaren Geboth sofortigen Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Landgericht.

## Zu verauctioniren.

Breslau den 23sten September 1823. Es sollen am 20sten October c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und an den folgenden Tagen in dem Hause zur Stadt Rom auf der Albrechtsstraße die zur erbschaftlichen Liquidations-Masse des Kaufmann Bauer gehörigen Effecten, bestehend in Gold, Silber, Uhren, Porzellain, Gläsern, Betten Leinen, Möbels, Kleidungsstücken und Hausgeräth an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seger, im Auftrage.

Breslau den 26sten September 1823. Es soll am 15ten October c. Vormittags um 10 Uhr im Auctionsgelasse des Königl. Stadtgerichts d. i. im Ar-

Armenhause das zur Concursmasse des Kaufmann Feiereisen gehörige verpfändet gewesene Silberzeug, bestehend in Leuchtern, Gabeln, Messer, Löffeln rc. und einem silbernen aus Münzen zusammengesetzten Becher, 3 Kanteuringe, 2 goldene Ketten und 4 Weben extrafeine Leinwand an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seger im Auftrage.

Breslau den 4ten October 1823. Es sollen am 22st n October c. Vormittags von 10 Uhr im Amtskeller des Königl. Hauptsteueramtes und Nachmittags um 2 Uhr auf hiesigen Packhofe die zur Concursmasse des Kaufmann Leimer gehörigen noch unversteuerten spanischen Franz-, Rhein- und Ungarweine, auch 98 Flaschen Champagner an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seger im Auftrage.

Neustadt den 2ten October 1823 Es wird bekannt gemacht, daß die zum Nachlaß des hier verstorbenen Commandeurs des 6ten Husaren-Regiments und Majors Herrn Carl Friedrich Wilhelm v. Langen gehörigen Reit- und Wagen-Pferde, als eine braune Engländer Stutte, Meklenburger Race, ein hellbrauner Wallach persischer Race, ein dunkelbrauner Wallach pohlnischer Race, ein Stachelfuchs dessauisch Jagdpferd und eine Engländer Fuchsstutte, meklenburger Race, ingleichen 2 Jagdhunde von guter Art, ein halbgedeckter Wagen und ein Korbwagen nebst Pferdegeschirr und verschiedenen Lederzeug nach dem hohen Auftrag des Königl. Oberlandesgerichts von Ober Schlesien öffentlich veräußert werden sollen. Hiezu steht der Termin am 21sten dieses früh um 9 Uhr in der ehemaligen Wohnung des genannten Erblassers vor dem Unterzeichneten an, und es werden Kauflustige dazu eingeladen.

Der Kreis-Justizrath Hanke.

## Citatio Creditorum.

Breslau den 8ten August 1823. Auf den Antrag der Königl. Intendantur des VI. Armee-Corps hieselbst werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Kasse des im Jahre 1813. in Schlesien errichteten und im Monath März 1815. hieselbst aufgelöseten National Husaren-Regiments aus dem Zeitraume vom Jahre 1813. bis ultimo März 1815. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Assessor Behrends auf den 13ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissionsrath Klettke, Justizrath Bahr und Justiz-Commissarius Neumann in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)

Falkenhausen.

Citationes

## Citationes Edictales.

Dohm Breslau den 9. Juli 1823. Von Seiten des hiesigen Königl Hofrichteramts wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des auf dem Hinterdohm hierselbst verstorbenen Schiffer Franz Buckschke der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist. Es werden demnach alle und jede, welche an die Concurs-Masse ex quocunque Capite einige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, binnen 3 Monathen spätestens aber in dem peremtorisch angesetzten Termine den 14ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario Herrn Rath Rohrscheid in hiesiger Amtsstelle auf dem Dohme entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft die Justiz-Commissarien Meyer, Bahr und Van der Velde vorgeschlagen werden zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, und hierauf die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications Urtel bei ihrem Ausbleiben oder unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Hoferichteramt.

Breslau den 29sten Juli 1823. Alle diejenigen, welche an das auf den sub No. 53. und 62 zu St. Mauritz vor dem Ohlauer Thore hieselbst gelegenen Grundstücken des Johann Gottlieb Gieſche für die Kirchen- und Fundations-Casse zu St. Mauritz primo loco eingetragene Consens- und Hypotheken-Instrument des Erblaß Johann Gottlieb Gieſche vom 18ten Januar 1788. über 200 Rthl., welches bei der Belagerung Breslau dem damaligen Erzpriester Fiedler, welcher solches hinter sich gehabt, angeblich verlohren gegangen, als Eigenthümer, Cessionarien Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden von dem unterzeichneten Gerichtsamte hierdurch aufgefordert, in Termino den 10ten November c. Vormittags 10 Uhr bei uns ihre vermeintlichen Ansprüche durch Production des Instruments oder auf andere Art geltend zu machen, widrigenfalls sie damit präcludirt, ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, und das verlohren gegangene Instrument für amortisirt geachtet, auch ein neues an dessen Stelle ausgefertiget werden wird.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälatur-Archidiaconats.

Breslau den 1sten August 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über die subhasta stehenden im Briegischen Creise gelegenen dem Hof-Agenten Simon Kremser gehörigen Güter, Lossen, Rosenthal, Buchitz, Jeschen und Lichten und die Forst-Reviere Lossen und Lichten und deren künftigen Kaufgelder auf den Antrag mehrerer Real-Gläubiger dieser Güter und Forst-Reviere heut Mittag der Liquidations Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Güter, Forst-Reviere und deren künftige Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Born auf den 12ten December 1823. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten,

(wo-

(wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Justiz-Commissionsräthe Klettke und Koblitz und Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die Güter und Forst-Reviere und deren Kaufgelder werden präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer derselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

*) Breslau den 9ten September 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau werden in der Pfandverleiher David Marcus Dohmischen Concurssache nachgenannte Pfandgläubiger da deren Aufenthalt unbekannt ist, als Mariane Modestin, Frau Hübner, Frau Schlottrich, Mohnelg, Hoffmann, Caroline Bernhardt, J. Lange, C. Thomas, Frau Reichelt, Frau Hedwige Decartin, Frau Egerding, Frau Caroline Thomas, Frau Kraustn, Meyersohn, Carl Make und Frau Klammer hierdurch öffentlich vorgeladen, in einem Zeitraum von 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 13ten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine vor dem Deputirten Herrn Justizrath Witte an unserer Gerichtsstelle entweder persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Micke und Conrad vorgeschlagen werden, sich zu melden, ihre Forderungen die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Stadtgericht.

*) Glogau den 19ten August 1823. Auf den Antrag der verwit. Christiane Theodore Richter geb. Jäger werden alle dieienigen, welche auf die für die verwit. Richter geb. Jäger laut Hypothekenschein vom 18ten Februar 1811. in dem hiesigen Hypothekenbuch auf die Herrschaft Gröditzberg Goldberg Hainauschen Kreises intabulirte Post per 8000 Rthl. Courant, über welche das diesfällige von dem Hanns Heinrich dem 6ten Grafen von Hochberg unterm 6ten Februar 1811. ausgestellte Schuld-Instrument angeblich in den Kriegsjahren 18 13/14. verlohren gegangen und dessen Amortisation nachgesucht worden, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder andere Briefsinhaber oder sonst irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, vorgeladen, in dem auf den 16ten Januar 1824. angesetzten peremtorischen Termine vor dem ernannten Deputato Ober-Landesgerichts-Assessor von Salisch Vormittags um 11 Uhr persönlich oder durch informirte und bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien (wozu in Ermangelung näherer Bekanntschaft die Justiz-Commissarien Bassenge und Herrmann vorgeschlagen werden) auf dem hiesigen Schloß zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden, solche durch Production der Original-Instrumente oder auf andere Art zu bescheinigen und hiernächst rechtliches Erkenntniß, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie durch das abzufassende

Prä-

Präclusions=Urtel mit allen Ansprüchen an die gedachte Herrschaft Grädlitzberg werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt und mit Amortisation des obenerwähnten Hypotheken=Instruments so wie mit Ausfertigung eines neuen Instruments wird vorgegangen werden.

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Nieder=Schlesien und der Lausitz.

*) Glogau den 12ten September 1823. Ueber den Mobiliar=Nachlaß des zu Ober=Thomaswaldau verstorbenen Hanns Christoph v. Axleben Magnus genannt, ist der erbschaftliche Liquidations=Prozeß eröffnet worden und zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche sämtlicher uns unbekannten Gläubiger ein Termin auf den 28sten November d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputirten Ober Landesgerichts=Assessor Herrn v. Salisch anberaumt worden. Es werden demnach sämmtliche uns unbekannte Gläubiger dieses Nachlasses hiermit aufgefordert, gedachten Tages zur bestimmten Stunde auf hiesigem Schlosse vor dem genannten Commissario persönlich oder durch zuläßige mit vollständiger Information versehene Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre etwanigen Ansprüche und Forderungen zu liquidiren und die Richtigkeit derselben glaubhaft nachzuweisen. Weit von hier entfernten und überhaupt am hiesigen Orte unbekannten Gläubigern werden hierdurch die Justiz=Commissarien, Justizrath Ziekursch und Justiz=Commissarius Becher in Vorschlag gebracht, um sich an den einen oder den andern wenden und ihn mit Vollmacht und Information versehen zu können. Außenbleibende Creditores werden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Nieder=Schlesien und der Lausitz

Ober=Glogau den 1sten September 1823. Auf der sub No. 30. des Hypothekenbuchs von Domasko belegene Franz Berla gehörigen Stelle soll das auf derselben laut Hypotheken Umschreibung d. d. Leobschütz den 14 Juli 1803. für die ehemalige Damasker Waisenkasse und die Mündelmassen der Franz Rothkegelschen Kinder mit 6 Rthl, den Burnerschen Erben mit 9 Rthl. aus Tomnitz der Scholzschen Erben mit 10 Rthl., Anna Maria Richterin mit 12 Rthl. Leopold Steiner mit 17 Rthl., Rosa Rothkegel mit 5 Rthl. und den Krautwurstschen Erben mit 12 Rthl. 1 sgr. 6 d'. aus Domasko in Summa mit 71 Rthl. 1 sgr. 6 d'. Courant und jährlicher Verzinsung von 5 pro Cent haftende ex Decreto vom 15ten Juli 1803. eingetragene Capital, welches längst bezahlt, worüber aber das Instrument verlohren gegangen gelöscht werden. Zu diesen Zweck wird dasselbe auf Antrag des gegenwärtigen Besitzers gerichtlich aufgebothen und alle diejenigen, welche an die zu löschenden 71 Rthl. 1 sgr. 6 d'. und das darüber ausgestellte und verlohren gegangene Instrument vom 14ten Juli 1803., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- und sonstige Briefs=Inhaber, Anspruch zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, in Termino den 8. December c. Vormittags 9 Uhr in loco Schloß Cassimir und dortigen Gerichts=Canzley zu erscheinen und ihre Eigenthums=Ansprüche nachzuweisen, beym unachtsamen Außenbleiben aber zu gewärtigen daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, das Instrument amortisirt und das Capital im Hypothekenbuche wird gelöscht werden.

Das Gerichtsamt der Probsteygüter Cassimir.

Zweyte

# Zweyte Beylage

## zu Nro. XLI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

### vom 13. October 1823.

---

## Citationes Edictales.

*) Reichenbach den 25sten Juli 1823. Ueber die Kaufgelder der zu Siegroth Nimptschschen Kreises belegene dem Müller Neumann zugehörig gewesenen Wassermühle ist rücksichtlich der Ungewißheit ob die Kaufgelder zur Befriedigung sämmtlicher Prätendenten hinreichen werden, auf den Antrag der geschiedenen Ehe-consorten des vorigen Besitzer Neumann Anna Rosina geb. Bauch der Liquidations-Prozeß dato eröffnet und Terminus liquidationis auf

den 20sten December dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr

vor uns anberaumt worden. Es werden daher alle übrige unbekannte Gläubiger welche nach §. 12. Tit. 51. Thl. I. der Gerichts-Ordnung irgend einen Real-Anspruch an das Grundstück zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, im obigen Termine coram Deputato Herrn Stadtgerichts-Director Thomas entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an das Grundstück und dessen Kaufgeld gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Die Außenbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück und dessen Kaufgeld präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll. Zugleich wird auch der vormalige Besitzer der obengedachten Mühle Müller George Neumann da dessen Aufenthalt nicht zu ermitteln ist, hierdurch öffentlich vorgeladen, im obigen Termine zu erscheinen, und sich über die von den Gläubigern auf die Kaufgelder seiner verkauften Mühle gemachten Ansprüche zu erklären. Ausbleibendenfalls aber zu gewärtigen, daß die diesfällige Ansprüche als von ihn eingeräumt, angenommen werden sollen und hierauf das weitere Rechtliche in contumaciam veranlaßt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Glogau den 27. Juny 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird bekannt gemacht, daß über das Vermögen des George Otto Wilhelm v. Knobelsdorf auf Ober- und Nieder-Altgabel Sprottauschen Creises vorwaltender Insufficinz wegen auf den Antrag dessen Ehegattin Johanne Gottliebe Louise geb. v. Kalkreuth heute Concurs eröffnet und die Masse, welche vorzüglich nur durch die Güter Ober- und Nieder-Altgabel constituirt wird, eine Unzulänglichkeit von circa 13800 Rthl. ergeben dürfte. Alle etwanige Gläubiger des v. Knobelsdorf werden daher aufgefordert und vorgeladen, in Termino

den 7ten November c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Ober-Landesgerichtsrath le Pretre auf dem Schloß hieselbst entweder persönlich oder durch hinreichend informirte und gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu bei etwa-

niger

niger Unbekanntschaft die Justiz-Commissarien Bassenge und Zlekursch vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und gehörig zu bescheinigen, sich über die Beibehaltung des bishtrigen Interims-Curatoris und Contradictoris Ober-Landesgerichtsrath und Justiz-Commissarii Michaelis zu erklären, oder auf ihre Wahl auf ein anderes Subject aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu richten und demnächst die Abfassung der Classificatoria zu gewärtigen. Besonders ist es in dem zugleich ein Termin und künftig hin über mehrere Gegenstände ein Beschluß gefaßt werden muß, durchaus erforderlich, daß die Gläubiger insofern sie den Verhandluugen nicht persönlich beiwohnen, einen der hiesigen Justiz-Commissarien mit gerichtlicher alle etwa vorkommenden Gegenstände und Deliberationen umfassenden Special-Vollmacht versehen, sonst sie bei allen dergleichen Deliberationen und Beschlüssen gar nicht weiter zugezogen, vielmehr als den Beschlüssen der übrigen Gläubiger und den hiernach zu betreffenden Verfügungen beistimmend geachtet werden sollen. Sollten aber in dem Termin oder sonst sich keine Gläubiger melden, so werden sie mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und es wird ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Gleiwitz den 21sten July 1823. Das Königl. Stadtgericht macht hiermit bekannt, daß über das in Sachen und Waaren bestehende Vermögen des hiesigen Kaufmann Ludewig Wilhelm Steeger, auf dessen Antrag per Decretum von heutigen Tage ex officio der Concurs eröffnet worden ist. Es werden daher alle unbekannte Gläubiger desselben, welche an sein Vermögen einen Anspruch zu machen haben, vorgeladen, in dem angesetzten Liquidations-Termine den 10ten November a. c. Vormittags um 10 Uhr auf der Gerichtsstube entweder persönlich oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen der Königl. Justizrath Herrn Elsner und der Königl. Commissionsrath Herr Wiebmer vorgeschlagen werden, zu erscheinen, oder zu gewärtigen, daß bei ihrem Außenbleiben sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger wird auferlegt werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Effecten, Briefschaften oder Gelder hinter sich haben, aufgefordert, nichts an denselben bei Vermeidung doppelter Zahlung und Verlust des Anrechts zu verabfolgen, vielmehr dergleichen Sachen an das unterzeichnete Königl. Stadtgericht abzuliefern.

Grüssau den 10ten Juli 1823. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des verstorbenen Erbscholzen Johannes Flegel aus Albendorf Landeshutschen Creises, wozu eine Scholtisei gehört, worüber Concursus auf Antrag der Gläubiger eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, in dem

auf den 10ten November a. c.

Vormittags um 10 Uhr festgesetzten Liquidations-Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Prioritäts-Urtel, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Neu-

Neumarkt den 4ten August 1823. Nachdem über das hinterlassene Vermögen des zu Borne bei Neumarkt verstorbenen Kretschmers und Tischlermeisters August Feist auf den Antrag seiner Wittwe Elisabeth geb. Langner der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an die Nachlaßmasse des verstorbenen Kretschmers und Tischlers August Feist aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, ihre Forderungen binnen drei Monaten bei uns anzumelden und nachzuweisen, und sich hierzu spätestens in Termino peremtorio den 15ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr im herrschaftlichen Wohnhause zu Borne vor uns einzufinden. Die ausbleibenden Gläubiger werden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Das Gräfl. v. Carmersche Gerichtsamt der Borner Güter.

Prieborn im Strehlenschen Creise den 1sten August 1823. Von dem Königl. Charite-Justizamte Prieborn werden auf den Antrag des Freistellenbesitzer Gottlieb Feige zu Crummendorf alle diejenigen Prätendenten, welche an das auf der Freistelle sub No. 25. zu Crummendorf für den ehemaligen Wirthschaftsverwalter Johann Emmerich haftende und ex decreto vom 7ten September 1805. intabulirte Hypotheken-Capital per 160 Rthl. und an das diesfällige verlohren gegangene Hypotheken-Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremtorischen Termine den 12ten November c. a. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien ad Protokollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das diesfällige verlohren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche bei der verhaftenden Stelle auf Ansuchen des Extrahenten wirklich abgelöscht werden.

Königl. Charite-Justizamt.

Payensky.

Bauerwitz den 11ten August 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte werden alle diejenigen, welche an nachstehende in den Hypothekenbüchern zu Bauerwitz eingetragene, nach der Angabe der jetzigen Besitzer der dafür verpfändeten Stelle längst getilgten Posten, als: a. 35 Rth. 4 gr 9¾ pf. die ohne alle Beziehung und blos mit den Worten restirt an Kaufgeldern auf der Possession des Joh. Hawelleck No 84. hieselbst Rubr. II., so wie b. 184 Rthl. die eben daselbst blos mit den Worten Franz Hawelleck restirt an Termin-Gelder intabulirt sind und diejenigen 230 Thl. schles. zu sein scheinen, welche nach der Franz Hawelleckschen Adjudicatoria über jene Stelle vom 30sten November 1784. No. 2. für die Juliana Saulich sonst Wittwe Wachsmuth und ihren Ehemann Franz Saulich zum Deposito des Magistrats gezahlt werden sollen; c. die auf der Possession des Simon Thomzyck No. 47. hieselbst blos mit den Worten Waisengeld vide No. 39. und 56. 10 Rthl. 9 gr. sub Rubr. III. No. 1. und ist Bürge oder cavirt vor 10 Rthl. 22 gr.

sub

sub Rubr., Bürg- und Vormundschaften zuerst im alten Hypothekenbuche intabulirten gedachten Kapitalien: d. 24 Rthl. die der Franz Rzegotta mit magistratualischen Consens halb an Kreuzwegs-Fundations- und halb an Skapulier-Brüderschaftsgelder aufgenommen hat, und die mit diesen Worten ohne irgend eine nähere Angabe sub No. 1. Rubr. III. auf der Stelle des Joh. Kowalski No. 46 hieselbst und e. 12 Rthl. 16 gr. die Nikolaus Leiske Anno 1772. den 20sten Februar auf magistratualischen Consens an Kreuzwegs-Fundations-Geldern aufgenommen hat, und die mit diesen Worten gleichfalls ohne nähere Bezeichnung besonders der Gläubiger auf derselben Stelle No. 46. Rubr. II. intabulirt sind; f. 24 Rthl. die blos mit den Worten an Waisengeldern aufgenommen vide Depositał-Rechnung No. 94. auf der Stelle des Joseph Kraydzizek No. 11. hierselbst Rubr. III. No. 1. intabulirt sind; g. 66 Rthl. 16 gr. die der damalige Besitzer der Stelle No. 175. hierselbst Ferdinand Kowalski an Waisengeld, so den Paul Leickeschen Erben als Vatertheil zukömmt, den 16ten Januar 1762. aufgenommen hat und die mit diesen Worten auf jener Stelle jetzt dem Tischler Jacob und Marianna Maschekschen Eheleuten gehörig sub No. 2. Rubr. III. ohne nähere Bezeichnung der Gläubiger intabulirt sind; h. ein auf der Stelle der Antonie Krautwurst verehl. Derschka No. 179. hieselbst Rubr. II. ohne nähere Bestimmung und Beziehung intabulirten Scheffel Aussaat, der nach dem wörtlichen Vermerke im Hypothekenbuche die Kinder I. Ehe Paul, Rosalia, Catharina und Susanna an zugebrachten Muttertheile haben; i. die auf derselben Stelle unter der Rubr. Bürg- und Vormundschaften blos mit den Worten cavirt vor Anton Paul in 13 Rthlr. 10 sgr. eingetragene Caution; k. die auf der Stelle No. 5. der Philipp und Theresia Derlikschen Eheleute Rubr. III. No. 1. blos mit den Worten ist Cavent vor 12 Rthl. 19 gr. 3 pf. eingetragene Bürgschaft; l. und die blos mit den Worten ist Waisengeld schuldig vide No. 4. und 57. auf der Stelle No. 26. hierselbst des Schlossers Hampel sub Rubr III. No. 1. intabulirten 10 Rthl. 6 gr. 11½ pf. Waisengeld, die durchaus nicht zuverläßig, ad a. c. d. e. f. g. k. und l., aber gar nicht auszumitteln gewesen, ad b., besonders der Franz Saulich für sich selbst und als Miterbe seiner Ehefrau Juliana sonst Wittwe Wachsmuth als muthmaßlichen Interessent, ad h. und i. der angeblich in Dresden vorlängst verstorbene Paul Krautwurst als muthmaßlicher Intetessent und Sohn des Vorbesitzers George Krautwurst als Eigenthümer oder deren Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber oder als deren Stellvertreter aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, auf den Antrag der Besitzer der verpfändeten Grundstücke hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche unter Production der etwanigen Instrumente in dem zu deren Abgabe in hiesiger Gerichtsstube auf den 11ten December d. J. früh um 10 Uhr angesetzten peremtorischen Termine entweder persönlich oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, zu deren Auswahl ihnen der Hofrath Herr Schwenzner und der Fürstenthumsgerichts-Assistent Herr Klose zu Leobschütz vorgeschlagen werden, anzumelden und zu bescheinigen und sodann das Weitere zu gewärtigen. Die in dem anstehenden Termine ausbleibenden Interessenten werden nach vorheriger Ableistung des Diligenz-Eides von Seiten der Besitzer mit ihren Ansprüchen präcludirt und wird ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die aufgeführten Posten aber werden für erloschen, die darüber etwa ausgefertigten Instrumente für amortisirt erklärt und in den Hypotheken-Büchern bei den verpfändeten Grundstücken auf Ansuchen

der

der Besitzer ohne Production der Instrumente und ohne Quittung insoweit diese in Rücksicht einzelner Posten nicht bereits erfolgt ist, die Intabulation wirklich gelöscht werden.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

Glogau den 30sten Juni 1823. Nachdem über den Nachlaß des am 28sten December 1821. zu Berlin verstorbenen Königl. Majors und General-Adjudanten Franz v. Weller auf den Antrag der Vormundschaft der minorennen v. Wellerschen Kinder per Decretum vom 30sten Juni 1823. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und Terminus zur Liquidation und Verification sämmtlicher Forderungen an die Nachlaßmasse auf den 5ten November d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts Referendarius Roseno anberaumt worden ist, so werden alle unbekannte Gläubiger des rc. v. Weller hierdurch vorgeladen, gedachten Tages zur bestimmten Stunde auf dem Schloß hieselbst entweder in Person oder durch mit vollständiger Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen bei etwaniger Unbekanntschaft die Justiz-Commissarien Becher und Ziekursch vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse gehörig anzumelden und zu bescheinigen, und die in Händen habenden Schuldverschreibungen oder sonstige schriftliche Beweismittel mit zur Stelle zu bringen. Diejenigen, welche in dem Termine weder persönlich noch durch einen Bevollmächtigten erscheinen, werden aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Göschütz den 14ten August 1823. Ueber den Nachlaß des zu Domaslawitz verstorbenen Bauer Gottlieb Bürger ist der Concurs eröffnet und der Liquidations-Termin auf 6ten November a. c. angesetzt worden. Es werden daher sämmtliche Gläubiger des Gottlieb Bürger hierdurch vorgeladen, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzlei zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, indem diejenigen Gläubiger, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt werden und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden muß.

Gräfl. v. Reichenbach freistandesherrl. Gericht.

Schweidnitz den 18. August 1823. Der im Februar 1813. als Recrut zu den 11ten Linien-Infanterie-Regiment (2ten Schlesischen) ausgehobene aus Ingramsdorf gebürtige Cantonist Johann Gottlieb Drescher, welcher am 30sten August 1813. in der Schlacht bei Culm vermißt worden, und seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, wird hiermit aufgefordert, spätestens sich in dem auf den

13ten December a. c.

angesetzten Termin hierorts einzufinden, oder von seinem Leben und Aufenthalt schriftlich Auskunft zu geben, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und sein nachgelassenes Vermögen den als seinen nächsten Erben sich legitimirten Verwandten ausgeantwortet werden wird.

Das Landgräfl. zu Fürstenberg Ingramsdorfer Gerichtsamt.

Schmie-

Schmiedeberg den 13. August 1823. In hiesiger Stadt und einigen dazu gehörigen Cämmerey-Dörfern sind nachstehende Hypotheken-Instrumente verlohren gegangen:

| No | Benennung des Gläubigers | des Schuldners | der Capitals-Summe Rth. | sgr. | d'. | der verpfändeten Grundstücke. | Datum des Instruments. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | Christian Gottlob Casparsche Kinder zu Schmiedeberg. | Christian Gottlieb Caspar. | 50 | — | — | das Haus No. 435. zu Schmiedeberg | 11. März 1776. |
| 2 | Anne Rosine Waltersche Kinder zu Michelsdorf. | Joh. Friedr. Walter jetzt Franz Ernst. | 20 | — | — | No. 191. zu Michelsdorf. | 30 Juni 1789. |
| 3 | die katholische Kirche zu Michelsdorf. | Anton Liderich, jetzt Anton Elsner. | 26 | 20 | — | No. 209. zu Michelsdorf. | 6. Sept. 1753. |
| 4 | George Beyer, Soldat aus Michelsdorf. | Gottfr. Beyer, jetzt Herrmann Wiesner | 50 | — | — | No. 118. daselbst. | 21. Novbr. 1749. |
| 5 | die evangel. Kirche zu Michelsdorf. | wie vorstehend. | 89 | 10 | — | No. 118. daselbst. | 23. Jan. 1766. |
| 6 | die Vormundschaft des Johann Carl Lösche. | wie vorstehend. | 8 | 22 | — | No. 118. daselbst. | 23. Novbr 1792. |
| 7 | Bauer Christian Hartmann. | Gottfr. Finger, jetzt Carl Raabe. | 100 | — | — | No. 61. daselbst. | 6. Febr. 1759. |
| 8 | die Vormundschaft des Valentin Kühnschen | Gottlieb Holzbecher, jetzt Siegismund ur- | 10 | — | — | No. 22. zu Hermsdorf. | 12. Febr. 1787. |
| | Sohnes zu Schmiedeberg. | sprünglich Neumann. | 50 | — | — | | |
| 9 | Gottlieb Hartmann, Soldat. | Hanns Friedr. Hartmann, jetzt Benjamin Krause. | 50 | — | — | No. 53. zu Hermsdorf | 17. Febr. 1753. |
| 10 | Joh. Eleonore Löderschen Minorennen. | Florian Conrad, jetzt Johann Gottlieb Neumann. | 35 | — | — | No. 21. daselbst. | 29. Decbr. 1800. |
| 11 | Joh. Gottlieb Springersche Erben zu Hermsdorf jetzt Marie Rosine Springer | Jeremias Gottlieb Fichtner, jetzt Johann Carl Fichtner. | 80 | — | — | No. 173. daselbst. | 3. Juni 1799. |
| 12 | Joh. Eleonore Künzel zu Dittersbach. | Ernst Benjamin Künzel | 150 | — | — | No. 57. zu Dittersbach. | 31. August 1801. |
| 13 | die Vormundschaft der Gottlieb Thammschen Kinder zu Dittersbach. | Daniel Thamm, jetzt Joh. Gottlieb Tham. | 118 | — | — | No. 60. daselbst. | 1. März 1779. |
| 14 | Johann Christoph Büttner zu Hohenwiese. | Gottlieb Rabe, jetzt Christian Kunnert. | 10 | — | — | No 72. zu Hohenwiese | 4. März 1782. |
| 15 | Christian Gottlieb Kützlerschen Kinder zu Hohenwiese. | Anne Rosine verwit. Kützler, jetzt Johann Gottlieb Pohl. | 57 | 20 | — | No. 86. daselbst. | 8. März 11773. |

*) Schmie-

Schmiedeberg den 13. August 1823. In hiesiger Stadt und einigen dazu gehörigen Kämmerey=Dörfern sind nachstehende Hypotheken=Instrumente verlohren gegangen:

| No | Benennung des Gläubigers | des Schuldners | der Capitals-Summe Rth. | sgr. | d'. | der verpfändeten Grund-Stücke | Datum des Instruments |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 16 | die Christian Gottlob Kützlersche Vormundschaft zu Hohenwiese. | Johann Gottfried Lähmer, jetzt Christian Lehmann. | 20 | — | — | No. 9. daselbst | 18 März 1773. |
| 17 | die Flothischen Erben zu Hermsdorf. | Christian Gottlieb Rabe jetzt Franz Rabe. | 116 | — | — | No. 97. zu Michelsdorf | 19. Novbr. 1772. |
| 18 | die Creis=Steuer=Casse zu Hirschberg. | Christian Gottlieb Schwarzer, jetzt Joh. Gottlob Koppe | 50 | — | — | No. 30. zu Bärndorf. | 15. Febr. 1802. |
| 19 | verehl. D. Adolph zu Schmiedeberg oder deren Erben | Friedrich Klenner, jetzt Herrmann Rabe. | 90 | — | — | No. 10. zu Dittersbach | 20. Juli 1752. |
| 20 | Johann Sigmund Wernersche Kinder zu Dittersbach. | Andreas Kriebel. | 11 | — | — | No. 81. daselbst. | 7. Febr. 1789. |
| 21 | Müller Joh. Gottfr. Jüptnersche Kinder erster Ehe zu Dittersbach. | Johann Ernst Thamm, jetzt Hölzbecher. | 80 | — | — | No. 46.. daselbst. | 21. Novbr 1765. |
| 22 | die evangel. Kirche zu Michelsdorf. | Joh. Gottfr. Wurbs. jetzt verehl. Heinzel. | 66 | 20 | — | No. 176. zu Michelsdorf. | 8. Octbr. 1764. |
| 23 | die Kämmerey=Casse zu Schmiedeberg. | Johann Gottlieb Wolf. | 100 | — | — | No. 75. zu Dittersbach. | 8. Juni 1789. |

Es werden daher alle und jede, welche diese angeblich verlohren gegangenen Hypotheken=Instrumente in Händen haben, oder daran als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Briefes=Inhaber einiges Recht oder Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit öffentlich vorgeladen, in dem zur Abgabe und Rechtfertigung dieser Ansprüche auf den 13. Decbr. c. a. um 11 Uhr vor dem Hrn. Assessor Balde anstehenden Termin auf dem hiesigen Stadtgerichtlichen Commissionszimmer zu erscheinen, das in Händen habende Dokument mit zur Stelle zu bringen, und ihre Ansprüche gehörig an und auszuführen; hiernächst rechtliches Erkenntniß, im ausbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen nicht weiter gehört, vielmehr damit abgewiesen und präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die Dokumente hiernächst für mortifizirt und nichtig erklärt, und resp. entweder von neuem angefertigt oder gelöscht werden sollen. Auswärtigen Interessenten werden die Justizcommissarien Hoffmann allhier rc. Wolf und Hälschner zu Hirschberg als Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Königl. Land= und Stadtgericht.

Neisse

Neisse den 25sten Mai 1823. Nachdem der pensionirte Königl. Holzverwalter Carl Friedrich Scholz am 26sten September 1822. hierorts mit Tode abgegangen ist, und dessen etwanige Erben sich zur Empfangnahme der diesfälligen Nachlaßmasse nicht gemeldet haben, so werden in Gemäßheit des §. 477. seq. Tit. 9. Thl. I. des Allgemeinen Landrechts und resp. des §. 6. Tit. 37. Thl. I. der Allgemeinen Gerichts-Ordnung alle etwanigen Erben, Erbnehmer und Verwandte des verstorbenen Carl Friedrich Scholz hiermit vorgeladen, in dem zur Anmeldung ihrer Ansprüche auf den 9ten April 1824. Vormittags 9 Uhr angesetzten Termin vor dem ernannten Commissario Herrn Justizrath v. Wittich in unserm Partheien-Zimmer sich persönlich oder schriftlich zu melden, und ihr Erbansprüche zu bescheinigen, widrigenfalls, wenn sich kein Erbe melden, und sich als solcher gehörig legitimiren sollte der rc. Scholzsche Nachlaß dem Fiscus als herrnloses Gut anheim fallen wird.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

## AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Gute Reisegelegenheit auf der Nelfergasse im goldnen Frieden No. 399. beym Lohnkutscher Franke.

Breslau den 2ten Juny 1823. Von dem Königl. Gericht ad St. Claram wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der vor dem Nikolaithore sub No. 104. des Hypothekenbuchs gelegene aus einem Vorder-, Hinterhause, Seitengebäuden, Hofraum und Garten bestehenden, dem Pfefferküchler Johann Benjamin Härtel gehörige Fundus, welcher gerichtlich auf 16440 Rthlr. zu 5 pro Cent abgeschätzt, und im Feuer-Societät-Catastro mit 12820 Rthlr. versichert steht, worüber die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in der Gerichts-Canzlei eingesehen werden kann, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll. Es werden daher alle Besitz- und Zahlungsfähige hiermit aufgefordert, in den hiezu anberaumten Terminen den 4ten September c., den 6ten November c., peremtorie aber den 13ten Januar 1824. Vormittags um 9 Uhr entweder in Person oder durch bevollmächtigte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, und die Gebothe zum Protocoll zu geben, wonächst der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Uebrigens werden auch alle unbekannte aus dem Hypothekenbuche nicht constirende Real-Prätendenten zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame mit vorgeladen, unter der Warnung, daß bei ihrem Außenbleiben dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt, und sie mit ihren nachherigen Einwendungen insofern dieselben den subhastirten Fundum oder die dafür bezahlten Kaufgelder betreffen nicht weiter werden gehört, auch nach gerichtlicher Erlegung der Kaufgelder sämmtlicher eingetragenen Hypotheken und zwar der leer ausgehenden, ohne daß es dazu der Production der Instrumente bedarf, werden gelöscht werden. Homuth.

Neumarkt den 9ten September 1823. Der Bäcker Heininger zu Neumarkt beabsichtigt auf eigenem Grunde, die Anlage einer neuen Bock-Windmühle. Wer dagegen ein Widerspruchsrecht zu haben vermeinen sollte, wird in Folge des Edicts vom 28sten October 1810. aufgefordert, dasselbe innerhalb 8 Wochen präclusivischer Frist bei dem unterzeichneten Amte anzumelden.

Königl. landräthl. Amt Neumarktschen Kreises.

v. Debschütz.

---

# Anhang zur zweyten Beylage

## zu Nro. XLI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

### vom 13. October 1823.

---

## AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Dienstag als den 14ten October werde ich früh um 9 und Mittags um 2 Uhr in der Neustadt in der breiten Straße No. 1400/1500 Veränderungshalber verschiedenes Meublement, Betten, Kupfer, Zinn und div. Hausrath gegen baare Zahlung in Courant versteigern.

S. Piere, concess. Auct. Commiss.

*) Breslau. Montags den 6ten dieses ist aus dem Gasthofe zum Schwerdt vor dem Nicolai = Thor statt des Reise-offers einer von Glogau kommenden Dame ein ihr nicht zugehöriger Koffer abgeholt und in ihrer Abwesenheit abgegeben worden. Wer diesen Tausch betroffen, beliebe jenen A. H. bezeichneten Coffer, Windgasse No. 1091. eine Treppe hoch abgeben, und den seinen daselbst abholen zu lassen.

*) Breslau. Mit letzter Post ist der erste Transport schöner großen frischen Hollsteiner Austern in Schaalen angekommen und billig zu haben, auf der äußern Ohlauergasse nahe am Theater in der Weinhandlung des A. Bülcke.

*) Breslau. Ein Knabe von 14 bis 15 Jahren, welcher von außerhalb Breslau, von ordentlichen Eltern, und die nöthige Schulkenntnisse hat, findet sogleich in einer Detaille-Handlung, als Lehrling sein Unterkommen. Das Nähere in No. 933.

*) Breslau. Um gänzlich aufzuräumen offerire ich die Berliner Flasche Bischof für 15 sgr. und vorzüglichen Peter Semenes Wein für 20 sgr. Cour.

S. G. Schröter, Ohlauer Straße.

*) Breslau den 10. October 1823. Das am 26sten v. M. im 70sten Jahre sanfte Dahinscheiden meines guten Vaters, Heinrich Hahn, ehmaliger Gutspächter von Klein Schmograu, beehre ich mich im Gefühl des Schmerzes, entfernten Verwandten und seinen vielen verehrten Gemüthsfreunden ergebenst anzuzeigen.

Der Kaufmann Carl Heinrich Hahn.

*) Cammelwitz 1 und ½ Meile von Breslau an der Striegauer Chaussee gelegen. Hieselbst ist die Milchpacht offen. Cautionsfähige Pächter melden sich beym dortigen Wirthschaftsamte.

*) Breslau. Bey dem Vorhaben, eine Lehranstalt für gebildete Mädchen in weiblichen Arbeiten zu errichten, empfiehlt sich einem verehrten Publikum mit dem

Bemer-

Bemerken, auch Mädchen in Kost und Wohnung nehmen zu wollen, vom 1. November dieses Jahres an ganz ergebenst die verehl. Buchhalter M. M. Menzel geb. Kluge, Karlsgasse No. 623. ohnweit der Schweidnitzergasse.

*) Breslau. (Zu vermiethen) eine Stube, Alkowe, Küche, schön gemahlt, ist mit auch ohne Meubles baldigst zu beziehen. Das Nähere bey dem Kaufmann Lämpchen am Nicolai Thor.

*) Breslau. Feine Thees, als: Haysan, chin. Haysan, kleiner feiner Perl- und schwarzer Pecco mit weißen Spitzen, so wie bester Brenn-Spiritus und gut raffinirtes Rüb-Oel sind billigst zu haben in der Handlung

G. Oeffeleins sel. Wittwe et Kretschmer, Carlsgasse Nro. 743.

*) Breslau den 8. October 1823. Sollte einer der hohen Gutsbesitzer die Ober-Leitung seiner Güter sich zu erleichtern wünschen und dieselben einem rechtlichen Mann, der durch mehrmal abgelegte praktische Beweise, sich Vertrauen und Achtung erworben, auch in moralischer Hinsicht und Bildung besonders empfohlen werden kann, zu übertragen geneigt seyn, so wird der Herr Justizcommissionsrath und Hof-Fiscal Herr Gelinek, Ohlauergasse gegen portofreye Anfragen einen solchen Mann nachweisen; der auch eine Caution von einigen Tausend Thaler in guten Papieren zu leisten bereit ist.

Breslau. Einem hohen Adel und resp. Publikum empfehle eine schöne Auswahl von modernen ein- und zweispännigen leichten Wagen zu den niedrigsten Preisen, auch besorge Reparaturen schnell und billig.

Fr. Oehmisch,

Stellmachermeister, Hummerey No. 818. bei der Schweidnitzer Apotheke.

*) Breslau den 7. Oktbr. 1823. Wer mir nur einen der beyden Jagd-Diebe nahmhaft macht, welche vorigen Donnerstag und Freytag als den 2ten und 3ten d. M. auf den Revieren Kurtzsch und Wangern von früh bis Abends jeden Tages mit zwey Hunden auf der Suche waren, und welche am ersten Tage die Freyheit so betrieben, daß sie ihren Wagen, mit dunkelbraunen Bläßen bespannt, sich nachfahren ließen, um ihren Raub um so leichter fortbringen zu können, erhält, auch auf Verlangen bey Verschweigung seines Namens 20 Rthl. Belohnung von

Puchelt, Albrechtsgasse No. 1275.

*) Breslau. Eine Person, welche mehrere Jahre Erzieherin in den ersten Familien Frankreichs und Englands gewesen, und die franz. und engl. Sprache gründlich spricht und schreibt, wünscht in Breslau Unterricht sowohl in diesen Sprachen, als auch in allen weiblichen Handarbeiten zu geben. Das Nähere im Intelligenz-Comptoir zu erfragen.

*) Breslau. (Zu verkaufen) sind am Neumarkt im fliegenden Adler zwey braune fehlerfreye Pferde, nebst einem 4sitzigen halbgedeckten Wagen mit Vorder-Gedeck. Das Nähere daselbst 3 Stiegen hoch zu erfahren.

*) Frey-

*) Freyburg den 7ten Octbr. 1823. Es ist im Monat Juni 1822. von einem bey mir übernachteten Reisenden ein Paquet mit geistlicher Amtskleidung zurückgelassen worden; da sich der resp. Eigenthümer bis jetzt nicht gemeldet, so wird wohlderselbe von Unterzeichnetem hierdurch aufgefordert, sich binnen zwey Monat nöthig ausweisend zum Empfange zu melden, widrigenfalls dieselbe verkauft und die Lösung nach Abzug der Insertions-Gebühren, an hiesige Stadt-Armen-Casse überwiesen werden wird.

Kunisch, Gastwirth zum rothen Brunn.

*) Ober-Weistritz den 16ten September 1823. In Terminis licitationis den 28sten October c., den 28sten November c., 15ten Januar 1824. haben sich Kauflustige vor dem Gerichtsamt zu Ober-Weistritz mit Abgebung ihrer Gebothe auf das im Wege der Execution auf Antrag eines Real-Gläubigers subhastirte 545 Rthl. taxirte Meßnersche Bauergut hieselbst einzufinden und den Zuschlag desselben zu gewärtigen. Unbekannte Real-Gläubiger werden sub pöna präclusi mit vorgeladen.

Das Gerichtsamt.

*) Festenberg den 3ten October 1823. Ueber den Nachlaß der hierselbst verstorbenen Maria Elisabeth verwit. Töpfermeister Zimmermann geb. Meißner ist der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und der Liquidations-Termin auf den 19ten December a. c. Vormittag 9 Uhr angesetzt worden. Es werden daher sämmtliche Gläubiger der gedachten Wittwe Zimmermann zu diesen Termin unter der Warnung hierdurch vorgeladen, die außenbleibenden Creditors aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Da auf das zu diesem Nachlaß gehörige Haus sub No. 204. hieselbst, welches auf 269 Rthl. gewürdiget worden, subhastirt werden soll, und deshalb ein peremtorischer Licitations-Termin ebenfalls auf den 19ten December a. c. angesetzt worden, so werden Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr auf hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag des Hauses für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Greiffenstein den 1sten September 1823. Von dem Reichsgräfl. Schafgotsch Greiffensteiner Gerichtsamte wird ad instantiam der Carl Ehrenfried Mittlegerschen Vormundschaft in Ullersdorf das von Defuncto sub No. 76 daselbst hinterlassene und auf 87 Rthl. ortsgerichtlich detaxirte Haus hiermit öffentlich subhastirt, Terminus licitationis peremtorius stehet auf den 3ten November c. an, so Kauflustigen zu ihrer Erscheinung in allhiesiger Amtsstelle bekannt gemacht wird. Da auch zugleich der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an diese Nachlaßmasse einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in diesem Termine entweder persönlich oder auch durch hinlängliche Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und justificiren, Außenbleibende aber haben zu erwarten, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und sie mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben dürfte, verwiesen werden sollen.

Gold-

Goldberg den 29sten Juli 1823. In der Leihanstalt des Pfandverleihers Benjamin Vertraugott Delahon hieselbst werden am 3ten November dieses Jahres Nachmittags von 1 Uhr an und an folgenden Tage verfallene Pfänder an Prätiosen, Uhren, Betten, Kleidern, Tüchern, Leinwand, Bett- und Tischwäsche rc. öffentlich an den Meistbiethenden gegen sofortige Bezahlung in Courant verkauft werden, wozu das kauflustige Publikum hiemit eingeladen wird. Zugleich werden alle die in dieser Leihanstalt Pfänder niedergelegt haben, die seit 6 Monaten und länger verfallen sind, hiemit aufgefordert, diese Pfänder noch vor dem Auctions-Termin einzulösen, oder, wenn sie gegen die contrahirte Schuld gegründete Einwendungen haben sollten, solche hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht zur weitern Verfügung anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkauf der Pfandstücke verfahren aus dem einkommenden Kaufgelde der Pfand Gläubiger wegen seiner in dem Pfandbuche eingetragenen Forderungen befriedigt, der etwa bleibende Ueberschuß der Armenkasse hieselbst abgeliefert und demnächst Niemand mit einigen Einwendungen gegen die contrahirte Pfandschuld weiter gehört werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Greiffenstein den 11ten September 1823. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt auf Antrag des Bauer Gottfried Kretschmer in Egelsdorf das sub No. 29. in Egelsdorf belegene, dorfgerichtlich auf 1447 Rthl. 8 sgr. 8 pf. gewürdigte Bauerguth, und fordert besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch auf, in Termino unico et peremtorio licitationis den 24sten November dieses Jahres in hiesiger Gerichts-Kanzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Bestzahlenden zu gewärtigen. Zugleich werden auch diejenigen, welche einen Anspruch an die Kaufgeldermasse zu haben vermeinen, vorgeladen, in dem bestimmten Termine zugleich zu erscheinen, ihre Forderungen anzugeben und zu justificiren, widrigenfalls auf die erfolgte Einzahlung, die Kaufgelder vertheilt und sie mit ihrer Forderung an diese Kaufgelder und an den neuen Besitzer präcludirt werden.

Reichsgräfl. Schaffgotsch. Greiffensteiner Gerichtsamt.

Oppeln den 9ten August 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht auf Ansuchen eines Real-Gläubigers das hieselbst in der Goslawitzer Vorstadt sub No. 15. belegene Haus und Garten nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden soll, und die Biethungs-Termine auf

den 11ten October,
den 11ten November und besonders
den 12ten December 1823.

jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Königl. Stadtgerichtssaale vor dem ernannten Deputirten dem Stadtgerichts-Assessor Lange angesetzt worden, so wird solches und daß gedachtes Haus und Garten nach der davon aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Registratur eingesehen werden kann, auf 1650 Rthl. 20 sgr. nach dem materiellen Werthe nach dem Ertrage aber zu 5 pro Cent gerechnet, auf 1741 Rthl. gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen werden soll, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuß. Stadtgericht zu Oppeln.

Dienstags den 14. October 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

# Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLI.

## Zu verkaufen.

*) Nicolai den 28sten September 1823. Von dem Fürstl. Anhalt Köthen Pleßschen Gericht der Stadt Nicolai in Oberschlesien wird hiermit bekannt, daß die sub No. 13. hieselbst am Ringe belegene, den Burgermeister Kochschen Erben gehörige und auf 3695 Rthl. 20 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzte Großbürger-Possession mit allen dazu gehörenden Grundstücken, Gerechtsamen und Lasten im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hierdurch vorgeladen, in denen hier in Nicolai an gewöhnlicher Gerichtsstelle Vormittags 10 Uhr anstehenden Biethungs-Terminen, als den 29sten November c., 24sten Januar 1824. und besonders in Termino peremtorio den 22sten März 1824., ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß im letzten Termine dem Meistbiethenden und Bestzahlenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, diese Großbürger-Possession mit Zubehörungen zugeschlagen und auf später vorkommende Gebothe keine weitere Rücksicht genommen werden wird. Zugleich werden aber auch diejenigen, welche unbekannte Real-Ansprüche auf diese Großbürger-Possession zu haben vermeinen, aufgefordert, seldige spätestens im letzten peremtorischen Termine geltend zu machen, widrigenfalls sie damit für immer werden ausgeschlossen werden.

Das Fürstl. Anhalt Köthen Pleßsches Stadtgericht.

*) Hirschberg den 26sten September 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 593. hieselbst gelegene, auf 401 Rthl. 20 sgr. abgeschätzte Christian Krugsche Haus in Termino den 16. December d. J. öffentlich verkauft werden.

*) Leubus den 10ten September 1823. Auf den Antrag der Erben soll die zu Kleinhelmsdorf im Jauerschen Fürstenthum und Schönauschen Creise belegene, zur Verlassenschaft des Franz Schmidt gehörige, auf 108 Rthl. 15 sgr. Cour. gerichtlich taxirte Häuslerstelle in Termino peremtorio den 15ten December 1823. im Wege der nothwenigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Gerichte in dem herrschaftlichen Schlosse zu Schlaupho f zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung der Erben und der Vor- so wie der Ober-Vormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebothe nach dem Licitations-Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen werden, die Kaufs-Bedingungen aber werden im Licitations-Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

*) Leu-

*) Leubus den 10ten September 1823. Auf den Antrag der Erben soll die zu Klein-Helmsdorf im Jauerschen Fürstenthum und Schönauschen Kreise belegene, zur Verlassenschaft des Johann Melchior Witwer gehörige, auf 370 Rthl. Courant gerichtlich taxirte Ackerhäuslerstelle in Termino peremtorio den 16ten December 1823. im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Gerichte in dem herrschaftlichen Schlosse zu Schlauphof zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung der Erben und der Vor- so wie der Ober-Vormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebothe nach dem Licitations-Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen werden, die Kaufsbedingungen aber werden im Licitations-Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

*) Landeshut den 4ten October 1823. Das dem Fleischhauer Rauspach gehörige, auf 388 Rthl. abgeschätzte Haus No. 58 in hiesiger Vorstadt soll in dem auf den 24sten November d. J. vor uns anstehenden einzigen Biethungs-Termine an den Meistbiethenden versteigert werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Hirschberg den 1sten October 1823. Da sich in Termino den 29sten August c. kein annehmlicher Käufer zu dem zur Kaufmann Christian Fritschschen Concursmasse gehörigen Hause sub No. 136. gefunden, so ist ein neuer Biethungs-Termin auf den 12ten December d. d. J. anberaumt worden, wozu Kauflustige vorgeladen werden.

Grünberg den 30sten August 1823. Das dem Tuchmachermeister Johann Friedrich Krauschen Eheleuten gehörige Wohnhaus No. 130 D. des 3ten Viertels, taxirt 261 Rthl. 25 sgr. Courant, soll Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 13ten December d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Habelschwerdt den 11ten April 1823. Schuldenhalber wird auf den Antrag der Real-Gläubiger des Bauer Ignatz Langer zu Plomnitz die demselben bisher eigenthümlich gehörige sub No. 85. daselbst belegene und im Jahre 1817. auf 2651 Rthlr. 28 sgr. 10 d'. Courant gerichtlich gewürdigte zins- und robothfreye Bauerstelle, wozu 173 □R. Garten, 14 Morgen 50 □R. Wiesen und 69 Morgen Ackerland, so wie 2 Morgen 134 □R. Waldboden gehören, zum nothwendigen Verkauf hiermit öffentlich feilgebothen und im Termin zur Licitation auf den 29sten Juli und den 13ten October peremtorie aber auf den 15ten December d. J. anberaumt, welches wir besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen, welche die Taxe dieses Grundstücks sowohl, als die der Licitation zum Grunde zu legenden Bedingungen zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur einsehen können, mit der Aufforderung bekannt machen, in diesen Terminen, wovon die beiden erstern an der ge-

gewöhnlichen Gerichtsstätte des unterschriebenen Justitiarii hieselbst, der letztere aber zu Plomnitz abgehalten werden soll, besonders aber in dem peremtorischen Termine Vormittags um 9 Uhr in der Kanzley daselbst zu erscheinen, ihre Gebothe auf besagte Besitzung in Rücksicht derselben der früher in Plomnitz bestandene solidarische Schuld-Nexus durch Vereinigung sämmtlicher Real-Gläubiger aufgehoben worden, abzugeben und zu gewärtigen, daß unter Einwilligung der Letztern der Zuschlag der Bauerstelle dem Meistbiethenden erfolgen wird.

Das Herzogl. Braunschweig Oelssche Gerichtsamt der Freygemeinde Plomnitz.

Bunzlau den 24sten Juli 1823. Auf Antrag eines Real-Gläubigers soll die sub No. 14. zu Nieder-Thomaswaldau belegene Jacobsche beackerte Freistelle im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden. Wir haben hierzu einen einzigen peremtorischen Biethungs-Termin auf den 14ten November d. J. früh um 10 Uhr in der Gerichtsstube zu Nieder-Thomaswaldau anberaumt, zu welchem Termine alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihres Geboths hiermit vorgeladen werden. Auf ein nach dem Termine gethanes Geboth kann keine Rücksicht genommen werden. Das Grundstück ist übrigens von den Gerichten zu Nieder-Thomaswaldau unterm 10ten Juny d. J. auf 375 Rthl. detaxirt worden und stehet jedem Kauflustigen die Taxe im Gerichtskretscham zu Nieder-Thomaswaldau oder beim unterzeichneten Justitiario zur Einsicht bereit.

Das Obrist-Lieutenant v. Bissingsche Gerichtsamt Nieder-Thomaswaldau.

Franke.

Hermsdorf unterm Kynast den 11ten August 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der freiwilligen Subhastation das dem verstorbenen Häusle Christian Mahler zugehörig gewesene sub No. 113. altgräfl. Antheils in Warmbrunn belegene und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 19. October 1822 auf 70 Rthl. Courant gewürdigte Haus verkauft werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, binnen 9 Wochen vom 1sten September c. angerechnet, und spätestens in Termino peremtorio

den 5ten November c. früh 9 Uhr

in der hiesigen Amtskanzley entweder in Person oder durch einen gehörig instruirten und legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protokoll zu geben und nach erfolgter Erklärung der Interessenten zu gewärtigen, daß das in Rede stehende Haus dem Meistbiethenden und Bezahlenden adjudicirt und auf später eingehende Gebothe, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schafgotsch Kynastsches Gerichtsamt.

Ohlau den 17ten Juli 1823. Im Wege der Execution soll das zu Gey ½ Meile von Ohlau sub No. 3. gelegene Bauergut des Daniel Kuntke gerichtlich auf 1555 Rthl. 4 sgr. 10 pf. taxirt in den Biethungs-Terminen den 27sten August, 27. September und 28. October c. von denen der letztere peremtorisch ist, öffentlich

auf

verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in gedachten Terminen Nachmittags um 2 Uhr zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur nachgesehen werden.

Königl. Ohlausches Domainen-Justizamt.

## Zu verauctioniren.

*) Breslau. Donnerstag als den 16ten October und folgende Tage werde ich auf der Schweidnitzer Straße im goldenen Löwen verschiedene Schnitt- und kurze Waaren, eine Parthie Tuchreste, kleine und große Spiegel, Tisch- und Taschen-Uhren an Meistbiethende versteigern. Wozu ergebenst einladet

Wohl, Auct. Commissarius.

## Citatio Creditorum.

Breslau den 27sten Juny 1823. Auf den Antrag des Königl. Majors und Brigadiers der 6ten Artillerie-Brigade (Schlesischen) Herrn v. Grevenitz werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassen dergenannten 6ten Artillerie-Brigade und zwar sowohl an die Haupt-Brigadekasse als auch an die Compagniekassen der Brigade resp. zu Breslau, Cosel, Neisse, Glatz und Silberberg für das Jahr 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Mikulowsky auf den 31sten October d. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissionsräthe Kletke, Koblitz und Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

## Citationes Edictales.

Breslau den 22sten Februar 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Ernst Gottlob Prause aus Ober-Peilau zu Altwarnsdorf, welcher sich vor mehreren Jahren ins Ausland entfernt und seit dem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 9 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 14ten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Cöster anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn angetragener Maßen auf eine verhältnißmäßige Geldstrafe zum Besten Fisci erkannt und Provocat in die Prozeßkosten verurtheilt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Sagan

Sagan in Niederschlesien den 4ten Februar 1825. Von dem Herzogl. Saganschen Rent=Cammer=Justizamt werden nachstehend bezeichnete verschollene Personen der herzogl. Dörfer Saganschen und Priebusschen Creises, und zwar: aus Eckersdorf: 1) Gottlob Heppner, welcher in den Jahren 1813. und 1814. in der 3ten Comp. des 1sten Westpreußischen Reserve=Grenadier=Bataillon eingestellt gewesen und keine Nachricht von sich gegeben; aus Tschirndorf; 2) Johann Carl Erdmann Guentsch, welcher im Jahr 1813. in der 4ten Marsch=Compagnie des 1sten Reserve=Bataillons eingestellt gewesen und unterm 12ten Mai 1813. aus Berlin die letzte Nachricht von sich gegeben; 3) Johann Christoph Hoffmann, welcher im Jahr 1813. in Schweidnitz in Garnison gestanden und nach der Schlacht bei Leipzig in ein Lazareth gebracht worden und verstorben sein soll; 4) Hanns Heinrich Woy, welcher im 8ten Schles. Landw. Inf. Reg. eingestellt gewesen und von dem seit dem Jahr 1814. keine Nachricht vorhanden; 5) Johann Gottfried Schirge, welcher im 8ten Schles. Landw. Inf. eingestellt gewesen und auf dem Transport aus dem Lazareth zu Ingersleben nach Gotha im Jahr 1814. gestorben sein soll, aus Neuhaus; 6) Carl Gottlob Wiedner, welcher im 2ten Westpreußi: Infanterie=Regiment eingestellt gewesen und in Folge eines in der Schlacht bey Lützen erhaltenen Schußwunden im Lazareth zu Lauban gestorben sein soll; 7) Andreas Preibisch, welcher die Müller=Profession erlernt, seit 35 Jahren keine Nachricht von sich gegeben und damals in Pommern unter einem Fremden hier nicht bekannten Namen gelebt haben soll, aus Hermsdorf; 8) Christian Schulz, welcher im Jahr 1813. im Garnison=Bataillon des 1sten Westpreußischen Inf. Reg. zu Schweidnitz eingestellt gewesen und dessen fernere Schicksale seit dem Abmarsch aus Schweidnitz unbekannt; 9) Johann Carl Henkel, welcher im Jahr 1812. zum Militairdienst eingezogen worden und nach Neisse gekommen und von hier aus nur einmal Nachricht gegeben, aus Medniz; 10) Anton Hirschfelder, Bombardier von der reitenden Batterie Nro. 8., welcher während der Belagerung von Erfurth am 10ten December 1813. in das Lazareth zu Weimar gebracht worden; 11) George Friedrich Markbert oder Marquardt, welcher im Schlesischen National=Husaren=Regiment eingestellt gewesen und am 2ten April 1814. in das Militairhospital zu Giessen aufgenommen am 22sten desselben Monats aber in das Hospital zu Arnsburg verlegt worden ist, aus Tschiebsdorf; 12) Samuel Duttge, welcher im Schlesischen Landw. Inf. Reg. eingestellt gewesen und während der Belagerung von Wittenberg im Jahr 1814. in das Lazareth zu Annaburg gekommen, aus Wolfsdorf; 13) Johann Friedrich Böthke, welcher in einem Linien=Infanterie=Regiment eingestellt gewesen und seit der Schlacht bei Leipzig vermißt wird, aus Zeissau; 14) Johannn Gottlieb Stope, welcher im 2ten Westpreußischen Infanterie=Regiment eingestellt gewesen in der Gegend von Paris aber krank geworden seyn soll, aus Eisenberg; 15) Johann Christoph Obst, welcher die Schuhmacher Profession erlernt, sich am 1sten März 1806. auf die Wanderschaft begeben und von dem seit jener Zeit nichts mehr bekannt; 16) Johann Heinrich Hübner welcher seit mehreren 20 Jahren sich entfernt, ohne eine Nachricht weiter von sich zu geben, aus Puschkau; 17) George Heinrich Hippel, welcher im 2ten Schles. Husaren=Regiment eingestellt gewesen und nach der Schlacht bei Belle Alliance vermißt worden; 18) Gottlieb Tschacher, welcher als Unteroffizier im 2ten Bataillon des 1sten Schlesischen Landw. Inf. Reg. eingestellt, seit der Schlacht vor

Belle

Belle Alliance vermißt worden; 19) Gottlieb Schönwälder, welcher bey dem Belagerungs=Corps vor Glogau im Frühjahre 1813. gestanden und dessen ferneres Schicksal unbekannt ist, aus Loos; 20) Carl Burrmann, welcher in die Landwehr-Infanterie Saganschen Creises eingestellt gewesen und nach der Schlacht von Groß=Beeren nur einmal Nachricht von sich gegeben; 21) Johann Gottfried Krahl, welcher die Schmiede=Profession erlernt und unterm 15ten November 1795 die letzte Nachricht aus Warschau von sich gegeben; 22) Balthasar Gottwald Müllergeselle, welcher vor länger als 14 Jahren unterhalb Berlin in einer Mühle in Arbeit gestanden und von dem seit jener Zeit nichts mehr bekannt ist, aus Heinnsdorf; 23) Gottlieb Rösler, welcher im 8ten Schlesischen Landw. Inf. Reg. eingestellt gewesen, niemals Nachricht von sich gegeben, und in der Schlacht bey Culm bleßirt worden seyn soll; 24) Gottlob Rautenstrauch, welcher im Jahr 1813. in ein Linien=Infanterie=Regiement eingestellt, in der Schlacht bey Lützen oder Groß=Görschen geblieben sein soll, aus Liebsen; 25) Gottfried Briesner, welcher im Jahr 1806. im grünen Husaren=Reg. gedient, späterhin an ein Uhlanen=Reg. abgegeben worden und im Feldzuge gegen Rußland im Jahr 1812. verschollen; 26) Gottfried Münchberger, welcher im Jahr 1806. im grünen Husaren=Regiment gedient, späterhin dem Rochowschen=Corps sich angeschlossen haben, bei Penz ohnweit Görlitz blessirt und nach Görlitz gebracht worden, auch dort gestorben sein soll; 27) Gottfried Scheunchen, welcher im 8ten schles. Landw. Inf. Reg. eingestellt gewesen und mit diesem im Jahr 1814. aus dem Felde nicht zurückgekehrt, aus Zeipau; 28) Gottlob Schmidt, Häusler, welcher im Jahr 1799. nach Presbrug in Ungarn gegangen und seit dem Jahr 1805. keine Nachricht von sich gegeben; 29) Johann George Schulz, welcher im Jahr 1806. in der zu Freystadt garnisonirten Esquadron des ehemaligen v. Voßschen Dragoner=Regiments eingestellt gewesen und im Feldzuge des Jahres 1806. bei der Wagenburg als Schirrmeister gestanden; 30) Carl Gottlieb Blümel, welcher im 8ten schles. Landw. Inf. Reg. eingestellt gewesen, keine Nachricht von sich gegeben und nach Aussage seiner Kameraden seit der Schlacht bey Dresden vermißt wird, aus Nieder=Hartmannsdorf; 31) Franz Herzog, welcher im 8ten schles. Landw. Inf. Reg. eingestellt gewesen und ins Lazareth zu Ziegenhals gekommen seyn soll; 32) Hanns George Bensch, welcher im 8ten schles. Landw. Inf. Reg. eingestellt gewesen, bei dem Belagerungs=Corps vor Glogau gestanden und dessen Schicksale ungewiß; 33) Gottfried Hoffmann, welcher im 3ten (Brandenburgschen) Uhlanen=Regiment eingestellt gewesen, im Jahr 1812. in der Gegend von Wilna blessirt und ins Lazareth gebracht worden; 34) Ferdinand Häusler, welcher im 8ten schles. Landw. Inf. Reg. eingestellt gewesen und von dem seit seiner Einziehung zum Militair gar keine Nachrichten vorhanden, aus Ober=Hartmannsdorf; 35) Gottlob Wonneberger, welcher im 8ten schles. Landw. Inf. Reg. gedient, und dessen Schicksal gänzlich unbekannt, aus Wiesau; 36) Johann Gottlob Winkler, welcher im 8ten schles. Landw. Inf. Reg. eingestellt gewesen und von dem nichts weiter bekannt, als daß er sich bey dem Belagerungs=Corps vor Glogau befunden; 37) Johann Carl Gottlieb Winckler Bruder des vorigen, welcher in Breslau zum Militair gezogen worden und von dem keine Nachricht weiter eingegangen; 38) Gottlieb Arlt im ehemaligen Dragoner=Regiment v. Voß, welcher im Feldzuge des Jahres 1806. verschollen, aus Groß=Selten; Gottlieb Teichmann, welcher im 1sten schles. Landw. Inf. Reg. ein-

eingestellt gewesen und in einem Lazareth bei Erfurth gestorben sein soll; 40) Heinrich Behusch, welcher im 1sten schles. Landw. Inf. Reg. eingestellt gewesen, und auf dem Marsch dieses Regiments von Dessau nach Berlin im Monat October 1813. von demselben abhanden gekommen sein soll; 41) Johann Heinrich Geebler, welcher im 1sten schles. Landw. Inf. Reg. eingestellt gewesen und im Gefecht bei Zahna am 5. September 1813. blessirt worden sein sollen; aus Klein-Selten; 42) Gottfried Höhne, welcher im Jahr 1813. als Recrut aus Glatz gebracht und in Böhmen vor dem Feinde geblieben, oder in Gefangenschaft gerathen seyn soll; aus Zessendorf; 43) Carl Friedrich Lehmann, welcher im Jahr 1813. zum Linien-Militair eingezogen worden und seit dem Waffenstillstand gedachten Jahres keine Nachricht von sich gegeben, aus Quamälisch; 44) Michael Seiler, welcher im 8ten schles. Landw. Inf. Reg. eingestellt gewesen und in der Schlacht bei Culm durch eine Kanonenkugel am Fuß blessirt worden sein soll; 45) Gottfried Katzmann, welcher im 8ten schles. Landw. Inf. Reg. gedient, in der Schlacht bei Culm dem Regiment nicht mehr nachkommen können und seit der Zeit nicht mehr gesehen worden sein soll, aus Groß-Petersdorf; 46) Christoph Schulz, welcher in ein Linien-Infanterie-Regiment eingestellt gewesen und in der Schlacht bei Leipzig am Kopf blessirt worden sein soll; 47) Hanns Christoph Kirchhof; welcher als Grenadier eingestellt gewesen und nach der Schlacht bey Culm in ein Lazareth gekommen seyn soll; 48) Hanns Christoph Schmidt, welcher im Jahr 1814. zum Militair ausgehoben und nach Berlin gebracht worden, dessen ferneres Schicksal unbekannt, aus Mellendorf; 49) Gottfried Conrad, von dem nur bekannt, daß er bei dem Blocade-Corps vor Glogau gestanden; 50) Gottlob Hubatsch, welcher im Jahr 1807. sich aus Mellendorf entfernt und von dem keine Nachricht weiter vorhanden, aus Wällisch; 51) Gottfried Erfurt welcher im 1sten Westpreußsischen Inf. Reg. eingestellt gewesen und in der Schlacht bei Leipzig blessirt worden sein soll; 52) Johann Michael Wende, welcher im Jahr 1813. zum Blocade-Corps vor Glogau abgegeben worden und von dessen fernerem Schicksal nichts weiter bekannt ist; 53) Hanns Heinrich Großmann, welcher im Jahr 1813. zum Militair ausgehoben worden, niemals Nachricht von sich gegeben und in irgend ein Lazareth gebracht worden sein soll, aus Mühlbach; 54) Hanns Christoph Lehmann, welcher im Jahr 1813. als Recrut eingezogen worden und niemals eine Nachricht von sich gegeben; 55) Gottfried Schmidt, welcher im 3ten Brandenburgschen Uhlanen-Regiment eingestellt gewesen im Jahr 1812. aber während der Retirade ehe die Armee die Beresina paßirte, vermißt worden, aus Pattag; 56) Carl Glogner; welcher im 1sten schles. Landw. Inf. Regiment eingestellt gewesen, zu Ende des Jahres 1813. in Wörlitz krank geworden und nach Zerbst ins Lazareth gebracht worden sein soll, aus Ruppendorf; 57) Samuel Sebastian, welcher im 18ten Linien-Infanterie-Regiment eingestellt gewesen und seit dem Monat August 1813. keine Nachricht von sich gegeben; 58) Anne Elisabeth Nocke geb. Schönwälder, welche seit dem Jahr 1795. sich von Ruppendorf entfernt und deren Aufenthaltsort gänzlich unbekannt geblieben, aus Ziebern; 59) Christian Winz, welcher in den ersten Monaten des Jahres 1813. bei dem Belagerungs-Corps vor Glogau gestanden und seit der Schlacht bei Dresden keine Nachricht weiter von sich gegeben; 60) Gottlob Schaller, welcher im Jahr 1812. zum Militair eingezogen worden, von dessen fernern Schicksal nichts

weiter

weiter bekannt ist, aus Reichenau; 61) Hanns George Winz, welcher bei dem Belagerungs-Corps vor Glogau gestanden und späterhin auf dem Marsche vor Dresden vom Reg. weggekommen seyn soll, aus Jenkendorf; 62) Hanns Michael Merckel, welcher im Jahr 18 3. zum 2ten Westpreußischen Inf. Reg. eingezogen worden und dessen ferneres Schicksal unbekannt ist, aus Polnischmachen; 63) Gottlieb Trädel auch Trodel, welcher im 1sten schles. Landw. Inf. Reg. eingestellt gewesen und in der Gegend von Dessau oder Wittenberg in ein Lazareth gebracht worden sein soll, aus Tschibsdorf; 64) Hanns Gottfried Schulz, welcher Ostern 1805. von dort mit Zurücklassung seiner Familie und einer Häuslernahrung sich entfernt, im Herbst desselben Jahres in Kalisch sich aufgehalten, seitdem aber unbekannt, Behufs ihrer in Antrag gebrachten Todeserklärung hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß dieselben oder falls sie nicht mehr am Leben sein sollten, deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer sich binnen 9 Monaten und zwar längstens in Termino präjudiciall den 1sten December dieses Jahres Vormittags 10 Uhr auf dem hiesigen herzogl. Schlosse entweder persönlich oder schrifttlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten unfehlbar melden, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtig sein sollen, daß auf ihre Todeserklärung nach Vorschrift der Gesetze erkannt und ihr zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten sich legitimirenden Erben wird zuerkannt werden.

Das herzogl. Sagansche Rent-Cammer-Justizamt.

Metzke.

Grottkau den 24. August 1823. Auf Antrag ihrer nächsten Verwandten werden folgende verschollene Personen, als: 1) Balzer Brier aus Koppitz gebürtig, als Train-Soldat mit der 6ten Batterie No. 21. zweiten Armee-Corps im Jahre 1813. in den Krieg gegen Frankreich ausmarschirt und nach der letzten Nachricht auf dem Marsche nach Erfurth ins Lazareth nach Jena gebracht; 2) Hanns Michael Friedrich Zimmermann aus Klein-Guhlau gebürtig vor 40 bis 50 Jahren vom Hofe zu Groß-Guhlau in einem Alter von 16 Jahren als Pferdenjunge davon gelaufen, hat späterhin zu Wien als Kutscher gedient und nachträglich zu Ungarn in einem Weinkeller gearbeitet, seit länger als 20 Jahren nichts von sich hat hören lassen; 3) Hanns Michael Langner ist vom Hofe zu Merzdorf schon im Jahre 1783. in einem Alter von 21 Jahren davon in die österreichschen Staaten gelaufen, wo er zu Wien bei einem Officier als Reitknecht gedient, jedoch seit länger als 30 Jahren keine Nachricht ertheilt hat; 4) Joseph Zimmermann Freigärtnersohn aus Klein-Guhlau gebürtig und länger als 70 Jahre als Züchner ausgewandert, werden hiemit aufgefordert, über ihr Leben und ihren Aufenthaltsort Nachricht zu ertheilen, sich aber in Person oder durch Bevollmächtigte oder durch ihre hinterlassene Erben spätestens in dem vor uns auf den 21sten Mai 1824. zu Koppitz auf dem herrschaftlichen Schlosse Vormittags um 10 Uhr anberaumten peremtorischen Termine zu melden, widrigenfalls sie für todt erklärt und ihr in unserm Deposito befindliches Vermögen ihren nächsten Verwandten zugesprochen werden würde.

Das Gerichtsamt der Güter Koppitz.

Wichura.

---

# Beylage
## zu Nro. XLI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
### vom 14. October 1823.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 1sten Juli 1823. Bei nachstehenden Aemtern sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Alt Schliesa. Kauf des Gottlieb Geyer, um die Freistelle no. 25., für 750 rthl

2. Neu-Schliesa. Des David Damas, um die Freistelle no. 9, für 450 rthl

3. Rothsirben. Des Franz Scholz um das Angerhaus no. 12, für 74 rthlr.

4. des Johann Staske, um den Dreschgarten no. 15., für 257⅔ rthlr.

5. Sillmenau. Des Gottlieb Bartsch, um die Freistelle no. 11., für 700 rthl.

6. des Gottfried Kalk, um den Dreschgarten no. 10., für 600 rth.

7 Lievenau. Des Joseph Grätz, um die Mühle no. 11., für 1600 rthl.

8 des Johann Schneider, um das Angerhaus no. 12., für 180 rthlr.

9 Mettkau. Des Carl Matterne, um den Dreschgarten no. 12., für 500 rthl.

10. Kertschütz. Des Carl Opitz, um die Mühle no. 13., für 1400 rthlr.

11. Borganie. Des Gottfried Bürkmann, um die Freistelle no. 25. für 60 rthl.

Ziegenhals den 28sten Juni 1823. Nachstehende Käufe sind bei uns vorgekommen:

1 Kauf des Joseph Franz, um das Haus no. 10. in der Vorstadt die Ruthen Acker no. 240. 241. u. 242. die Gärthe no. 195 und 202. den Parchentgarten no. 2. und die Scheuer no. 38., pro 2100 rthl.

2.

2. des Pauli, um das Haus no. 75., pro 3000 rthl.

3. des Schubert, um ¼ Scheuer no. 77. Litt. B, pro 22 rthl. 25 sgr. 8$\frac{4}{7}$ pf.

4. derselbe, dito dito C, pro 22 rthl. 25 sgr. 8$\frac{4}{7}$ pf.

5. derselbe, um das Haus no. 87, und Ruthe Acker no. 261., pro 200 rth.

6. Tradition des Garten no. 148. an die Brigitta Vietz, pro 117 rthl. 20 sgr.

7. Kauf des Buchmann, um den Garten no. 93., pro 200 rthl.

8. des Hartmann, um das städtische Haus no. 6, pro 245 rthl.

9. Joseph Franz, um die Ruthen Acker no. 221. und 222., pro 200 rthl.

10 der Stadt Commune Ziegenhals, um ein Stück Parchentgarten no. 2., pro

11. dito dito, no. 6., pro

12. dito dito, no. 7., pro

13. Kauf des Langer, um das Haus no. 27. in der Vorstadt, pro 170 rthl

14. Sockel, um die Ruthe Acker no. 58., pro 140 rthl.

15. Elsner, um die Scheuer no. 49, pro 30 rthl.

16. Tradition des Hauses no. 35. an die Theresia Aulichschen Erben, pro 76 rthlr.

17. Kauf des Lichteblau, um das Haus no. 35., pro 80 rthl.

18. Tradition des Gartens no. 38. an die Wittwe Schindler, pro 80 rthl.

19. Kauf des Langer, um das Haus no. 83½., pro 322 rthl.

Jauer den 30sten Juni 1823. Designation derer im ersten halben Jahre vom 1sten Januar bis ultimo Juni 1823. bei nachbenannten Gerichtsämtern vorgekommenen Käufe:

1. Jacobsdorf. Kauf des Benj. Engemann, um die Wenzelsche Häuslerstelle sub no. 22., pro 235 rthl.

2. Ober-Kummernick. Des Anton Münsberg, um das Reuschelsche Auszughaus no 24., pro 100 rthl.

3. des Benjamin Bartsch, um die väterl. Dreschgärtnerstelle sub no. 21., pro 150 rthl.

4.

4. des Gottlieb Wurst, um das Erbesche Angerhaus sub no. 23., pro 45 rthl.

5. Jakobsdorf. Des George Fr. Hilmann, um den Gerichts-Kretscham sub no 15. daselbst, pro 1650 rihl.

6. des Oehlschläger Gottfr Parke, um die Hilmannsche Freistelle sub no. 24. daselbst für 565 rthl.

7. Klonitz. Des Müller Puppe, um die Hoffmannsche Hofegärtnerstelle sub no. 6. daselbst, pro 600 rthl.

8 Ober-Kummernick Des Christ. Reichelt, um die eine Hälfte des Gemeinhauses sub no 25. daselbst, pro 140 rthl.

9. Weissen-Leipe. Des Gottlieb Kärber, um die väterl. Häuslerstelle sub no. 18. daselbst, 40 rthl.

10. Riemberg. Des Carl Gottlieb Meister, um das väterl. Hofehaus no. 19. daselbst, pro 70 rthl.

Camenz den 22sten September 1823. Bei dem Patrimonialgericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz sind nachbenannte Kaufcontrakte gerichtlich aufgenommen worden:

1. der Juliane Mücke, um eine Häuslerstelle zu Baumgarthen, pro 260 rthl.

2. des Joseph Jung, um ein Bauerguth zu Paulwitz, pro 1280 rthl.

3. des hohen Dominii Camenz, um Wohldesselben Ackerstücke sub no. 84. auf alleiniger Camenzer Jurisdiction zu Wartha, pro 325 rthl.

4 des Bauers Joseph Jung aus Paulwitz, um die ererbte Theresia Straubesche Wiese sub no.66 in Grochwitzer Jurisdiction, per 160 rthl.

5. des Amand Volkmer, um eine Häuslerstelle zu Dörndorf, pro 250 rthl

6. des Franz Facke, um eine Häuslerstelle zu Plottnitz, pro 100 rthl

7. des Joseph Förster, um eine Häuslerstelle zu Wolmsdorf, pro 180 rthl

8 des Florian Hauer um eine Häuslerstelle zu Hemmersdorf, pro 200 rthl.

9. des Joseph Härich, um eine Gartenstelle zu Plottnitz, pro 648 rthl.

10. des Joseph Sauerz, um eine Häuslerstelle zu Grunau, pro 360 rthl.

11 des Franz Schmidt, um eine Häuslerstelle zu Hemmersdorf pro 100 rthl.

12. des Fleischermeister Franz Grosser, um ein Bürgerhaus zu Wartha, pro 200 rthl.

13. des Bernard Böhm, um eine Häuslerstelle zu Paulwitz, pro 80 rthl.

14. des Florian Weiner, um eine Häuslerstelle zu Paulwitz, pro 100 rthl.

15. der Gebrüder Andreas und Franz Gräbl aus Reichenstein, um die Ackerstücke sub no. 54 in Plottnitzer Jurisdiction, pro 800 rthl

16. des Revier-Jägers Anton Gründel aus Plottnitz, um die Ackerstücke sub no. 54 in dortiger Feldmark, pro 1350 rthl.

17. der Wittwe Victoria Werner geb. Künscher, um die ehemännliche Häuslerstelle zu Laubnitz, pro 40 rthl.

18. des Franz Janke, um eine Häuslerstelle zu Alt-Altmannsdorf pro 90 rthl.

19. des Jos. Kuschel, um ein Bauergut zu Dörndorf, pro 3000 rthl.

20. des Zimmermann Anton Pflug, um eine Häuslerstelle zu Grunau, pro 114 rthl.

21. des Carl Rathmann, um eine Häuslerstelle, zu Alt-Altmannsdorf, pro 90 rthl.

22. des Joseph Kinscher, um eine Häuslerstelle zu Reichenau, pro 500 rthl.

23. des Heinrich Spillmann, um eine Gärtnerstelle zu Alt-Altmannsdorf, pro 600 rthl.

24. der Theresia Wittwe Zimmermann, um die ehemännliche Erbmehlwassermühle zu Grunau, pro 2900 rthl.

25. des Erbschmiedts Joseph Klapper aus Heinrichswalde, um die Wiese sub no. 179. alldort, pro 60 rthl.

26. des Anton Kronwald, um eine Häuslerstelle zu Gierichswalde, pro 90 rthl.

27 des Joseph Renntwig, um die als Meistbiethender erstandene Ludwig Köbschsche Mehlwassermühle sub no. 33. zu Plottnitz, pro 2000 rthl.

28 des Joseph Schäffer, um eine Häuslerstelle zu Laubnitz, pro 150 rthl.

29. des Joseph Thannhäuser, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde 30 rthl.

30. des Häuslers Franz Gix aus Grunau, um das Ackerstücke sub no. 76. in Paulwitzer Jurisdiction, pro 94 rthl.

31. des Anton Lasrich, um eine Häuslerstelle zu Wolmsdorf, pro 180 rthl.

32. der Johanna verwitt. Fischer geb. Guinther, um das Kramhaus sub no. 11. zu Camenz, pro 2900 rthl.

33. des Bauers Franz Kahler, aus Grochwitz, um das Ackerstücke sub no. 80. in dortiger Jurisdiction, pro 660 rthl.

34. des Joseph Pflug, um eine Häuslerstelle zu Gierichswalde, pro 300 rthl.

35. des Florian Rother, um eine Häuslerstelle zu Laubnitz, pro 150 rthl.

36. des Joseph Gloger, um ein Bauergut, zu Heinrichswalde, pro 1200 rthl.

37. des Joseph Lorenz, um eine Häuslerstelle zu Pilz, pro 190 rthl.

38. des Joseph Buhl, um eine Häuslerstelle zu Gierichswalda, pro 120 rthl.

39. der Regina verwitt. Schullehrer Axmann geb. Haucke aus Reichenstein, um das ehemännliche Ackerstücke sub no. 52. in Plottnitzer Jurisdiction, pro 90 rthl. 20 sgr.

40. derselben, um das Ackerstücke sub no. 53. in Plottnitzer Jurisdiction, pro 231 rthl. 10 sgr.

41. des hohen Dominii Camenz, um Wohldesselben Wiese sub no. 44. zu Johnsbach, pro 300 rthl

42. des Anton Gürtler, um eine Gartenstelle zu Reichenau, pro 600 rthl.

Frankenstein den 14ten August 1823. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind vom 1sten Januar bis Ende Juni 1823. folgende Käufe zur Confirmation gekommen:

I. Ernsdorf und Peterswalde Königl. Antheils.

1. Berichtigung des Besitztitels, für die verwitt. Susanne Elenore Eber geb. Richter bei dem Brandweinurbar no. 18. zu Ernsdorf, pro 2800 rthl.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Maltheser Commende Reichenbach.

II. Kleutsch, Dittmannsdorf und Haunold

1. Kauf des Gottlieb Geisler, um die schwiegerväterl. Heumannsche Freistelle no. 12. zu Kleutsch, pro 800 rthl.

3 des Gottfried Tix, um die Depoltsche Freistelle no. 21, zu Dittmannsdorf, pro 600 rthl.

Das Kleutsch, Dittmannsdorf, Haunolder Gerichtsamt.

III Nieder- Mittel-Peilau.

1. Kauf des Gottfried Müller, um die väterl. Friedrich Müllersche Freistelle no 38., pro 600 rthl

2 des Gottlieb Springer, um die schwiegerväterliche Kühnelsche Hofegärtnerstelle no. 63., pro 450 rthl.

3. des Gottlieb Klette, um das schwiegerväterl. Johann Friedrich Buhnertsche Bauergut, no. 4. pro 2400 rthl.

Das Major von Kleist Nieder-Mittel-Peilauer Gerichtsamt.

IV. Ober-Peilau und Gnadenfrei.

1. Adjudicatoria, um das herrschaftliche Schüttboden Gebäude im Oberhofe zu Ober-Peilau no. 59. an den Bedienten Carl Klose, pro 466 rthl.

2 des Müllers Johann Ludwig Urban, um die Köhlersche Windmühle no. 4. zu Ober-Peilau, pro 1600 rthl.

Freiherrl. v. Seidlitz Ober-Peilau und Gnadenfreier Gerichtsamt.

V. Rosenbach.

1 des Weber Heinrich Stengel, um die Riedelsche Freistelle no. 26. zu Rosenbach, pro 560 rthl.

Das Rosenbacher Gerichtsamt.

VI. Reichau Wonnwitz und Jacobsdorf.

1. Gottlieb Müller, pro Kauf, um die Schönbrunnsche Dreschgärtnerstelle no 4. zu Jacobsdorf, pro 300 rthl.

2. Carl Gottlieb Pohnert, Kauf um die Gottlob Barthelsche Hofegärtnerstelle no. 9 zu Jakobsdorf, pro 300 rthl.

3. Gottlieb Müller, um die väterl. Carl Müllersche Hofegärtnerstelle no. 12. zu Jakobsdorf, pro 200 rthl.

Das von Burgsdorf Reichau Wonnwitz und Jacobsdorfer Gerichtsamt.

VII. Guhlau Girlachsdorf und Johannisthal.

1. Kauf des Franz Einspeenner zu Girlachsdorf, um das Spechtsche Haus nn. 40., pro 400 rthl.

2.

2. der Anne Rosine verw. Scholze May geb. Kuchler, um die Hänelsche Freistelle no. 3. zu Guhlau, pro 800 rthl.

Das v. Prittwitz Guhlau Girlachsdorf und Johannisthaler Gerichtsamt.

VIII Mittel Peilau.

1. des Weber Gottlieb Riedsaamen, um das Joseph Ullrichsche Haus no. 44. pro 240 rthl.

Das von Peistel Mittel-Peilauer-Gerichtsamt.

Bodland den 1sten August 1823. Bei dem Königl. Domainen-Justizamt Bodland sind vom 1sten Januar bis ult. Juni 1823. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Franz Quenicksche Eheleute das Freibauergut sub no. 36. zu Bodland pro 1200 rthl.

2. Franz Syniawa die Häuslerstelle sub no. 37. zu Wiersche, pro 45 rthl.

3. Franz Wilczeck die Freigärtnerstelle sub no. 13. daselbst, pro 240 rthl.

4. der Daniel Stasch die Häuslerstelle sub 32. zu Borkowitz, pro 200 rthl.

Camenz den 22sten September 1823. Bei dem Major von Heugelschen Gerichtsamte von Wenig und Antheil Großnossen Münsterbergschen Kreises sind nachbenannte Kauf-Contrakte gerichtlich aufgenommen worden:

1. des Tischlers Franz Pregul, um eine Häuslerstelle zu Großnossen pro 75 rthl.

2. des Joseph Dierich, um eine Häuslerstelle zu Wenignossen, pro 100 rthl.

Wohlau den 1sten Juli 1823. Kauf des Gläser, um die Schmiede no. 37. zu Krumm-Wohlau, pro 975 rthl.

Königl. Domainen-Justiz-Amt Wohlau.

Grottendorf den 10ten August 1823. Angerhauskauf des Giller no. 33. zu Kreischau, pro 30 rthl.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Dieban.

Brieg den 4ten September 1823. Bei hiesigem Königl Land- und Stadtgericht ist dato der Besitztitel von Possessio no. 2. Mollwitzer-Thor-Vorstadt für den Coffetier Johann Gottlieb Hoppe, da er sie von

dem

dem Vorsitzer Coffetier Steigmann, für 1800 rthl. erkauft hat überschrieben worden.

Mittelwalde den 17ten September 1823. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Mittelwalde sind nachstehende Käufe zur Confirmation gekommen:

1. Kauf des Anton Ludwig, um Gottwalds Haus, pro 533⅓ rthl.
2. des Carl Niedenführ, um das väterl. Haus, pro 466⅔ rthl.
3. des Franz Rotter, um Neutzers Garten, pro 76 rthl.
4. des Ignatz Ludwig, um Volkmers Acker, pro 262 rthl.
5. des Anton Exner, um Niedenführs Acker, pro 85 rthl.
6. des Johann Straube, um Hornigs-Acker, pro 109 rthl.
7. des Carl Burgund, um Nagels Haus, pro 1250 rthl.
8. des Joseph Hübner, um Hannigs Haus, pro 129½ rthl.
9. des Johann Selinka, um Thomas Selinkas Haus, pro 114 rthl.
10. des Joseph Hannig, um Gütlers Haus, pro 108 rthl.
11. des Heinrich Pabel, um Luxes Guts-Antheil, pro 990 rthl.
12. des Bräuer Pfink, um Luxes Ackerstück, pro 95 rthl.
13. des Franz Lux, um Geislers Haus, pro 474 rthl.
14. des Anton Rupprecht, um Hornigs Acker, pro 333⅓ rthl.

Brieg den 4ten September 1823. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht hat der Königl. Ober-Landesgerichtsrath Zöllner die in der Neisser Thor-Vorstadt sub no. 29 gelegene Besitzung subhasta, um 1000 rthl. erstanden und ist der Besitztitel für denselben im Hypotheken-Buche auf seinen Namen heute überschrieben worden.

Frankenstein den 31sten Juli 1823. Nachstehende Käufe sind von dem Patrimonial-Gericht zu Dürrbrockut und Siegroth confirmirt worden:

A. Zu Dürbrockut. 1. Kauf des Gottlieb Stieglitz, um die väterl. Freistelle, für 650 rthl.

B. Zu Siegroth 2. des Friedrich Scholz, um die Gottfried Scholzsche Schmiede, für 1055 rthl 3. des Gotlieb Caspar, um die Neumannsche Mühle, für 1560 rthl. 4. des Eckolt, um die Frommersche Freistelle, für 1200 rthl und 5. des Schubert, um das Austsche Coloniehaus, für 190 rthl.

Neudorf bei Oppeln den 14ten März 1823. Bei dem Gericht der Stadt Schurgast ist der Kauf-Contract des Gutsbesitzer Glauer um die Wirthschaft no. 25., für 1400 rthl. bestättiget worden.

---

# Anhang zur Beylage

## Nro. XLI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

### vom 14. October 1823.

---

## AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Auf ein auf dem großen Ringe hieselbst gelegenes Haus, welches einen Werth von 12000 Rthl. hat, wird zur ersten Hypothek ein Capital von 1500 Rthl. gesucht. Das Nähere ist zu erfahren bey dem Oeconomen Hrn. Reinboth auf der Büttnergasse No. 35. zwey Stiegen hoch.

*) Breslau. Ein neu gearbeiteter Schreibsikretair von Birnbaumholz, worin ein Flötenwerk sich befindet mit 4 Walzen, die die Variation von Poledero und die Schöpfung von Heiden spielt, stehet in Commission zum Verkauf auf der Reuschengasse No. 127. ist ersten Stock.

*) Berlin den 15ten Septbr. 1823. Dem Hrn. F. A. Held, der eine Reihe von Jahren in unserm Geschäft arbeitete, und sich jetzt in Breslau häuslich niedergelassen hat, haben wir in Anerkennung seiner Verdienste ein bedeutendes Lager unsrer beliebtesten Rauch- und Schnupftaback Fabrike in der Art übergeben, daß derselbe dadurch in die Lage gesetzt ist, nicht nur sämmtliche Sorten zu den Fabrik-Preißen zu verkaufen, sondern auch die Aufträge derjenigen Herren Kaufleute Schlesiens, die ihn mit ihrem Vertrauen beehren, so reell auszuführen, als wenn sie von hier effectuirt wären. Ueber die gute Qualite unsrer Fabrike haben wir uns von je an aller öffentlichen, für den Sachkenner oft lächerlichen Anpreisungen enthalten, unser guter Ruf hat sich so wie unser Absatz stets auf ein preiswerthes Fabrikat gegründet; diesem Grundsatze, der dem Wechsel nie unterworfen war, werden wir auch fernerhin treu bleiben, und so geben wir uns der Hoffnung hin, daß das Unternehmen des Hrn. Held gedeihen wird, und daß die von ihm dargebotenen Tabacke unsrer Fabrik mit Beyfall von dem dortigen geehrten Publikum aufgenommen werden. G. Prätorius et Brunzlow.

*) Breslau den 14. October 1823. Indem ich auf vorstehende Anzeige Bezug nehme, gebe ich mir die Ehre die am heutigen Tage erfolgte Eröffnung meines Gewölbes, Ohlauer- und Brustgassen-Ecke, hiermit höflichst anzuzeigen und gleichzeitig die in jeder beliebigen Auswahl vorräthigen Rauch- und Schnupftabacke zur geneigten Abnahme zu empfehlen. Ferd. Aug. Held.

*) Breslau. Besten Bischof die Berliner Flasche 16 ggr. Cour. erhielt die Weinhandlung H. Hickmann, Paradeplatz No. 9.

*) Breslau. Ein verheuratheter Gärtner, der selbst bey Jahren seinen Dienst mit rastlosen Eifer und Thätigkeit betreibt, auch die gnügendsten Beweise seiner Geschicklichkeit und Ordnung von mehreren hohen Herrschaften vorzulegen vermag, wünscht ein Unterkommen. Das Nähere erfährt man bey dem Tischlermeister Mühlstephan in den 3 Kronen auf der Altbüßergasse.

*) Breslau. Feinstes raffinirtes Rübs-Oel ist im Ganzen und Einzeln billigst zu haben in der Oel-Fabrik dem Schweidnitzer Keller gegenüber

L. Schlesinger.

*) Breslau. Auf der Hummerey in den 3 Tauben ist eine Destillateur-Gelegenheit nebst Schüttboden, Stallung und Wagenplätze zu vermiethen.

*) Breslau. Die auf einem Freybesitz, 1½ Meile von Breslau in einem großen Kirchdorfe neu massiv erbaute Fleischerey wird freywillig zum Verkauf angebothen. In der Taback-Fabrik, Schweidnitzer Straße zum goldnen Löwen No. 615. das Weitere.

*) Breslau. Ich wohne jetzt in dem, der verwit. Frau Liebich gehörigen Eckhause des Ringes und Kränzelmarktes.

Baur, Justizcommissarius.

*) Breslau. Unterzeichneter zeigt hiermit ganz ergebenst an, daß er mit dem 17ten Novbr. seinen Tanz-Unterricht hieselbst wieder anfangen wird.

Ls. Baptiste, Tanz-Lehrer.

*) Breslau. (Zu vermiethen, sogleich oder Weihnachten zu beziehen) ist auf der lebhaften äußern Ohlauer Straße im Zuckerrohr, wegen schneller Veränderung, der erste Stock von 3 Stuben, 1 Kabinet und nöthigem Zugehör. Das Nähere im Gewölbe.

*) Breslau. Wer Frühbeet-Fenster abzulassen hat, beliebe sich bey dem Ziergärtner Göllner vor dem Oderthor in der Rosengasse zu melden.

*) Breslau den 13ten Octbr. 1823. Meine seit 6 Jahren in Jauer geführte Specerey-Material-, Farbe-Waaren- und Tabackhandlung habe ich hierorts in das sub No. 1720 auf der Kupferschmiedegasse gelegene Haus verlegt. Dieses Einem hochzuehrenden Publikum ergebenst anzeigend, empfehle ich mich bestens zur geneigten Abnahme und versichere stets reelle und möglichst billige Bedienung.

August Ferdinand Naumann.

*) Breslau. Youngs Schnupftaback per Pfd. 25 sgr., frischen Holländerka, Nachtlichter in Schachteln a 4 und 8 sgr., frischen geräucherten Lachs, frischen ächt fließenden Caviar, vollsaftige Gardeser Zitronen, Aepfelsinen, Berliner und Braunschweiger Wurst offerirt billigst

G. B. Jäckel, am Naschmarkt im Haupt-Johannes No. 1982. das Haus der ächten Gold- und Silber-Manufactur, vormals im Ecke der Schmiedebrücke und des Ringes.

*) Bres-

*) Breslau den 12. October 1823. Unsere heut vollzogene eheliche Verbindung melden wir hiesigen und auswärtigen Freunden und Bekannten hiermit und empfehlen uns zu fernern Wohlwollen ganz ergebenst

Christ. Friedr. Gottschalt.
Charlotte Gottschalt geb. Franke.

*) Glogau den 17ten September 1823. Nachdem auf den Antrag der Wittwe Kurtz über den Nachlaß ihres am 10ten Mai d. J. in Gustau verstorbenen Ehemans Johann Heinrich Kurtz unter heutigem Dato der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an dessen Vermögen aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in Termino den 17ten December d. J. Vormittags um 9 Uhr in der gewöhnlichen Gerichtsstube in Gustau zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und gehörig zu bescheinigen, demnächst aber ihre Ansetzung in dem künftigen Prioritätsurtheile zu gewärtigen. Sämmtliche in diesem Termin ausbleibende Gläubiger werden aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Das Gerichtsamt von Gustau.

*) Schweidnitz den 3ten October 1823. Da auf Antrag der Erben der Johanne Eleonore verwitt. Salomo geb. Hähnel der erbschaftliche Liquidations-Prozeß über deren Nachlaß eröffnet worden ist, so werden die etwanigen unbekannten Gläubiger derselben hierdurch vorgeladen, sich in dem auf den 1. November Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine zur Angabe und zum Erweise ihrer Forderungen auf dem Stadtgerichtshause allhier vor dem Deputato Herrn Stadtgerichts-Assessor Berger einzufinden und haben die Ausbleibenden zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch etwa übrig bleiben möchte.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Pohlnisch-Wartenberg den 9ten October 1823. Die zum Nachlaß des Lorenz Molka gehörende zu Baldowitz belegene Freistelle, zu welcher incl. Gartenland 11 Morgen Acker und 5¼ Morgen Wieseland gehören, ist auf 151 Rthl. 20 sgr. Courant gerichtlich geschätzt und soll auf Antrag der Erben Theilungshalber an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Hierzu ist ein einziger Termin auf den 17ten December a. c. Nachmittags um 2 Uhr in hiesiger Canzley angesetzt, daher zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden, in demselben zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden mit Einwilligung der Erbes-Interessenten erfolgen wird. Zugleich werden auch alle unbekannte Gläubiger hiermit vorgeladen, ihre Ansprüche an diese Stelle und die daraus zu lösenden Kaufgelder anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Fürstl. Curl. freistandesherrl. Cammer-Justizamt.

Glatz den 16ten Juli 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts ist über das in einem hierselbst belegenen Hause, Specerey

rey= Waaren und einigen Activis bestehende Vermögen, des hiesigen Kaufmann Gotthelf Friedrich Balack per Decretum vom 15ten Juli d. J. der Concurs ex officio eröffnet worden und es werden daher sämmtliche Gläubiger dieses Gemeinschuldners aufgefordert, binnen 3 Monaten ihre Forderungen anzumelden, in dem auf den 31sten October d. J. Vormittags 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf hiesigem Rathhause coram Deputato Land= und Stadtgerichts=Assessor Grögor anberaumten Termine aber entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu denen, welchen es hiesigen Orts an Bekanntschaft fehlt, der Herr Justiz=Commissarius Hasse hierselbst in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, bei ihrem Außenbleiben aber haben sie zu gewärtigen, daß sie von der vorhandenen Concurs=Masse mit Auflegung eines ewigen Stillschweigen werden ausgeschlossen werden.

Königl. Land= und Stadtgericht.

Glatz den 16ten Juli 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Land= und Stadtsgerichts ist über das in einem hieselbst belegenen Hause und einigen Mobiliar=Effecten bestehende Vermögen des hiesigen Fleischermeister Christoph Grischer per Decretum vom 12ten Juli d. J. der Concurs ex officio eröffnet worden und es werden daher sämmtliche Gläubiger dieses Gemeinschuldners aufgefordert, binnen 3 Monaten ihre Forderungen anzumelden, indem auf den 29sten October d. J. Vormittags 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf hiesigem Rathhause coram Deputato Land= und Stadtgerichts=Assessor Gröger anberaumten Termine aber entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu denen, welchen es hiesigen Orts an Bekanntschaft fehlt, der Herr Justiz=Commissarius Leiser hieselbst in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, bei ihrem Außenbleiben aber haben sie zu gewärtigen, daß sie von der vorhandenen Concursmasse mit Auflegung eines ewigen Stillschweigen werden ausgeschlossen werden.

Königl. Land= und Stadtgericht.

Groß=Strehlitz den 27sten September 1823. Am 22sten Juli d. Jahres des Nachmittags sind in dem zwischen Groß= und Klein=Stanisch Groß=Strehlitzer Kreises belegenen Erlenbusche über 00 Rthlr. Nom. Münze in zwei leinenen Geldbeuteln gestohlen worden. Der Entwender ist bereits ausgemittelt und verhaftet, allein der Eigenthümer des gestohlnen Geldes unbekannt. Es wird daher dieser Diebstahl mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß sich der unbekannte Damnifikat binnen 6 Wochen bei Verlust seines Rechts bei dem unterzeichneten Gerichtsamte melde

Das Gerichtsamt der Herrschaft Groß=Strehlitz.

Breslau den 9ten September 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen Collegii wird in Gemäßheit der § 137 bis 142. Tit. 7. P. I. des Allgemeinen Landrechts denen noch etwa unbekannten Gläubigern des zu Schönbrun verstorbenen Pastors Christian Gottlieb Wagler die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drei Monaten in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen=Collegium von Schlesien.

Mittwochs den 15. October 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLI.

## Bekanntmachung

Die Entschädigung für die belagerungs-brandbeschädigten Grund-Eigenthümer hiesiger Vorstädte betreffend.

Behufs der itzt im Werke begriffenen Regulirung der durch die Belagerung hiesiger Stadt im Jahre 180$\frac{6}{7}$. den vorstädtischen Grundbesitzern, wegen des an ihren Gebäuden erlittenen Schadens zustehenden reglementsmäßigen Feuer-Societäts-Hülfe werden alle diejenigen, welche auf dergleichen Brandgelder einen rechtsbegründeten Anspruch, es sey aus Besitz der Stelle zur Zeit der Belagerung, durch Erbschaft, Vertrag u. s. w. zu haben vermeinen, aufgefordert, sich binnen 4 Wochen bey derjenigen Gerichts-Behörde, unter welcher die Stelle auf deren Gelder sie Anspruch machen, belegen ist, insofern sie aber unter städtischer Jurisdiction gelegen sind, bey dem Magistrat, darüber genügend auszuweisen.

Breslau den 18ten Sept. 1823. g.)

Königl. Regierung. I. Abtheilung.

## Zu verkaufen.

Breslau den 8. August 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der verwit. Major v. Folgersberg geb. Große die nothwendige Subhastation des im Fürstenthum Brieg und dessen Pitschenschen Creise gelegenen Ritterguts Ober-Mittel- und Nieder-Brune nebst den Colonien Neuewald, Andreaswille und Sacken, mit allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Monat März dieses Jahres nach der, dem, bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 35817 Rthl. 15 sgr. 1 pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 13. Decbr 1823 und den 17. März 1824., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 16. Juny 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. v. Wedel im Partheyen-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekannt-

kanntschaft der Justizcommissionsrath Kletke, Morgenbesser und Koblitz vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Einwilligung der Gläubiger der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens wird nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Ratibor den 7ten Januar 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen des Kammerherrn Louis v. Strachwitz das im Plesner Kreise belegene freie Allodial-Rittergut Czyssowka nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden soll und die Biethungs-Termine auf den 10ten May, den 11ten August und besonders den 15ten November 1823. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichtsrath Flögel angesetzt worden, so wird solches und daß gedachtes Rittergut nach der davon (durch die Oberschlesische Landschaft im Jahr 1822. aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 13896 Rthl. Cour. der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungs-Termine welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden solle. Den am hiesigen Orte unbekannten Kauflustigen werden die Justiz-Commissarien Stöckel, Stiller und Cuno in Vorschlag gebracht. Uebrigens wird bemerkt, daß diejenigen Interessenten, welche sich bei der Festsetzung der Taxe nicht beruhigen wollen, nach Art XXXVIII. und XXXIX. der declaratorischen Bestimmungen zum landschaftl. Reglement zwar der Rekurs dagegen frei steht, daß dieser jedoch bei Verlust des Rechts dazu spätestens 14 Tage vor dem nächsten Fürstenthumstage bei dem Oberschlesischen Landschafts-Collegio hieselbst angebracht werden muß.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

*) Landeshut den 6. Octbr. 1823. Das zu Hartmannsdorf gelegene auf 1460 Rthlr. Courant abgeschätzte, von dem verstorbenen Bauer Christoph Franz hinterlassene Bauergut No. 4. soll in dem den 13. Novbr. d. J. dazu anstehenden einzigen Biethungstermine in dasiger Gerichts-Canzley Theilungshalber an den Meist- und Bestbiethenden versteigert werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsamt von Hartmannsdorf.

*) Camenz den 20sten Sepbr. 1823. Auf den Antrag der Realgläubiger wird das zu Camenz Frankensteiner Creises sub Nro. 13. gelegene, zum Nachlasse des daselbst verstorbenen Strumpfwirkers Anton Kube gehörige und unterm 9 August d. J. auf 500 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzte Haus, wozu ein kleiner Obstgarten gehört, zum öffentlichen Verkauf gestellt und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefodert, in Termino licitationis den 27. Novbr. d. J.

Vor-

Vormittags um 9 Uhr im Locale des unterzeichneten Gerichts allhier persönlich zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden mit Einwilligung der Realgläubiger zu gewärtigen.

Das Patrimonialgericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

Fürstenstein den 27sten Juli 1823. Der zu Alt-Liebichau Waldenburger Kreises sub No. 3. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichtskretscham zu Alt-Liebichau zu inspicirenden Taxe ortsgerichtlich auf 773 Rthl. 20 sgr. abgeschätzte Kleingarten des verstorbenen Johann Friedrich Rösner soll Erbtheilungs- und Schuldenhalber im Wege der freiwilligen Subhastation in dem auf den 27sten November c. Vormittags 10 Uhr anberaumten einzigen und peremtorischen Licitations-Termine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiemit eingeladen, in besagtem Termine in hiesigem Gerichtsamt zur Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestbiethende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zuläßig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgräfl. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

*) Hirschberg den 1sten October 1823. Da sich in Termino den 29sten August c. kein annehmlicher Käufer zu dem zur Kaufmann Christian Ehrenfried Fritschen Concursmasse gehörigen Hause sub No. 145. gefunden, so ist ein neuer Biethungs-Termin auf den 12ten December d. J. anberaumt worden, wozu Kauflustige vorgeladen werden.

*) Heinrichau den 12ten September 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird die sub No. 85. des Hypothekenbuchs zu Schönwalde gelegene, zum Vermögen des Franz Lowag gehörige und auf 1691 Rthl. 22 sgr. Courant gerichtlich geschätzte Schmiede, im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 14ten November d. J., den 15ten December d. J. und peremtorie auf den 15ten Januar 1824. festgesetzten Licitations-Termine in hiesiger Kanzlei, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. Schönwalde 2ten September 1823 zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Creditoren und des Besitzers sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schönwalde.

*) Grottkau den 7ten October 1823. Im Wege der Execution soll die zu Hönigsdorf sub 41. belegene, dem Johann Nave angehörige Freigärtnerstelle nebst den dazu gehörigen Aeckern von 14 Scheffel 4 Metzen Preuß. Maas auf 525 Rthl. 16 sgr. 10 pf. Courant localgerichtlich abgeschätzt, subhastirt werden, wozu ein einziger Biethungs-Termin auf den 18ten December anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiemit eingeladen, in diesem Termine Nachmittags um 2 Uhr vor uns auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Hönigsdorf zu erscheinen, daselbst ihre Gebothe abzugeben und haben den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt Hönigsdorf.

Wichura, als Justit.

*) Neudorf den 19. Juni 1823. Auf den Antrag des Besitzers sollen folgende zu Schurgast Falkenberger Cr. belegene Immobilien: 1) das Haus sub No. 37. nebst $2\frac{1}{2}$ Schfl.

Aus-

Aussaat und ein Gärchen, welches im Jahr 1821. auf 1138 Rth. 10 sgr; 2) d. sub No. 38. belegene Hufe Acker nebst Scheune, welche damals auf 2472 rth 3) der sub No. 71. belegene Acker, welcher ebenfalls damals auf 1802 Rthl abgeschätzt worden ist, an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft wer den. Termini licitationis sind auf den 6ten November dieses Jahres, den 6te. Januar und den 5ten März 1824. Vormittags um 9 Uhr zu Schurgast angesetz worden und werden Kauflustige aufgefordert, sich zu melden und ihre Gebothe ab zugeben. Der Best- und Meistbiethende hat den Zuschlag zu erwaren und die Kauf bedingungen und Taxe können zu jeder schicklichen Zeit bei aus nachgesehen werden Uebrigens können diese Grundstücke auch vereinzelt obwaltenden Umständen nach verkauft werden.

Königl. Gericht der Stadt Schurgast.

*) Liegnitz d. n 8. October 1823. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 63. zu Waldau gelegenen den Anderschen Erben zugehörigen Bauerguts, welches auf 5416 Rthlr. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir einen peremtorischen Bietungstermin auf den 27. Novbr. a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputato, Hrn. Land- und Stadtgerichts Director Knothe anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, und st. .. es jeden Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Ratibor den 28sten April 1823. Im Wege der nothwendigen Subhastation wird hierdurch das der verehl. Bäckermeister Marianne Feigel gehörige am Ringe hieselbst sub Nro 14 gelegene, nach seinem materiellen Werthe auf 3218 Rthlr. nach d. m Nutzungsertrage aber auf 3855 Rthlr. Courant gewürdigte Haus hiermit zum öffentlichen Verkaufe gestellt, und Term. licitationis vor dem Herrn Stadtdirector Wenzel in unserm Sessionssaale auf den 15ten July, auf den 15ten September und peremtorie auf den 15ten November 1823 angesetzt, mit der Auffoderung den Kauflustigen, sich in diesen Terminen, vorzüglich aber in dem peremtorischen einzufinden, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß, wenn die Gesetze nicht eine Ausnahme zulassen, dem Meist- und Bestbiethenden dieses Haus: 1) gegen baare Erlegung der ganzen Kauf-Summe am Traditionstage und 2) gegen Uebernahme der Abschätzungs-Subhastations und Adjudications-Kosten ohne An- und Abrechnung auf das Licitum nach Genehmigung der Interessenten zugeschlagen werden wird.

Königl. Stadtgericht zu Ratibor.

Fried.

Friedland den 28. Juli 1823. Der zu Friedland Falkenbergschen Kreises sub No. 58. belegene sogenannte Ringkretscham zum goldnen Kreutz, wozu außer dem Wohngebäude und Stallung zwei Gärte, 65 Morgen 110 □R. Ackerland Aussaat und zwei Wiesen nebst einer Scheuer gehören, und welcher durch eine gerichtliche Taxe auf 4029 Rthl. 3 sgr. 3 $\frac{2}{7}$ pf. Courant abgeschätzt worden ist, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers Schuldenhalber öffentlich verkauft werden. Zu diesem Behufe sind 3 Termine und zwar auf den 10ten October, den 10ten December c. und peremtorie auf den 14ten Februar 1824. anberaumt worden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach aufgefordert, besonders in dem letzt anstehenden Termine auf dem Zimmer des unterzeichneten Gerichts zu Friedland zu erscheinen und ihr Geboth abzugeben, wobei ihnen bemerklich gemacht wird, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, und auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommenden Gebothe nicht reflectirt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

Ratibor den 22sten July 1823. Da wegen nicht erfolgter Einzahlung der Kaufgelder die Resubhastation der sub No. 6. zu Klein-Ellgoth gelegenen, ehemals Anton Dybeckschen auf 600 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzten halben Freibauerstelle verfügt und zum anderweitigen öffentlichen Verkauf derselben Terminus auf den 30sten August, 29sten September und den 31sten October dieses Jahres anberaumt worden ist, so werden Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, besonders in dem letzten Termine welcher peremtorisch ist, vor dem unterzeichneten Gerichtsamte auf der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Klein Ellgoth zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß, wenn keine gesetzliche Hindernisse eintreten, diese halbe Freibauerstelle dem Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen werden wird.

Das Gerichtsamt von Chrost und Klein-Ellgoth.

Bischwitz den 19ten Juli 1823. Auf den Antrag eines Gläubigers soll das zu Heidau im Ohlauschen Kreise sub No. 34. des Hypothekenbuchs gelegene dem Anton Baumgart gehörige Bauergut, welches gerichtlich auf 1591 Rthlr. 3 sgr. 6 d'. Courant gewürdigt, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Es ist hierzu ein Termin auf den 12ten September, den 13ten October und peremtorisch auf den 14ten November 1823. angesetzt worden und werden Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, an diesen drei Tagen Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Hünern zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag ohne Rücksicht auf Nachgebothe ertheilt werden wird. Die gerichtliche Taxe des Bauerguts ist sowohl in dem Locale des unterzeichneten Justizamts als auch in dem Gerichtskretscham zu Heidau und Hünern einzusehen.

Graf v. Hoverden Hünern und Heidauer Justizamt.

Frankenstein den 18ten September 1823. Im Wege der freiwilligen Subhastation soll die zur Gottlob Wolfsschen Nachlassenschaft in Nieder-Lampersdorf sub No. 15. gehörige auf 80 Rthl. Courant ortsgerichtlich geschätzte Dreschgärtnerstelle in Termino den 13ten November d. J. früh um 10 Uhr auf der Canzleystube zu Lampersdorf meistbiethend verkauft werden, was Kauflustigen und Zahlungsfähigen nachrichtlich bekannt gemacht wird.

Das v. Thielau Lampersdorfer Gerichtsamt.

Rimptsch

Nimptsch den 13ten September 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts wird hiermit bekannt gemacht, wie die in hiesiger Stadt sub No. 96. und sub No. 44. belegene brauberechtigte im guten Stande befindliche Häuser, welches erst res dem Bürger und Weber Neumann gehörig sub No. 96. belegene, ist auf 174. und das des Posamentier Beckersche sub No. 44. bezeichnete Haus ist auf 250 Rthl. abgeschätzt, sollen da die Besitzer ihren Zahlungs-Verbindlichkeiten nicht nachzukommen im Stande sind, nochmals öffentlich in Termino peremtorio den 29sten October Vormittags um 9 Uhr an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden. Es werden daher Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, am gedachten Tag und Stunde zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Fundus zugeschlagen werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Falkenberg den 24sten August 1823. Von dem Reichsgräfl. v. Praschma Tyllowitzer Gerichtsamte wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des hiesigen Forstamtes die dem Robothgärtner Anton Fierla gehörige zu Ellguth hiesigen Creises gelegene, mit No. 20. im Hypothekenbuche bezeichnete Robothstelle, wozu an erblichen Grundstücken 1 Morgen 15 □R. gehören, bei welcher die befindlichen Gebäude in ziemlich gutem Baustande sind, und welche unterm 11ten c. M. gerichtlich auf 100 Rthl. Courant abgeschätzt worden ist, in via executionis öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in dem auf den 5ten November d. J. anberaumten einzigen Biethungs-Termine in hiesiger Schloßgerichtsamts-Kanzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag sofort, wenn sonst kein rechtliches Hinderniß eintritt, zu gewärtigen, indem auf spätere Gebothe nicht geachtet werden wird.

Das Reichsgräfl. v. Praschma Tyllowitzer Gerichtsamt.

Gorke, Justit.

Pleß den 26sten August 1823. Das unter der städtischen Jurisdiction in Pleß belegene, den Fleischer Johann Klossekschen Erben gehörige Feld in 2 Gewenden 23 Beete, welches auf 92 Rthl. gewürdiget ist, wird hiermit auf den Antrag gedachter Erben Schuldenhalber subhastirt, wozu Kauflustige in dem hierzu anberaumten einzigen Termine den 26sten November c. früh um 10 Uhr auf dem Rathhause zur Abgabe ihrer Gebothe vorgeladen werden, und wird der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen haben.

Das Fürstlich Anhalt Cöthen Pleßner Stadtgericht.

Oels den 17ten August 1823. Das Herzogl. Braunschweig Oelsnische Fürstenthums-Gericht macht hiermit offenkundig, daß die Subhastation der zu Neuschmollen sub No. 27. belegenen, dem Walddekauser Richter gehörigen Angerhäuslerstelle No. 27 und Zubehör zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diesen öffentlichen Aushang alle diejenigen, welche gedachte Angerhäuslerstelle zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in den 3 Terminen den 24sten September c. a., 15ten October c. a., besonders aber in dem letzten Termine den

5ten November c. a.

weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebothe, sie müßten dennoch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können, Vor-

mittags

mittags um 11 Uhr im Fürstenthums=Gerichte zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück, welches auf 273 Rthl Cour. dorfgerichtlich abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts Hrn. Assessor Reitsch zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Grünberg den 30sten August 1823. Folgende zur Bräunig Bergmüller et Seydelschen Concursmasse gehörige Grundstücke, als: 1) der Weingarten No. 228. auf dem Löwentanz, taxirt 609 Rthlr. 15 sgr.; 2) der Weingarten No. 240 daselbst, taxirt 525 Rthl. 15 sgr.; 3) der Weingarten No. 239. daselbst taxirt 199 Rthl.; 4) die Weingärte No. 174. 175. 176. 177. 178. und 179. auf dem Hirtenberge, aus 4 Flecken bestehend, taxirt zusammen auf 1365 Rthl. 25 sgr.; 5) der Weingarten No. 1571. im alten Gebirge taxirt 220 Rth. 26 sgr.; 6) die Bürgerwiese No. 209. hinter Woischeke, taxirt 490 Rthl.; 7) der Weingarten No. 6. auf der Treibe, taxirt 715 Rthlr. 5 sgr.; 8) der Weingarten No. 1563 im alten Gebirge, 1ster Fleck mit Presse, taxirt, 563 Rthl. 5 sgr., 2ter Fleck mit Banke, taxirt 696 Rthl 22 sgr. 6 pf.; 9) der Weingarten No. 1581. auf dem Maugschberge, taxirt 85 Rthl. 26 sgr.; 10) der Weingarten No 1583. daselbst, taxirt 142 Rthl. 6 sgr.; 11) der Weingarten No. 1584. daselbst, taxirt 137 Rthl. 18 sgr.; 12) der Weingarten No. 1586. daselbst, taxirt 386 Rthl. 15 sgr.; 13) der Weingarten No. 1106. Karschin, taxirt 73 Rthl. 28 sgr; 14) die Gräserei No. 332 bei der Lohmühle, taxirt 95 Rthl.; 15) der Acker No. 395. im alten Gebirge, taxirt 116 Rthl. 20 sgr.; 16) die Bürgerwiese No. 149. bei Schützewinkel, taxirt 540 Rthl.; 17) die Bürgerwiese No. 70. beim Weißbaue, taxirt 145 Rthl.; 18) der Weingarten No. 211. im Lawalder Chaussee, taxirt 185 Rthl. 15 sgr.; 19) der Weingarten No. 1627. auf dem Maugschberge, 3 Flecken taxirt 58 Rthl. 10 sgr.; 20) der Weingarten No. 1398. in den Krisiken, taxirt 35 Rthlr. 17 sgr.; 21) der Weingarten No. 1401. daselbst, taxirt 58 Rthl. 13 sgr.; 22) der Weingarten No. 1320. daselbst, taxirt 76 Rthl. 23 sgr. 23) der Weingarten No. 603. in der Schweinitzer Straße, taxirt 129 Rthl. 25 sgr.; sollen in Terminis den 24sten, 25sten und 26sten November d. J. auf dem Landhause jedesmal Vormittags um 11 Uhr öffentlich an die Meistbiethenden verkauft werden. In vorgedachten Terminen haben sich daher besitz= und zahlungsfähige Käufer einzufinden, ihre Gebothe zu thun und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

Fürstenstein den 25. Juli 1823 Das zu Ober=Rudolfswaldau Waldenburger Creises sub No. 16. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichtskretscham zu Ober=Rudolfswaldau zu inspicirenden Taxe ortsgerichtlich auf 836 Rthl. 20 sgr. Courant abgeschätzte Johann Gottlieb Freundsche Bauergut, soll auf den Antrag mehrerer Real=Gläubiger im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 9ten September c. Vormittags 9 Uhr, den 14ten October c. Vormittags 9 Uhr und den 13ten November c. Vormittags 10 Uhr anberaumten Terminen, von welchen der letztere peremtorisch ist, verkauft werden.

Besitz=

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, in besagten Terminen, von welchen die beiden ersten in hiesigem Gerichtslokal der letzte und peremtorische aber im Gerichtskretscham zu Ober-Rudolpfswaldau abgehalten werden, zur Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen, und hat sodann der Meist- und Bestbiethende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zuläßig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgräfl. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Wirschkowitz den 8ten September 1823. Das zu Tschoschwitz Militsch Trachenberger Kreises sub No. 8. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichtskretscham zu Tschoschwitz zu insvicirenden ortsgerichtlich auf 60 Rthl. Courant abgeschätzte Haus der verstorbenen Anna Rosine Pult soll Theilungshalber im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 27. November a. c. Vormittags um 9 Uhr in dem hiesigen Gerichtsamte anberaumten einzigen und peremtorischen Termine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, in besagtem Termine zu Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen, und hat sodann der Meist- und Bestbiethende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zuläßig machen, den Zuschlag zu erwarten. Auch werden zugleich alle diejenigen, welche ein Realrecht an das zu verkaufende Haus zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, ihre etwanigen Ansprüche in dem angesetzten Licitations-Termine allhier anzubringen, wobei ihnen zugleich eröffnet wird, daß denen nicht erscheinenden Prätendenten wegen ihren vermeintlichen Ansprüchen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Reichsgräfl. v. Hochbergsche Gerichtsamt der freien Minder-Standesherrschaft Neuschloß.

Brieg den 24sten Juli 1823. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das sub No. 330. gelegene brauberechtigte Haus nebst Garten, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 6892 Rthl. 25 sgr. gewürdiget worden, a dato binnen 6 Monaten und zwar in Termino peremtorio den 11ten Februar 1824. bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine den 11ten Februar 1824. auf dem Stadtgerichtszimmer vor dem ernannten Deputirten Herrn Justiz-Assessor Hoffertig in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

## AVERTSSEMENT.

Oels den 19. September 1823. Von dem Herzogl. Braunschweig Oelsschen Fürstenthums-Gericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Demoiselle Juliane Lehmann zu Julinsburg unterm 16. September d. J. nebst ihrem Bräutigam den Herrn Oekonom Johann Moritz Wetterer daselbst die gerichtliche Erklärung abgegeben haben, daß sie bei der von ihnen einzuschreitenden ehelichen Verbindung die Gütergemeinschaft nicht eingehen, sondern solche ausdrücklich ausgeschlossen wissen wollen und sonach ausgeschlossen haben.

# Beylage

## zu Nro. XLI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 15. October 1823.

---

### Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Hermsdorf unterm Kynast den 19ten September 1823. Bei hiesigen Reichsgräfl. Schaffgotschschen Gerichtsämtern sind nachstehende Kauf-Contracte gerichtlich vollzogen worden, vom 1sten Januar bis ult. Juny 1823.

I. In der Herrschaft Kynast.

1. des Christoph Richters, um Ehrenfried Fingers Wiesenfleckel in Hermsdorf, pro 90 Rthl.

2. des Ehrenfried Fuckners, um Gottlob Brendels Wiesenfleckel in Hermsdorf, pro 50 rthl.

3. des Gottfried Antons, um Benjamin Anders Haus no. 27. in Schreiberhau, pro 320 rthl.

4. des Gottfried Kluges, um Carl Maywalds Haus no. 15. in Schreiberhau, pro 210 rthl.

5. des Gottlieb Schafers, um Gottlieb Wehners Haus no. 3. in Schreiberhau, pro 265 rthl.

6. des Gottlieb Büttners, um Gottlieb Weiß Haus no. 45. in Seifershau, pro 410 Rthl.

7. des Johann Gottfried Kern, um die Gottfried Tschornsche Mühle No. 134. in Seifershau, pro 1400 rthl.

8. des Gottlob Häusels, um Gottfried Gebauers Haus no. 2. in Ludwigsdorf, pro 230 rthl.

9. des Gottlieb Großmanns, um Ehrenfried Körners Haus no. 82. in Ludwigsdorf, pro 160 rthl.

10. der Johanne Rosine Weisin, um Gottlob Rottenauers Haus no. 17. in Crommenau, pro 395 rthl.

11. der Johanne Juliane Schrötern, um Gottfried Menzels Haus no. 45. in Gotschdorf, pro 50 rthl.

12.

12. des Gottlieb Molt, um Gottfried Scholzes Haus no. 20. in Gotschdorf, pro 100 rthl.

13. des Christian Gottlieb Stief, um Carl Ziegerts Haus no. 63. in Herischdorf, pro 250 rthl

14. des Ernst Gottlob Ansorges, um Gottlob Ansorges Haus no. — in Herichsdorf, pro 400 rthl.

15. des Ehrenfried Luckas, um Benjamin Luckas Haus no. 129. in Herischdorf, pro 100 rthl.

16. des Carl Petzolts, um der Juliane Schmiedin Haus no. 194. in Herischdorf, pro 180 rthl.

17. des Ehrenfried Menzels, um Gottfried Menzels Haus no. 74. in Saalberg, pro 195 rthl.

18. der Johanne Dorothea Fucknern, um Gottlieb Fuckners Wiese no. 76. in Saalberg, pro 160 rthl.

19. des Ehrenfried Wiesner, um der Dorothea Fucknern Wiese no. 76 in Saalberg, pro 160 rthl.

20. des Gottlob Hampels, um Gottfried Anders Haus no. 4. in Brückenberg, pro 300 rthl.

21. des Johann Gottlieb Leisers, um Gottlieb Leisers Haus no. 16. in Brückenberg, pro 160 rthl.

II. In der Herrschaft Boberröhrsdorf.

22. des Benjamin Liebigs, um Gottlob Heptners Haus no. 172. pro 236 rthl.

23 des Gottlob Müllers, um den väterlichen Garten no. 32., pro 450 rthl.

24. des Johann Gottfried Brendels, um das väterliche Bauergut no. 21., pro 1200 rthl.

*) Peterswaldau den 27sten September 1823. Bei dem Reichsgräfl. Stollbergschen Gerichtsamt sind nachstehende Kauf-Contracte zur Confirmation gekommen, als:

I. Aus Ober-Peterswaldau.

1. Gustav Weiß, um Carl Friedrich Kreysers Freihaus no. 54., pro 950 rthl.

2. Wilhelm Scholz, um Friedrich Langners Robothhaus no. 13., pro 605 rthl.

3.

3. Carl Friedrich Günther, um Christoph Hankes Bauerguth no, 69., pro 2400 rthl.

4. Gottfried Peitsch, um Gottlieb Kluges Bauerguth no. 38., pro 2000 rthl.

5. Carl Gottlieb Höh, um Joh. Carl Höhs Freihaus no. 7., pro 300 rthl.

II. Aus Mittel-Peterswaldau.

6. Carl Friedrich Bergers, um die Marie Rosina Bergers Bauerguth no. 49., pro 1700 rthl.

7. Dorethea Müller, um Gottlieb Webers Freihaus no. 123., pro 614 rthl.

8. Gottlieb Biedermanns, um der Susanna Marie verwit. Strohwald Freihaus no. 150., pro 400 rthl.

9. Friedrich Benjamin Grögers, um Gottlieb Grögers Freihaus no. 84., pro 200 rthl.

10. George Friedrich Häbnels, um Benjamin Ansorges Mehl- und Brettmühle no. 67., pro 6500 rthl.

11. Carl Schönwälders, um Carl Schönwälders Freihaus no. 45. pro 657 rthl.

12. Gottfried Nitsches, um Benjamin Ansorges Dreiruthenguth no. 66., pro 2500 rthl.

13. Anne Dorothea verwit. Schönwälder, um Carl Täubers Robothgarten no. 17., pro 462 rthl.

14. Christian Keisers, um Friedrich Wilhelm Müllers Freihaus no. 114a, pro 380 rthl.

15. Carl Friedrich Rachners, um Gottfried Rachners Freihaus no. 117., pro 150 rthl.

16. Friedrich Benjamin Grögers, um Carl Friedrich Günthers Dreiruthenguth no. 87., pro 2000 rthl.

17. Friedrich Liebichs, um Friedrich Benjamin Grögers Freihaus no. 94., pro 560 rth.

18. Friedrich Gottlieb Mildes, um Carl Mildes Freihaus no. 168. pro 200 rthl.

19. Bernhard Kunzes, um Franz Kunzes Freihaus no. 26., pr 250 rthl.

20.

20. Ernst Friedrich Zwanzigers, um Anton Scholzes Freihaus und Schmiede no. 133., pro 710 rthl.

III. Aus Nieder Peterswaldau.

21. Wilhelm Klettes, um Gottlieb Klettes Freibauergut no. 8. pro 1800 rthl.

22. Gottlieb Krautstrunks, um Gorge Friedrich Krauses Dreschgarten no. 63., pro 1000 rthl.

23. Gottlieb Hilses, um Carl Friedrich Süßbrichs Robothgarten no. 22., pro 612 rthl.

IV. Aus Steinkunzendorf.

24. Carl Gottlieb Gellhars, um Joseph Dinters Freihaus no. 78. pro 310 rthl.

25. Ernst Gottlieb Urbans, um Gottlieb Schmidts Freihaus no. 63., pro 300 rthl.

26. Ernst Wilhelm Gerstenberger, um Ernst Wilhelm Gerstenbergers Mehlmühle no. 81. pro 2000 rthl.

27. Gottlieb Heiders, um Carl Heiders Freihaus no. 14., pro 195 rthl.

V. Aus Peiskersdorf.

28. George Friedrich Krauses, um Ehrenfried Hilses Bauerguth no. 46., pro 2410 rthl.

29. Gottlieb Wilhelm Schreyers, um George Friedrich Leuchtenbergers Bauergut no. 48., pro 5000 rthl.

30. Ehrenfried Hilses, um der Maria Rosina verehl. Süßmann Freihaus no. 60., pro 850 rthl.

31. George Friedrich Leuchtenbergers, um Carl Krauses Bauerguth no. 77., pro 2160 rthl.

32. Dominicus Krauses, um George Friedrich Leuchtenbergers Freigarten no. 53., pro 700 rthl.

33. Michael Hilses, um Friedrich Kunzes Freistelle no. 22., pro 1200 rthl.

34. Friedrich Kunzes, um Gottfried Peters Freihaus no. 73., pro 400 rthl.

35. Carl Gottfried Schuberts, um Ernst Seeligers Freistelle no. 54., pro 570 rthl.

VI. Aus Dorotheenthal.

36. Friedrich Kinzels, um George Rabes Freihaus no. 12., pro 235 rthl.

VII. Mittel-Faulbrück.

37. Carl Schmidts, um Carl Schmidts Bauerguth no. 22., pro 1100 rthl.

VIII. Aus Stolbergsdorf.

38. Susanne Helene Barschdarf, um Gottlieb Biedermanns Freihaus no. 33, pro 300 rthl.

39. Gottlieb Petzolds, um Joseph Petzolds Freihaus no. 36., pro 230 rthl.

40. Friedrich Herrmanns, um George Haases Freihaus no. 34., pro 300 rthl.

IX. Aus Neudorf.

41. Christian Langers, um Gottlob Schrans Bauerguth no. 11. pro 2010 rthl.

42. Gottlieb Rahners, um Carl Friedrich Ruprechts Freistelle no. 38. pro 550 rthl.

43. Gottlieb Bürgels, um Franz Kirsteins Freistelle no. 28., pro 600 rthl.

44. Anton Sabsch, um Gottlieb Bürgels Freistelle no. 28., pro 550 rthl.

X. Aus Heinrichau.

45. Georg Franz, um Gottfried Kuhnts Feldgarten no. 16., pro 1350 rthl.

46. Gottfried Arlitts, um George Fried. Korns Feldgarten no. 89., pro 1840 rthl.

47. Gottlieb Vollers, um Gottlieb Arlitts Feldgarten no. 47., pro 600 rthl.

48. Carl Benjamin Schirmers, um Carl Wiedemanns Neuhaus no. 72., pro 400 rthl.

49. Christian Gottlieb Neumanns, um Christian Gottfried Seidels Erbscholtisey no. 33., pro 6400 rthl.

*) Alt=Lessig bei Grottberg den 8ten October 1823. Bei hiesigem Gerichtsamte sind Käufe zur gerichtlichen Anerkennung vorgekommen:

1. Von Rothenbach. Benjamin Hildebrands, um die Waltersche Feldg. Stelle sub no. 20. pro 600 rthl.

2. Von Alt Lässig. Andreas Koschny, um die Tschersische Feldg. Stelle no. 28. pro 560 rthl.

3. Gottfried Rüffers, um weil. Christian Scholzens Hofegarten sub no. 40., pro 72 rthl.

4. George Friedrich Bergers, um Christoph Ludewigs Freihaus no. 31., pro 100 rthl.

5. Benjamin Böhms, um weil. Gottfr. Böhms Freihaus no. 48. pro 80 rthl.

6. Von Neuhohndorf. Heinrich Hauses, um Gottlieb Trenklers Coloniehaus sub no. 21. pro 140 rthl.

*) Raudten den 1sten October 1823. Vom 1sten April bis Ende September c. sind nachstehende Käufe confirmirt worden, nehmlich bei dem Gerichtsamt:

a. Alt Raudten und Wandritsch.

1. Kauf des Johann George Standke, um die Stulpesche Freistelle sub no. 25., pro 300 rthl. zu Wandritsch.

2. des Carl Benjamin Winkler, um die Sand=Wasser=Mehlmühle no. 3. zu Alt Raudten, pro 1500 rthl.

3. des Gottlieb Zirbig, um die Bunzelsche Freistelle sub no. 23. zu Wandritsch, um 170 rthl.

b. Burglehn Raudten und Schmohl.

4. Johann George Kretschmer hat die Klieschesche Dreschgärtnerstelle no. 10., pro 230 rthl. erkauft.

c. Klieschau und Gäblitz.

5. George Friedrich Wende hat die väterl. Dreschgärtnerstelle no. 17., pro 100 rthl. erkauft.

d. Kattschitz.

6.

Johann Friedrich Kliche hat die Ramboltsche Colonistenstelle no. 12, pro 90 rthl. erkauft.

e. Rostersdorf.

7. Gottfried Kruber, hat von Christian Schmidtchen die Häuslerstelle no 54., um 212 rthl. erkauft.

8. Johann George Adam hat die Winklersche Brantweinbrennerei-Nahrung no. 5. um 1600 rthl. erkauft,

f. Thielau.

9. des Friedrich Schreier, um die Sommersche Colonisten-Stelle no. 3., pro 124 rthl.

10. des Joseph Faulseit, um die Steuersche Dreschgärtnerstelle no. 9., um 106 rthl.

g. Kniegnitz.

11. des Gottlob Scholz, um das Angerhaus no. 33., pro 45 rthl.

h. Rietschitz.

12. des Johann Gottlieb Junge, um die väterl. Dreschgärtnernerstelle no. 28., um 178 rthl.

*) Raudten den 4ten October 1823. Bei dem Gerichtsamte zu Militsch sind von dem 1sten April bis Ende September c. nachstehende Käufe confirmiret worden:

1. Kauf des Christian Stark, über das Thielsche Angerhaus no. 40., für 200 rthl.

2. der Witwe Johanne Dorothea Kiefert., über das Angerhaus no. 45., pro 173 rthl.

*) Raudten den 1sten October 1823. Vom 1sten April bis Ende September c. sind bei dem Königl. Stadtgericht hierselbst nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kaufbrief des Schneidermeister Gottlieb Liebig, um das Knappesche Haus no. 151., pro 120 rthl.

2. des Fleischermeister Carl Vertraugott Schumann, um das väterl. Haus no. 104. und übrigen Grundstücke, pro 2100 rthl.

3. des Züchnermeister Johann Gottlob Täuber, um des Hübners Acker no. 100., pro 600 rthl.

4.

4. des Tuchfabrikant Ernst Pötschel, um Petzolds Acker no. 47. u. 81., pro 275 rthl.

5. des Fleischer Friedrich Wilhelm Kretschmer, um Petzolds Acker no. 46. u 82., pro 275 rthl.

6. des Kaufmann Christian Gottlob Heering, um Bergers Acker no. 74. und Wiese no. 31., pro 1200 rthl.

7. des Franz Carl Thiel, um Försters Haus no. 42. und Acker no. 7, pro 1250 rthl.

8. des Tischlers Carl Kapperkorn, um das väterl. Haus no. 68., pro 68 rthl. 15 sgr.

*) Zantkau den 28sten September 1823. Unter der Jurisdiction des unterzeichneten Justitiarii sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Gottlieb Riedel, um die Dreschgärtnerstelle no. 32. zu Groß-Zauche, pro 200 rthl.

2. des Gottlieb Jäschke, um die Freistelle no. 8. zu Oberkehle, pro 600 rthl.

3. des Joseph Heerde, um den Kretscham no. 27. zu Jackschönau, pro 1120 rthl.

4. des Gottfried Dresner, um die Freistelle no. 4. zu Simsdorf, pro 700 rthl.

Seeliger.

*) Brieg den 24sten Juli 1823. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land und Stadtgericht hat der Gärtner Samuel Winkler zu Pogarell, seiner Schwiegermutter Anna Rosina verwit. Hilber, die halbe freie Gärtnerstelle no. 37. daselbst, für 200 rthl. am 6ten Juni 1823. abgekauft.

*) Brieg den 18ten September 1823. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgerichte ist der Kauf des Ziegestreicher Johann Hentschel, um die zu Böhmischdorf sub no. 59. gelegenen Freiangerhäuslerstelle, pro 80 rthl. den 10ten September 1823. confirmirt worden.

*) Winzig den 14ten Juni 1823. Kauf des Kirst, um die Freistelle no. 11. zu Kreischau, pro 180 rthl.

---

Anhang

# Anhang zur Beylage
## zu Nro. XLI. des Breslauschen Intelligenz Blattes
### vom 15. October 1823.

---

## Zu verauctioniren.

*) Breslau den 13. October 1822 Es sollen am 4ten Novbr. c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr bey der St. Bernhardiner Kirche in der Neustadt zur Concurs-Masse des Fabrikanten Koschny gehörige 22 Züchen Zwistenwolle und den 5ten Novbr. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr und die folgenden Tage im Koschnyschen Hause auf der Hummerey 108 Stück weiße rohe Tuche, 40 Stück coulurte Tuche und ungefähr 600 Stück Lazareth Decken und Wollaks an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden. Der Stadtgerichts-Secretair Seger im Auftrage.

*) Breslau den 12. October 1823. Es sollen am 27sten Octbr. c. Vormittags um 9 Uhr im Auctions-Gelasse des Königl. Stadtgerichts, Junkerngasse No. 897 zur Concurs-Masse des Kaufmann Feyereisen gehörig verpfändet gewesene 29 Schock feine Leinewand an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seger, im Auftrage.

## Citationes Edictales.

*) Breslau den 16ten September 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 82 Rthl. 6 sgr. Mobiliar und nach Abzug der Kosten nur noch in etwa 50 Rthl. bestehenden Nachlaß des am 12ten Februar 1822. in Brieg verstorbenen Majors von der Armee Richard Klöber v. Hölschborn, nachdem die bekannten Erben ihrem Erbrechte zum Besten der etwa zu ermittelnden unbekannten Erben entsagt haben auf den Antrag des Verlassenschafts-Curatorii Justiz-Commissarii Dietrichs heute Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Herrn Schmidt auf den 29sten November 1823. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulaßigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissionsrath Kletke Morgenbesser und Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren For-

Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.
Falkenhausen.

*) Dohm Breslau den 17ten September 1823. Von dem Königl. Dohm-Capitular-Vogteiamte wird der beim 3ten Landwehr-Regiment 3ten Bataillon und 11ten Compagnie im Jahre 1813. bei der Belagerung von Glogau gestandene und im Feldlazareth zu Herrndorf gestorben sein sollende Soldat August Schöps aus Pohlnisch Neudorf Breslauschen Kreises auf den Antrag seiner Geschwister hiermit öffentlich aufgefordert von seinem Leben und gegenwärtigen Aufenthalte Nachricht zu geben und sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem peremtorischen Termine den 15ten Juli 1824 Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Amtskanzley vor dem Deputirten Herrn Referendarius Elmänder zu melden und das Weitere zu gewärtigen. Sollte derselbe sich aber bis dahin gar nicht melden alsdann wird er für todt erklärt und sein hinterlassenes Vermögen seinen nächsten bekannten Erben ausgeantwortet werden.

Breslau den 24sten Juni 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz wird der Sohn des hier verstorbenen Kaufmann Johann Christoph Trautmann, Friedrich Wilhelm Trautmann, welcher in dem Jahre 1813. mit dem ehemaligen Breslauer Landw. Reg. ins Feld marschirt und zuletzt als Unteroffizier aus dem Lager von Mainz unterm 10ten December 1813. geschrieben, seit dem am 1sten Januar 1814. erfolgten Rhein-Uebergange aber vermißt worden, auf den Antrag des hiesige Königl. Stadt-Waisenamtes hierdurch öffentlich vorgeladen, sich vor oder in dem auf den 4ten Juni 1824. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputirten Hrn. Referendarius Springer entweder in Person oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten oder wenigstens schriftlich zu melden und von seinem Leben und Aufenthalt überzeugende Nachricht zu geben, bei seinem Ausbleiben aber hat derselbe zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein im waisenamtlichen Depositorio befindliches Vermögen denen sich meldenden Erben, bei deren Ermangelung aber als ein herrnloses Gut der hiesigen Kämmerei oder dem Königl. Fiscus zugesprochen werden soll.

Das Königl. Stadtgericht.

Glogau den 30sten Juni 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird den sämmtlichen unbekannten Gläubigern der am 23sten Februar d. J. in Goldberg verstorbenen verehl. Kreis-Physikus Dr. Thebesius Christiane Beate geb. Martin verwit. gewesenen Rubel hierdurch bekannt, daß auf den Antrag des hinterbliebenen Ehegatten der Verstorbenen als Testaments- und resp. Beneficial-Erben derselben über das nachgelassene Vermögen der letzteren unterm heutigen dato der erbschaftliche Liquidations-Prozeß mit der §. 61. Tit. 51. Thl. I. Gerichtsordnung bestimmten Wirkung eröffnet und Terminus zur Liquidation und Verification sämmtlicher Forderungen an die Nachlaßmasse auf den 3ten November 1823. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden ist. Alle unbekannte Gläubiger werden daher vorgeladen, sich gedachten Tages zur bestimmten Stunde vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Assessor Ebmeier auf dem Schloß hieselbst entweder in Person oder durch gesetzlich Bevollmächtigte und hinlänglich informirte Man-

Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen bei etwaniger Unbekanntschaft an hiesigem Orte die Justiz-Commissarien Becher und Michaelis vorgeschlagen werden zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse gehörig anzumelden und zu bescheinigen, und die in Händen habenden Schuldverschreibungen oder sonstige schriftliche Beweismittel mit zur Stelle zu bringen. Diejenigen, welche in dem Termine weder persönlich noch durch Bevollmächtigte erscheinen, werden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Ratibor den 15ten August 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht werden auf Antrag des Königl. Fiscus die Gebrüder Mathes, Johann und Anton Kascha aus Pschow Rybniker Creises, welche ihren Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen haben, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 17ten December dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Schubert angesetzten Termine allhier zu gestellen, über ihre gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und ihre Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Vorschrift der Gesetze ihres sämmtlichen Vermögens so wie der in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober Landesgerichts von Oberschlesien.

*) Neisse den 14ten August 1823. Von dem Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht zu Neisse wird der aus Kunzendorf Neisser Kreises gebürtige Bauerssohn Johann Michael Lorenz, welcher im Jahr 1813. zum 1sten Reserve-Bataillon des ersten schles. Infanterie-Regiments eingezogen und als Soldat eingestellt worden, seit jener Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, so wie dessen von ihm etwa zurückgelassene unbekannten Erben hiermit edictaliter vorgeladen, binnen 9 Monaten spätestens aber in dem auf den 16ten Juli 1824. früh um 9 Uhr angesetzten Präjudicial-Termine vor dem Deputirten Herrn Justizrath Karger im Gerichtspartheien-Zimmer hierselbst in Person zu erscheinen, oder sich schriftlich zu melden und weitere Anweisung, im Ausbleibungsfall oder unterlassenen Anzeige von dem dermaligen Aufenthalt aber zu gewärtigen, daß der Johann Michael Lorenz für todt, die unbekannten Erben ihres Erbrechts für verlustig erklärt, dagegen die sich gemeldeten Erben als rechtmäßig angenommen und solchen sein zurückgelassenes Vermögen zur freien Disposition verabfolgt werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

*) Trachenberg den 30sten September 1823. Nachbenannte vermißte Soldaten oder deren unbekannte Erben und Erbnehmer namentlich: 1) Heinrich Franzke aus Karauschke Trebnitzer Creises, welcher im 2ten Westpreuß. Infanterie-Regim. 1815. den Feldzug nach Frankreich mit machte und bei Fleury geblieben soll; 2) Johann Friedrich George Schäfersohn aus Groß-Krutschen, welcher 1813. unter die Militscher Kreis-Landwehr kam und in demselben Feldzuge ohne Spur verlohren ging; 3) Gottlieb Janke aus Kunzendorf bei Steinau, welcher 1813. unter ein neues nicht nahmhaft zu machendes Linien-Regiment ausgehoben wurde und bei der Belagerung von Glogau verlohren ging; 4) Lorenz Koch aus Ladzidze Militsch

litsch Trachenberger Kreises, welcher bereits im Jahre 1807. unter ein unbekannt gebliebenes Regiment ausgehoben worden und bald darauf schon in Oberschlesien nach dort statt gefundenen kleinen Gefechten vermißt worden seyn soll, werden vorgeladen, sich den 19ten Januar 1824. oder bis dahin bei dem unterzeichneten Justitiario zu melden, über ihr Ausbleiben nach beendigtem Kriege Auskunft zu geben und die Verrechnung und Ausantwortung ihres Vermögens zu gewärtigen, welches im Fall ihres Ausbleibens durch ihre erfolgende Todeserklärung ihren darauf antragenden Erben zugesprochen werden würde.

Schwarz.

## AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 13ten Octbr. 1823. Diejenigen, deren beym Stadt-Leih-Amte verletzten Pfänder mit Ende Septbr. a. c. abgelaufen sind, werden hiermit aufgefordert, solche bis Ende künftigen Monats entweder einzulösen, oder wenn es nach Beschaffenheit der Pfänder zuläßig ist, solche zu verlängern, im Unterlassungsfalle aber zu gewärtigen, daß bey der im Monat Januar a. f. zu haltenden Auction diese Pfandstücke an den Meistbiethenden werden verkauft werden.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Brede.

Bauerwitz den 23sten Juli 1823. Im Wege der Execution wird die dem Bürger Fabian Kowalski zugehörige Possession in Bauerwitz bestehend aus dem am Marktplatze belegenen im Hypothekenbuche unter der Nummer 79. eingetragenen massiven Wohnhause, Nebengebäuden und Scheuer so wie aus ¼ Huben robothsamen Ackers und aus Wiesen- und Gartengrund, von welcher die Gebäude auf 713 Rthl. 10 sgr. die nuzbaren Grundstücken aber auf 1671 Rthl. 10 sgr. gerichtlich geschätzt worden sind, zum gerichtlichen Verkaufe an den Meistbiethenden feilgestellt und werden deshalb zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, ihre Gebothe den 16ten October, 15ten December 1823, besonders aber den 16ten Februar 1824. jedesmal früh um 10 Uhr in dem hiesigen Stadtgerichts-Zimmer abzugeben, wornach dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag, wenn kein Umstand obwalten wird, ertheilt, auf spätere Gebothe aber nicht geachtet werden wird. Zugleich wird auch der seinen Charakter und Aufenhalte nach unbekannte Mathias Axmann für den sub Rubr III. des Hypothekenbuchs eine Caution des Urban Morawietz vom 16ten Juli 1764. per 80 Rthl. eingetragen ist, hiermit aufgefordert, sich bis zu oder in dem letzten Bietungs-Termine persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen und mit Vollmacht und Information zu versehenden Stellvertreter zu dessen Auswahl ihm der Hofrath Herr Schwenzner und der Fürstenthumsgerichts-Assistent Hrn. Klose in Leobschütz genannt werden, zu melden und seine Rechte wahrzunehmen, in dem ohne Rücksicht auf sein Ausbleiben nicht nur dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragenen Kapitalien und zwar der leer ausgehenden ohne Production der Instrumente verfügt werden wird. Die Taxe kann zu jeder Geschäftszeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

Donnerstags den 16. October 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

# Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLI.

## AVERTISSEMENTS.

Oppeln den 27sten September 1823. Es soll der bei Faschine Domainenamts Bodland belegene sogenannte Plasczisna Teich, welcher 74 Morgen 9 □R. enthält, im Wege der öffentlichen Licitation an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu der Termin auf den 27sten October d. J. Nachmittags von 2 bis 5 Uhr auf dem Domainenamte Bodland anberaumt worden ist. Erwerbslustige werden aufgefordert, sich in dem gedachten Termine einzufinden, und ihre Gebothe abzugeben. Die Bedingungen, welche der Veräußerung zum Grunde gelegt werden, können zu jeder schicklichen Zeit in dem Königl. Domainenamte Bodland und in der Domainen-Registratur der unterzeichneten Königl. Regierung eingesehen werden, auch ist das gedachte Domainenamt angewiesen, den Erwerbslustigen die zu veräußerden Realitäten auf Verlangen vorzuzeigen. g.)

Königl. Regierung II. Abtheilung.

Es soll das zum Domainenamte Creutzburg gehörige Vorwerk Wrzosu mit den dazu gehörigen Gebäuden und Grundstücken, welche letztere:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1) in | 189 Morgen | 67 | Q. R. | Aecker. |
| 2 — | 1 — | 6 | — | Gärten. |
| 3) — | 23 — | 134 | — | Wiesen. |
| 4) — | 20 — | 154 | — | Hutung. |
| 5) — | 11 — | 10 | — | Baustellen, Hofraum und Unland. |

in Summa in 246 Morgen 11 Q. R.

bestehen, im Wege der öffentlichen Licitation verkauft oder vererbpachtet werden, wozu der Termin auf den 28sten October von Nachmittags um 2 Uhr bis Abends 5 Uhr in Wittendorf, Domainenamts Creutzburg, anberaumt worden ist. Erwerbslustige werden aufgefordert, sich in dem gedachten Termin einzufinden und ihre Gebothe abzugeben. Die Bedingungen, welche der Veräußerung zum Grunde gelegt werden, können zu jeder schicklichen Zeit im Domainenamte Creutzburg und in der Domainen Registratur der unterzeichneten Königl. Regierung eingesehen werden. Auch ist das gedachte Domainenamt angewiesen, den Erwerbslustigen die zu veräußernden Realitäten auf Verlangen vorzuzeigen.

Oppeln den 27. Septbr. 1823. g.)

Königl. Regierung. II. Abtheilung.

Es

Es soll das zum Domainenamte Creutzburg gehörige Vorwerk Wittendorf mit den dazu gehörigen Gebäuden und Grundstücken und einem Theile des bey Creutzburg belegenen Schloß-Teiches, welche letztere:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1) in | 357 Morgen | 176 Q. R. | Acker. |
| 2) — | 42 — | 122 — | Wiesen. |
| 3) — | 9 — | 41 — | Gärten. |
| 4) — | 57 — | 157 — | Hutung. |
| 5) — | — — | 95 — | Teichen. |
| 6) — | 7 — | 28 — | Hof- und Baustellen und Unland und außerdem vom Schloßteiche in Creutzburg. |
| 7) — | 95 — | 31 — | Acker. |
| 8) — | 101 — | 138 — | Wiesen. |
| 9) — | 4 — | 171 — | Unland. |

Summa in 677 Morgen 59 Q. R. bestehen, im Wege der öffentlichen Licitation verkauft oder vererbpachtet werden, wozu der Termin auf den 28. Octbr. d. J. Nachmittags von 2 Uhr bis 5 Uhr in Wittendorf anberaumt worden ist. Erwerbslustige werden aufgefordert, sich in dem gedachten Termine einzufinden und ihre Gebothe abzugeben. Die Bedingungen, welche der Veräußerung zum Grunde gelegt werden, können zu jeder schicklichen Zeit im Domainenamte Creutzburg und in der Domainen-Registratur der unterzeichneten Königl. Regierung eingesehen werden; auch ist das gedachte Domainenamt angewiesen worden, den Erwerbslustigen die zu veräußernden Realitäten auf Verlangen vorzuzeigen.

Oppeln den 27. Septbr. 1823. g.)

Königl. Regierung. II. Abtheilung.

Es soll das im Domainenamte Bodland belegene Vorwerk Borkowitz mit den dazu gehörigen Gebäuden und Grundstücken, welche letztere:

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1) in | 667 Morgen | 5 Q. R. | Ackerland. |
| 2) — | 3 — | 13 — | Gärten. |
| 3) — | 304 — | 164 — | Wiesen. |
| 4) — | 344 — | 82 — | Hutung. |
| 5) — | 75 — | 175 — | Teichen. |
| 6) — | 8 — | 48 — | Hof- und Baustellen und Unland. |

in Summa 1403 Morgen 126 Q. R. bestehen, im Wege der öffentlichen Subhastation verkauft oder vererbpachtet werden, wozu der Termin auf den 27. Octbr. d. J. von Nachmittags 2 Uhr bis Abends 5 Uhr auf dem Domainenamte Bodland anberaumt worden ist. Erwerbslustige werden

den aufgefordert, sich in dem gedachten Termine einzufinden und ihre Gebothe abzugeben. Die Bedingungen, welche der Veräußerung zum Grunde gelegt werden, können zu jeder schicklichen Zeit in dem Königl. Domainenamte Bodland und in der Domainen Registratur der unterzeichneten Königl. Regierung eingesehen werden, auch ist das genannte Domainenamt angewiesen, den Erwerbslustigen die zu veräußernden Realitäten auf Verlangen vorzuzeigen.

Oppeln den 27. Septbr. 1823. g.)

Königl. Regierung. II. Abtheilung.

---

## Zu verkaufen.

*) Hirschberg den 1sten October 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 179. zu Cunnersdorf gelegene auf 230 Rthl. abgeschätzte Johann Gottfried Maywaldsche Haus in Termino den 18ten December d. J. öffentlich verkauft werden.

*) Trebnitz den 7ten October 1823. Die dem Müller Gottfried Michael zu Paulwitz gehörige daselbst belegene, im Hypothekenbuche No. 14. eingetragene im Jahre 1807. auf 712 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Wassermühle, soll im Wege der Execution auf Antrag eines Hypotheken-Gläubigers subhastirt werden und ist ein Licitations-Termin peremtorisch auf den 18ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr zu Paulwitz anberaumt worden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in gedachtem Termine zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, wonächst alsdann der Meist- und Bestbiethende den sofortigen Zuschlag der Mühle, wenn sonst nicht rechtliche Umstände obwalten, zu gewärtigen hat. Die Taxe kann übrigens bei dem Justitiarius eingesehen werden.

Das Gerichtsamt von Paulwitz.

Berger.

*) Landeshut den 9ten October 1823. Das hier in der Stadt gelegene auf 457 Rthl. abgeschätzte brauberechtigte Haus des Tuchmachermeister Klose soll in dem auf den 1ten December d. J. vor uns anstehenden einzigen Biethungs-Termine an den Meistbiethenden versteigert werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Leubus den 18ten September 1823. Auf den Antrag mehrerer Gläubiger soll der zu Pombsen im Jauerschen Kreise belegene, auf 2188 Rthl. Cour. gerichtlich taxirte Kretscham der Anna Rosina geschiedenen Wiesenhütter geb. Karge, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, und die Termine hierzu sind auf den 9ten December 1823., den 12ten Februar 1824. und den 16ten April 1824. angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in den gedachten Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Gerichte in dem herrschaftlichen Schlosse zu Schlaupheff zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung der Besitzerin und der Real-Gläubiger der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebothe nach dem letzten peremtorischen Licitations-

Ter-

Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen werden, die Kaufsbedingungen aber werden in dem Subhastations-Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

*) Schmiedeberg den 20sten September 1823. Die sub No. 105. zu Fischbach Hirschbergschen Kreises gelegene Sigismund Kühnsche Häuslerstelle, welche auf 278 Rthl. Courant ortsgerichtlich abgeschätzt worden, soll in Termino peremtorio den 19ten December c. Vormittags 11 Uhr in der Gerichtsamts-Kanzlei zu Fischbach öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, welches Kauflustigen hiemit bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsamt Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Wilhelm von Preußen zu Fischbach.

*) Löwenberg den 18ten September 1823. Von dem Gräfl. v. Ponin Poninskyschen Gerichtsamte der Herrschaft Siebeneichen wird hierdurch kund und zu wissen gethan, daß auf den Antrag der Erben des zu Radmannsdorf Löwenbergschen Creises verstorbenen vormaligen Erbscholtisei-Besitzers, nachherigen Häuslers Johann Gottlieb Hoffmann die zu dem Nachlasse desselben gehörige eben daselbst sub No. 43. belegene Zinshäuslerstelle, welche auf 160 Rthl. Cour. gerichtlich abgschätzt subhasta gestellt worden. Zahlungs- und des Besitzes fähige Kauflustige werden daher geladen, in dem dieserhalb auf den

20sten December d. J. Vormittags 11 Uhr

in der Kanzley zu Siebeneichen angesetzten einzigen peremtorischen Biethungs-Termine zu erscheinen, die Kaufsbedingungen zu vernehmen ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden insofern er als annehmlich befunden wird und kein rechtliches Hinderniß eintritt, obiges Grundstück gegen baare Bezahlung werde zugeschlagen werden. Auf Gebothe die nach beendigtem Termine eingehen, kann nicht weiter geachtet werden.

Gräfl. v. Ponin Poninskysches Gerichtsamt der Herrschaft Siebeneichen.

Puchau.

*) Leubus den 10ten September 1823. Auf den Antrag des Patrimonialgerichts von Dürrbrokut und Siegroth für die Zimmermann Johann George Keilschen Erben von Siegroth soll die zu Seitendorf im Jauerschen Fürstenthum Schönauschen Kreise belegene, auf 2085 Rthl. 19 sgr. 9 pf. in Courant gerichtlich taxirte Ober-Wassermühle des Franz Ludwig Stephan nebst Zubehör im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, und die Termine hiezu sind auf den 9ten December 1823., den 12ten Februar 1824 und den 17ten April 1824. angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in den gedachten Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Vormittags um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Schlaupthoff zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung des Besitzers und der Real-Gläubiger der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebothe nach dem letzten peremtorischen Licitations-Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen werden, die Kaufsbedingungen aber werden im Licitations-Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Czar-

Czarnowanz bey Oppeln den 7. August 1823. Auf den Antrag der Dorfgerichte zu Frauendorf soll Behufs der Tilgung alter Abgabenreste, die außer contributionsfähigen Zustande gerathene — in dem zum Königl. Amte Czarnowanz gehörigen Dorfe Frauendorf Oppelnschen Creises sub No. 11. gelegene, dem Züchtling Jacob Lyco zugehörige Robothgärtnerstelle, welche dorfgerichtlich auf 60 Rth. 4 sgr. 4 pf, in Worten Sechzig Reichsthaler vier Silbergroschen vier Pfennige Courant gewürdigt werden ist — an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Es ist demnach ein einziger peremtorischer Termin auf den 6. Novbr. 1823. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Amtskanzley anberaumt worden. Kaufslustige werden demnach hierdurch eingeladen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Bestbiethenden, in sofern gesetzliche Hindernisse nicht eine Ausnahme zulassen, zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt. Storch.

Ober-Glogau den 6ten September 1823. Im Wege der nothwendigen Subhastation ist das unterzeichnete Gericht beauftragt, die noch im Natural-Besitz der Trawniger Dominial-Dismenbrations-Interessenten befindlichen Dominial-Realitäten, nämlich circa 252 Magdeburgischen Morgen 151 □R. Ackerland, 36 Morgen 3 □R. Wiesen, 8 Morgen 81 □R. Hutung, 248 Morgen 53 □R. Wald, auf Antrag eines Gläubigers öffentlich feil zu biethen. Das Geboth auf diese Realitäten, wovon das Ackerland in neun Parcellen verschiedener Größe, die Wiesen ebenfalls in zwey Abtheilungen mit der Hutung, der Wald in funfzehn besondern Stücken belegen ist, kann im Ganzen, wie in den einzeln Parcellen geschehn. Die Taxe ist nach geschehener Rectification beim Acker auf 3683 Rthl. 10 sgr., bei den Wiesen auf 786 Rthl 20 sgr., bei der Hutung auf 169 Rthl. und bei dem Walde auf 1765 Rthl. im Ganzen auf Sechstausend Vierhundert und Vier Reichsthaler ausgefallen, und kann zu jederzeit bei uns eingesehen werden. Kaufslustige werden demnach ersucht, in dem auf den 8ten December d. J., den 10ten März 1824. hier in Ober-Glogau vor uns anstehenden Terminen, im peremtorischen Termin aber den 16ten Juni 1824. früh 9 Uhr im Orte Trawnig selbst und dem dortigen herrschaftlichen Wohnhause zu erscheinen, ihr Geboth auf das Ganze wie auf einzelne Parcellen zu thun und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden und Zahlungsfähigsten der Zuschag mit Zustimmung der Gläubiger und insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, gegen baare Zahlung erfolgen wird.

Das Gerichtsamt des Guts Trawnig Cosler Creises.

Schmiedeberg den 12ten September 1823. Das allhier sub No. 349. in einer frequenten Gegend der Stadt belegene brauberechtigte mit einem Garten neben dem Hause versehene, zum Schank und Ausspannen, auch zur Beherbergung von Gästen eingerichtet, nach der aufgenommenen gerichtlichen Taxe nach Abzug aller Lasten und Abgaben auf 550 Rthl. Cour. abgeschätzte Marksteinsche Haus, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, hiezu steht der Termin den

28sten November c. Vormittags um 11 Uhr

auf dem Stadtgericht an, wozu Kaufslustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht. D.

D. Frankenstein den 6. September 1823. Das unterzeichnete Königl. Gericht subhastirt das sub No. 50 zu Ernsdorf Königl. Antheils bei Reichenbach belegene Bäcker Gottlieb Grimmsche auf 252 Rthl. gerichtlich detaxirte Haus im Wege der Execution und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vor, sich in dem auf den 18ten December c. angesetzten einzigen Bietungs-Termine Nachmittags um 3 Uhr in dem Gerichts-Kretscham zu Ernsdorf zu melden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Domainen Justizamt Reichenbach.

Grögor.

Reichenstein den 16ten August 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers ist die hierselbst ohnweit der Stadt situirte in ziemlich guten Bauzustande befindliche incl. der dazu gehörigen 13 Schfl. Breslauer Aussaat unterm 28. Juli 1823 auf 4250 Thlr. gerichtlich abgeschätzte sogenannte Walkmühle necessarie subhastirt und sind die Licitations-Termine auf den 3ten October, 19ten December d. J. und 19ten März 1824. Vormittags 10 Uhr letzerer peremtorie von dem unterzeichneten Stadtrichter angesetzt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß bei einem annehmlichen Gebothe auch in einem der ersten Termine unter Einwilligung der Interessenten der Zuschlag erfolgen könne.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schloß-Ratibor den 12ten August 1823. Nachdem auf den Antrag eines Real-Gläubigers die sub No. 22. zu Altendorf Ratiborer Kreises gelegene auf 60 Rthl. Courant gerichtlich gewürdigte Robothgärtnerstelle öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, so haben wir zu diesem Behuf einen peremtorischen Licitations-Termin auf den 6ten November c. auf der hiesigen Gerichtsamtskanzlei anberaumt, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß der Zuschlag dieser Stelle erfolgen soll, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schloß-Ratibor.

## Citatio Creditorum.

Breslau den 25. Juni 1823. Auf den Antrag des Königl. Majors Hrn. v. Uttenhofen zu Wohlau werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Kassen des 2ten Wohlauischen Bataillons 18ten Landwehr-Regiments aus dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ultimo December 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Cöster auf den 7ten November c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissionsrath Koblitz, Justiz-Commissarius Neumann und Justizrath Bahr in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt und daß

sie damit nur an diejenigen werden verwiesen werden, mit welchen sie contrahirt haben. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.
Falkenhausen.

## Citationes Edictales.

Breslau den 14ten July 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist, Schuhmacher Johann Gottlieb Keil aus Herrmannsdorf, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 28sten November a. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Mikulowsky anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen um dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftigen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.
Falkenhausen.

Breslau den 11. Juli 1823. Von dem Königl Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 15161 Rthlr. 23 sgr. 4 pf. manifestirten, und mit einer Schulden-Summe von 17753 Rth. 25 sgr. belasteten Nachlaß des Kaufmann Ernst Friedrich Werner am 6. May c. eröffneten Concurs-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen und unbekannten Gläubiger auf den 10ten Novbr. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Hrn. Justizrath Rambach angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßig Bevollmächtigte, wozu ihnen beym Mangel der Bekanntschaft die Herren Justizcommissarien Paur und Pfendsack vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beyzubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Breslau den 6ten May 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz werden die unbekannten Eigenthümer und Prätendenten der hieselbst am 4ten Juny v. J. auf der hiesigen großen Stadtwaage oder in deren Nähe aufgefundenen Züche Wolle in der Mitte mit P. No. I. und am Ende mit einem kleinen Kreutze, beydes von verblichener schwarzer Farbe, bezeichnet, an Gewicht

wicht 3 Centner 62 Pfd. brutto und 190 Rthlr. gerichtlich gewürdiget, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich in Termino den 11. Decbr. a. c Vormittags um 10 Uhr in unserm Geschäfts-Lokale einzufinden, und ihre Ansprüche an diese Züche Wolle anzumelden und zu justificiren, widrigenfalls und bei ihrem Ausbleiben sie den Zuschlag der gefundenen Wolle an die Finder und die Armenkasse nach dem in den Gesetzen bestimmten Verhältnisse zu gewärtigen haben.

Das Königl. Stadtgericht.

Strehlen den 22sten August 1823. Der ehemalige Schaffner Franz Scholz zu Haltauf Ohlauer Kreises oder dessen Erben und Erbnehmer dessen Aufenthaltsort seit seinem im Jahr 1818. von da erfolgten Abgang bis jetzt völlig unbekannt geblieben, wird hierdurch von den unterzeichneten Justizamt aufgefordert, sich a dato binnen 3 Monaten und insbesondere in dem auf den 12ten November 1823. in loco Haltauf anberaumten peremtorischen Termine auf dem herrschaftlichen Schloß in der gewöhnlichen Gerichtsstube persönlich oder durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Mandatarium einzufinden und sich über seine an die Carl Bielerschen Kaufgelder aus Groß-Saarne habenden Ansprüche zu erklären, seine Gläubiger nahmhaft zu machen und nach erfolgter Justificirung sodann die Vertheilung dieser Kaufgelder zu erwarten. Zugleich werden alle dem Gerichtsamt bisher unbekannten Gläubiger des Schaffner Franz Scholz hiermit aufgefordert, ihre an den gedachten Scholz habende Anforderungen bis zum erwähnten 12. November c. gehörig beim unterschriebenen Gerichtsamt anzumelden und solche zu justificiren, im entgegen gesetzten Fall aber zu gewärtigen, daß sie nicht nur mit ihren Anforderungen in der Folge werden abgewiesen, sondern auch ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Obrist-Lieutenant v. Keller Haltauf und Eulendorfer Justizamt.

Prose.

## Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

### Breslau den 15. October 1823.

| | Br. | G. | | Br. | G. |
|---|---|---|---|---|---|
| Amsterdam Cour. - 4 W. | — | — | Kayserl. detto - - - - - | — | 98 |
| detto detto - 2 M. | $146\frac{1}{3}$ | — | Friedrichsd'or - - - - - - | $115\frac{3}{4}$ | — |
| Hamburg Banco - a Vista | $154\frac{1}{2}$ | — | Conventions-Geld - - - | — | — |
| detto detto - 4 W. | — | — | Münze - - - - - - - - | — | 175 |
| detto detto - 2 M. | $153\frac{1}{2}$ | $153\frac{1}{6}$ | Banco Obligations - - | — | $83\frac{1}{2}$ |
| London - - - 3 a 2 M. | 7 $4\frac{1}{4}$ | — | Staats Schuld-Scheine - - | $74\frac{2}{3}$ | — |
| Paris - - - - - - 2 M. | — | — | Prämien-Schuld Scheine - | — | $111\frac{1}{3}$ |
| Leipzig in W. Z. - a Vista | — | $103\frac{5}{6}$ | Tresor-Scheine - - - - | 100 | — |
| detto detto Messe | — | - | Stadt Obligations - - | 104 | — |
| Augsburg - - - 2 M. | — | $103\frac{5}{6}$ | Bank Gerechtigkeiten - | 86 | — |
| Wien in 20 Xr- - a Vista | — | 106 | Wiener 5. p C. Obligat. | $87\frac{2}{3}$ | — |
| detto - - - - - - 2 M. | — | 105 | ditto Einlös. Scheine | — | $42\frac{2}{3}$ |
| Berlin - - - - - a Vista | $100\frac{5}{6}$ | $99\frac{5}{6}$ | Pfandbriefe von 1000 Rthlr. | — | $100\frac{2}{3}$ |
| detto - - - - - - 2 M. | — | 99 | — — 500 — | — | 101 |
| Holländ Rand-Ducaten - | — | 98 | Disconto - - - - - - | — | — |

Beylage

# Beylage

## zu Nro. XLI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 16. October 1823.

---

## Citationes Edictales.

Breslau den 20sten März 1823. Der Kammmacher-Geselle Gottlieb Wutteke aus Altscheitnig gebürtig, welcher im Jahre 1813. zu Liegnitz unter die freiwilligen Jäger gegangen und seitdem nichts weiter mehr von sich hat hören lassen, wird auf den Antrag seiner Geschwister hierdurch aufgefordert, sein Leben und Aufenthalt anzuzeigen, oder spätestens sich in Termino den 16. Januar 1824 Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Assessor Gräuig im Amte persönlich zu melden. Geschieht solches nicht, so hat derselbe zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein aus 15 Rthlr. 17 sgr. 6½ d'. bestehendes Erbtheil seinen Erben zugesprochen werden soll.

Stadt- und Hospital-Land-Güteramt.

*) Ratibor den 12ten September 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte werden auf Ansuchen der verwit. Helena v. Laschowski auf Leschczin hierdurch alle diejenigen, welche an die auf dem im Ratiborer Kreise gelegenen, der verwit. Frau Helena v. Laschowsky gehörigen Gute Leschczin haftenden sub Rubr. III. No. 1 und 2 im Hypothekenbuche für die Kinder 1ster Ehe des verstorbenen Carl Wladislaw v. Ziemiecki eingetragenen Capitalien per 233 Rth. 8 gr. und 533 Rthl. 8 gr., so wie an die darüber sprechende verlohren gegangene Recognition d. d. Brieg 16ten October 1758. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 17ten Januar 1824 anberaumten Termine Vormittags 9 Uhr in dem Commissions-Zimmer des unterzeichneten Ober-Landesgerichts vor dem hierzu ernannten Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Pabst v. Ohain entweder persönlich oder durch einen gehörig informirten und legitimirten Mandatar aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft am hiesigen Orte die Commissionsräthe Scholz, Wichura, der Criminalrath Werner und die Justiz-Commissarien Cuno und Stiller in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzubringen und durch Vorzeigung der Instrumente zu erweisen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die gedachten Recognitionen nebst Schuld-Instrumenten werden amortisirt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

## AVERTISSEMENT.

*) Breslau. Am 13ten d. M. verschied an den Folgen der Wassersucht unser Gatte und Vater, der Hauptsteuer-Rendant, Christian Gottlieb Wentzel zum

bessern

bessern Leben. Lange hat er gelitten, schwer gekämpft; darum genießt er auch jetzt gewiß die verheißne Ruhe und Seligkeit. Seine Liebe hat ihn uns unvergeßlich gemacht, sein ganzes Leben war ein Segen für uns. Dies melden wir mit sonst nie gefühlten Schmerze unsern Verwandten und Freunden mit der dringenden Bitte, unsern Schmerz durch Beileidsbezeugungen nicht noch mehr zu vergrößern.

Die hinterlaßne Wittwe nebst ihren Kindern.

*) Breslau. Daß mit diesen Monat meine Tanzlehrstunden angefangen, bringe ich ergebenst in Erinnerung.

Moritz Gebauer, Tanzlehrer, Bischofsgasse No. 1268.

*) Breslau. Ich wohne jetzt Carlsgasse im neuen Hause des Hutmacher Hrn. Drechsler. Dr. Steuer, prakt. Arzt und Accoucheur.

*) Breslau. Eine schöne Stube, mit oder ohne Möbeln ist auf der Nikolaigasse in 3 Eichen 4 Stiegen hoch zu vermiethen, monatlich oder vierteljährig. Das Nähere daselbst. Auch wird weiße und bunte Wäsche angenommen, sowohl für Herren und Damen und auf das beste und pünktlichste besorgt.

Dorothea Schorsky.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey F. E. C. Leuckart) Walch, 24 Tänze fürs Orch. 6te Lieferung 1 Rthl. 8 gr. — dieselben für das Pf. 18 gr. — Hummel, Rondo brillant mêté d'un Theme russe p. le Pf. av. Acc. de l'Orch. op. 98. 3 Rthl. 8 gr. — ders. 1 Rthl. Ouverture a gr. Orch. op. 101. 1 Rthl. 20 gr. — le méme Ouv arr. le Pf. par le Compositeur op. 101. 12 gr. — derselbe, Nocturne a 4 m. op. 99. 1 Rth. 8 gr. — Mozart, Collection des Concertes p. le pf. av. Acc. d'un Flute, 2 Viol., 2 Violes et Vcelle arr par Clasing. No. 3. 2 Rthl. 8 gr. — Romberg 4me Sinf. arr. a 4 m. par Mockwitz 1 Rthl. 20 gr. — Spohr, Ouverture a gr. Orch. de l'Opera Faust op. 60. 1 Rthl. 20 gr. —

*) Breslau. Meinen geehrten Kunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich jetzt Ohlauer Straße im zweyten Hause vom Ringe zur Löwengrube benannt wohne und empfehle mich bey dieser Gelegenheit mit Anfertigung von Damenkleidern im neusten Geschmack und vorräthigen engl. Wiener und Pariser Corsets zu den Preißen von 1 Rthlr. 20 gr. bis zu 6 Rthlr. Cour. Auch sind bey mir Corsets für verunglückte Erwachsene, als auch welche für Kinder zur Verbesserung eines fehlerhaften Wachsthums zu haben. Auswärtige Bestellungen werde ich bemüht seyn bestens zu besorgen.

S. J. Bamberger,
Damenkleider-Verfertiger aus Wien.

*) Breslau. Zu vermiethen stehet so gleich eine Stube mit und ohne Meubles in der Neustadt, Wallgasse an der Promenade heraus. Wo? erfährt man bey dem Agent Müller an der Mühlpforte.

*) Bres-

*) Breslau. Auf ein hiesiges in der Stadt gelegenes Haus, welches auf 5000 Rthl. gerichtlich taxirt ist, werden zur ersten Hypothek 1300 Rthl und auf eine ländliche Besitzung zur ersten Hypothek 250 Rthlr. gesucht. Auskunft giebt Johann Hoffmann, auf der Nicolaygasse No. 155.

*) Breslau. Den 8ten October Abends ist auf der Straße von hier nach Hundsfeld ein Knaben-Ueberrock gefunden worden. Der legitimirende Eigenthümer kann solchen gegen Erstattung der Insertions-Gebühren bey dem Coffetier Kaiser in der Stadt Berlin Schweidnitzer Straße sogleich in Empfang nehmen.

*) Breslau den 13ten October 1823. Ich wohne vom 15ten d. M. an im Hause des Hrn. Bau-Inspector Feller an der Sandbrücke in der 2ten Etage.

Enge, Justizcommissarius.

*) Breslau den 14. October 1823. Es ist gestern auf dem Wege vom Ringe zum weißen Löwen am Salzringe eine Brieftasche mit rothen Saffian verlohren gegangen, worin sich Papiere befinden, die nur für den Eigenthümer von Werth sind. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen eine angemessene Belohnung auf der Schweidnitzergasse bey dem Kaufmann Herrn Hertzog abzugeben.

*) Breslau. Am 7ten d. M. ist ein braun und weis gesprenkelter Hühnerhund mit einer Doppelnasse, der ein schwarz ledernes Halsband, worin der Name Hertzog und die Hausnummer 766. eingenäht ist, verlohren gegangen. Wer diesen Hund auf der Schweidnitzergasse in No. 766. abliefert oder nachweisen kann, erhält einegute Belohnung.

*) Breslau. Eine Busennadel, in der Form einer Rose, mit ohngefähr 1½ Carat Rauten, ist am Sonntage früh zwischen 10 und 12 Uhr auf der Promenade vom Ohlauer bis zum Kaiser-Thor verlohren worden. Der ehrliche Finder wird gebethen, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung bey dem Goldarbeiter und Mittelsbothen Hrn. Stuppe in der Stockgasse im schwarzen Bock abzugeben.

*) Breslau den 13ten October 1823. Das Auctions-Gelaß des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts wird in dieser Woche aus dem Armenhause in das auf der kleinen Junkerngasse Nro. 897. belegene Haus eine Treppe hoch verlegt werden, welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. g.)

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz

*) Breslau den 10ten October 1823. Da die Erben des Holzhändler Johann George Ihle gegenwärtig ihren Antrag auf gerichtliche Regulirung des Nachlasses zurück genommen haben, auch dadurch die Einmischung der Verlassenschafts-Behörde bey der Theilung dieses Nachlasses gänzlich aufgehört hat, so wird nunmehro hiermit auch das am 25. März d. J. an die Verlassenschafts-Schuldner erlassene Inhibitorium zurück genommen, welches denen Interessenten hierdurch bekannt gemacht wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 26sten August 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 7 Pars I. des allgemeinen Landrechts denen noch etwa unbekannten Gläubigern des hieselbst verstorbenen Regierungs-Hauptkassen-Buchhalter Weisse die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drei Monaten in Ansehung der Auswärtigen aber binnen Sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

Bauerwitz den 7ten August 1823. Der Eigenthums-Antheil des Bürgers Johann Siegmund an dem Hause No. 39. sonst No. 34. zu Katscher und dem dazu gehörigen Hofraum und Stallungen, welches am 10ten May d. J. auf 221 Rthl. 27 sgr. 6 d'. Courant gerichtlich geschätzt worden ist, soll im Wege der Execution öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden und werden deshalb auf den 6ten November d. J. Nachmittag 1 Uhr in das stadtgerichtliche Geschäftszimmer zu Katscher sowohl besitzfähige Kauflustige zur Abgabe der Gebothe als auch die etwanigen unbekannten Real-Prätendenten und zwar mit der beziehungsweisen Bedeutung vorgeladen, daß dem Meistbiethenden ohne Rücksicht auf spätere Gebothe, wenn kein gesetzliches Hinderniß statt findet, der Zuschlag ertheilt werden wird, und daß die Ausbleibenden unbekanten Real-Gläubiger mit allen ihren etwanigen Ansprüchen an diese Possession für immer präcludirt und lediglich an die Person ihres Schuldners werden verwiesen werden. Die Quota jenes Miteigenthums an dem den rc. Siegmund und seiner Ehefrau Elisabeth geb. Schwarzer gehörigen Hause ist übrigens nicht besonders festgestellt und tritt der Käufer des feilstehenden Miteigenthums zu dem nach Lage der Grundakten bei Ermangelung des erst noch zu regulirenden Hypothekenbuchs mit dem Hause als ein Ganzes zu betrachtenden mit Vorbehalt der Rechte der Hypotheken-Gläubiger und des öffentlichen Interesses zu Folge besondern, noch nicht bestättigten Kaufs im Besitze der Wittwe Fützner zu Kösling befindlichen Rückacker zu Katscher lediglich in das bisherige rechtliche Verhältniß des rc. Siegmund. Die Taxe kann zu jeder Zeit in dem Geschäftszimmer zu Bauerwitz eingesehen werden.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

*) Kupp den 1sten October 1823. Auf den Grund der im Allgemeinen Landrecht enthaltenen Bestimmungen fordern wir den unbekannten Eigenthümer einer von Poppellauer Einlieger Caspar Lyda, angeblich am 4ten September c. unweit Brieg gefundenen Offizier-Schärpe hiermit auf, sich zur Erweislichmachung seiner Eigenthumsrechte an besagte Schärpe auf den 12ten November c. als Mittwochs früh um 9 Uhr ganz gewiß persönlich allhier einzufinden oder auch sich dieserhalb vor anberaumten Termine in die gewöhnliche Amtsstunden bei uns zu melden, denn, wofern dies nicht geschehen sollte, wird unter Beobachtung der gesetzlichen Förmlichkeiten diese Schärpe dem Finder zum freien unbeschränkten Eigenthum übergeben werden.

Königl. Preuß. Justizamt.

Freytags den 17. October 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLI.

## Verdingung

der Bedürfnisse des Königl. Armenhauses zu Creutzburg für das Jahr 1824.

Die Lieferung der Bedürfnisse des Königl. Armenhauses zu Creutzburg soll für das Jahr 1824 im Wege der Licitation dem Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden. Nach einem ohngefähre Ueberschlage bestehen diese Bedürfnisse:

I. Bey der Verspeisung: aus 1200 Schfl. Roggen, 160 Schfl. Gerste, 50 Schfl. Erbsen, 22 Schfl. ord. Perlengraupe, 8 Schfl. feine Perlengraupe, 50 Schfl. ord. Gerstengraupe, 10 Schfl. feine Gerstengraupe, 12 Schfl. Hirse, 50 Schfl. ord. Heidegraupe, 8 Schfl. feine Heidegraupe, 130 Pfund Reis, 10 Schfl. Habergrütze, 15 Schfl. Weitzenmehl, 2000 Pfund Butter, 14000 Pfd. Rind-, Hammel- und Schweinefleisch, 160 Pfd. Kalbfleisch;

II. bei dem Brenn-, Beleuchtungs- und Bereinigungs-Material, aus 100 Klaftern Buchen-, Birken- oder Erlenholz, 250 Klaftern kiefern Leibholz, 625 Pfund ord. Lichten, 18 Stück auf das Pfund, 16 Pfd. gegossene Lichte, 38½ Quart Lampenöl, 400 Pfd. Seife;

III. bei dem Bekleidunns-Material, aus 600 Ellen Olivengrünen $\frac{7}{4}$ breiter Tuch, 100 Ellen grünen $\frac{5}{4}$ breiten Futterzeug, 600 Ellen roher flächsener $\frac{7}{4}$ breiter Leinwand, 40 Ellen roher flächsener $\frac{5}{4}$ breiter Leinwand, 160 Ellen weißer $\frac{5}{4}$ breiter Leinwand zu Schürzen, 80 Ellen gestreifter $\frac{5}{4}$ breiter Leinwand, 1100 Ellen weißer flächsener $\frac{7}{4}$ breiter Hausleinwand, 300 Stück kattunen Halstüchern, 48 Stück kattunen Halstüchern von etwas besserer Gattung, 207 Ellen rohen $\frac{7}{4}$ breiten Matratzen-Drillig, 120 Ellen $\frac{3}{4}$ breiten Handtüchern-Drillich, 50 Stück Hüten von schwarzem Filz, 80 Paar Männerschuhen, 40 Paar Halbstiefeln für Knaben, 80 Paar Sohlen für Männer, 40 Paar Sohlen für Knaben, 60 Paar Frauenschuhen, 32 Paar Mädchenschuhen, 160 Paar weißen wollenen Socken für Männer, 40 Paar Socken für Knaben, 120 Paar Strümpfe für Frauen, 32 Paar Strümpfe für Mädchen. Die Ablieferung aller dieser nach Preuß. Maaße und Gewichte berechneten Bedürfnisse erfolgt nach und nach in einzelnen Raten nach dem Bedarf, welchen die Direction des Königl. Armenhauses den Entrepreneurs bekannt machen wird. Diejenigen, welche gesonnen sind, diese Lieferung im Ganzen oder in einzelnen Theilen zu übernehmen, werden eingeladen, sich

den 5ten November d. J.

als dem dazu anberaumten Licitations-Termine früh 9 Uhr in der Kanzlei des land-

landräthlichen Amtes zu Creutzburg einzufinden, wo ihnen die Bedingungen bekannt gemacht und Proben von den Bekleidungs-Artikeln vorgelegt werden sollen. Dagegen steht es auch jedem frei, eigene Proben dem Commissarius zur Beurtheilung vorzulegen. Kann die Licitation an dem dazu bestimmten Tage nicht beendigt werden, so wird solche den Tag darauf, den 6ten November fortgesetzt. Die Gebothe werden nur in dem anberaumten Licitations-Termine angenommen und nach dessen Ablauf kann sich weder auf Nachgebothe noch überhaupt auf schriftliche Unterhandlungen eingelassen werden. Es muß daher jeder, dem an dieser Lieferung im Einzeln oder im Ganzen gelegen ist, entweder in Person oder durch einen mit Vollmacht und Caution versehenen Stellvertreter bei der Licitation erscheinen. Der Zuschlag erfolgt von der unterzeichneten Königl. Regierung bis wohin die Mindestfordernden für ihre Gebothe verhaftet bleiben und haben übrigens dieselben gleich bei der Licitation eine Caution von 10 pro Cent des Entrepriese Quanti in cautionsfähigen Papieren zu bestellen.

Oppeln den 2ten October 1823. g.)

Königl. Regierung. Erste Abtheilung.

---

## Zu verkaufen.

*) Breslau den 8ten Juli 1823. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau wird hiermit öffentlich und jedermänniglich bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers die zu Neukirch Breslauschen Creises sub No. 23. gelegene, dem Joseph Jancke zugehörige Dreschgärtnerstelle, nebst den dazugehörigen in $2\frac{1}{2}$ Morgen bestehenden Feldacker, welche auf 405 Rthl. 20 sgr. Cour. a 5 pro Cent gerichtlich abgeschätzt worden, mit allen Recht und Gerechtigkeiten, Nutzungen und Beschwerden, wie solche aus der hieselbst affigirten und zu schicklicher Zeit bei hiesiger Registratur Jedermann auf Verlangen vorzulegenden Taxe mit Mehrerm zu ersehen ist, kraftgegenwärtigen Patentes (wovon ein Exemplar bei dem unterzeichneten Königl. Gericht ad St. Claram und eines bei der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Neukirch affigirt ist, auf 9 Wochen nothwendig subhastirt und zu jedermanns Kaufe ausgebothen wird. Es werden daher alle diejenigen Besitz- und zahlungsfähigen, welche die obgedachten Realitäten zu erkaufen gesonnen sind, hiermit vorgeladen, in dem einzigen peremtorischen Termine den 22sten December c. Vormittags um 9 Uhr entweder in Person oder durch zuläßige mit hinlänglicher Vollmacht versehene Mandatarien in dem hiesigen Königl. Gericht zu St. Claren zu erscheinen, und ihre Gebothe abzugeben und hat der Meistbiethende, Bestzahlende, besitz- und zahlungsfähige hiernächst in Termino peremtorio den 22sten December c. den Zuschlag, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, außerdem aber zu gewärtigen, daß auf nachherige Gebothe keine Rücksicht werde genommen werden. Demnächst werden auch die unbekannten aus dem Hypothekenbuche nicht constirenden Real-Prätendenten mit vorgeladen, ihre Gerechtsame und Ansprüche spätestens bis zum Termine anzuzeigen oder zu gewärtigen, daß bei ihrem Nichterscheinen dem Meistbiethenden nicht nur der Zuschlag werde ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragenen Hypotheken und den etwa leer ausgehenden sogar ohne daß es dazu der Production der Instrumente bedarf, werde verfügt werden, und sie demnächst mit ihren etwanigen künftigen Ansprüchen, insofern sie den Fun-

dum

dum oder die dafür bezahlten Kaufgelder betreffen, gegen den neuen Besitzer weiter nicht werden gehört werden. Urkundlich unter dem Königl. Gerichts-Insiegel und gewöhnlichen Unterschrift.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth, Rath und Kanzler.

*) Breslau den 19ten September 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Eleonore verwit. Frau Major v. Lübtow geb. Fitschulki das dem Bürger und Schlossermeister Carl Gottlob Kindling zugehörige Haus No. 1319. auf dem Graben, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushänzenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 4887 Rthl. 19 sgr. 3 pf. und zu 6 pro Cent auf 4415 Rthl. 12 sgr. 7 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 19ten December c. und den 20sten Februar 1824., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 23sten April 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Borowski in unserm Partheyen-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Stadtgericht.

Glogau den 2ten Decbr. 1822. Die in dem Fürstenthum Liegnitz und dessen Goldbergschen Creise belegene, und aus den Land- und Rittergütern: 1) Gröditzberg, 2) Gröditz, 3) Modelsdorf, 4) Ober-Alzenau, 5) Wilhelmsdorf, 6) Georgenthal, 7) Oberleisersdorf und 8) Nieder-Alzenau bestehende Herrschaft Gröditzberg, zu welcher der durch seine angenehme Lage und seine Ruinen bekannte Gröditzberg selbst gehört; soll auf den Antrag der Unverrichtschen Vormundschaft mit Einwilligung aller übrigen Real-Creditoren zum öffentlichen nothwendigen Verkauf ausgestellt werden. Der Verkauf dieser im Ganzen auf 378384 Rthlr. 25 sgr. 3¾ pf. i. e. dreihundert acht und siebenzig tausend dreihundert, vier und achtzig Reichsthl. 25 sgr. 3¾ pf. gewürdigten Herrschaft, soll jedoch nicht absolut, auf den gesammten Gütervereln gerichtet werden, sondern auch nach Bewandniß der Umstände in einzelnen Parcelen erfolgen können, die einzelnen Parcelen welche gekauft werden können, sind: 1) Gröditzberg nebst Gröditz, Modelsdorf, Ober-Alzenau, Wilhelmsdorf und Georgenthal, geschätzt auf 258586 Rthl. 7 sgr. 7¼ pf. i. e. zweihundert acht und funfzigtausend fünfhundert sechs und achtzig Reichsthl 7 sgr. 7¼ pf; 2) Ober-Leisersdorf, geschätzt auf 67651 Rthl 16 sgr. 6⅔ pf. i. e. sieben und sechszig tausend sechshundert ein und funfzig Reichsthl. 16 sgr. 6⅔ pf. und 3) Nieder-Altzenau geschätzt auf 52147 Rthlr. 1 sgr. 1¼ pf. i. e. zwei und funfzig tausend ein hundert

sieben

sieben und vierzig Reichsthaler 1 sgr. 1½ pf. Da wir nun zum Verkauf der Herrschaft Gröditzberg im Ganzen oder in vorgedachten Parcelen, drei Biethungstermine auf den 28sten April 1823., 28sten Juli 1823. und 18ten November 1823, anderaumt haben, so machen wir dieses allen denjenigen, welche diese Herrschaft oder einen oder den andern Theil derselben zu kaufen gesonnen und zu bezahlen vermögend sind mit dem Bemerken bekannt, daß der letzte der angesetzten Termine peremtorisch ist, und daß in jedem Termine allemal den ersten Tag auf die ganze Herrschaft Gröditzberg als Complexus, den folgenden Tag aber auf die drei einzelnen Parzellen, so wie sie vorstehend bezeichnet sind, die Gebothe angenommen werden sollen; und fordern die Kauflustigen auf, in diesen Terminen, besonders in derletzten peremtorischen auf hiesigem Schlosse vor dem ernannten Commissario Ober-Land s Gerichs-Rath v. Frankenberg in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich legitimirte Special-Bevollmächtigte, wozu bei Unbekanntschaft am hiesigen Orte die Justizcommissarien Herrmann und Ziekursch vorgeschlagen werden, sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden nach vorgängiger Einwilligung der Real-Creditoren zu gewärtigen. Die Kaufsbedingungen werden den Licitanten in Termino licitationis bekannt gemacht werden, die sämmtlichen Tax-Verhandlungen aber können täglich in den gewöhnlichen Geschäftsstunden in hiesiger Registratur inspicirt werden.

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

*) Nons bey Rothenburg in der Ober-Lausitz den 2. October 1823. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt das Haus und Schmiedenahrung hieselbst, welches gerichtlich auf 200 Rthlr. Courant gewürdigt worden, auf Antrag eines Realgläubigers, und wird dies allen denjenigen Kauflustigen und Zahlungsfähigen bekannt gemacht, in dem hiezu auf den 15. Decbr. c. a. Vormittags um 9 Uhr in dem hiesigen Gerichtsamts-Locale anstehenden einzigen peremtorischen Termine zu zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und soll demjenigen, alsdann, welcher Best- und Meistbiethender bleibt, nach Einwilligung der Real-Gläubiger der Zuschlag ertheilt werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Rothenburg.

*) Grottkau den 5ten October 1823. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß auf Antrag der Erben des verstorbenen Seifensieders Gottlieb Reimann die nach diesem verbliebenen Grundstücke, nämlich: 1) das hieselbst auf der Groß-Briegergasse sub No. 33. belegene, zu einem halben Hofbrau- und Holzberechtigte, mit einer Seifensiederei verbundene nebst den dazu gehörigen 3 Scheffel Viehweide-Aeckern Breslauer Maas auf 1371 Rthl. 3 sgr. 4 pf. Courant abgeschätzte Haus; 2) das vor dem Breslauerthore am Tharnauer Zaune auf die Brieger Straße zu belegene, auf 195 Rthl. Courant abgeschätzte Ackerstück von 2 Schfl. 8 Metzen Breslauer Maas Aussaat; 3) eine vor dem Breslauer Thore auf Tharnau zu belegene, auf 50 Rthl. Courant abgeschätzte Vierteilscheuer Behufs der Erbsonderung öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden sollen. Zu diesem Verkauf sind drei Licitations-Termine und zwar auf den 17ten November c., den 15ten December c. und peremtorie auf den 12ten

Januar

Januar 1824. angesetzt worden. Besitz= und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hiedurch eingeladen, in den anstehenden Biethungs=Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtgerichtslokale hieselbst zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und haben den Zuschlag an den Meist= und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Ober=Glogau den 11. October 1823. Auf den Antrag des Dominii und im Wege der Execution haben wir die Subhastation der Johanna Kamratschen Häuslerstelle No. 5. zu Mochau, welche auf 50 Rthl. Courant abgeschätzt worden ist, verfügt und einen einzigen Termin zu diesem öffentlichen nothwendigen Verkauf auf den 27sten November dieses Jahres Vormittags 9 Uhr hieselbst angesetzt. Dazu laden wir Kauflustige und Zahlungsfähige mit dem Beifügen vor, daß dem Meistbiethenden den gesetzlichen Bestimmungen gemäß, der Zuschlag ertheilt werden solle.

Gerichtsamt der Allodial=Rittergüter Antheils Dirschelwitz und Mochau.

*) Ober=Glogau den 11ten October 1823. Auf den Antrag des Dominii und im Wege der Execution haben wir die Subhastation der Valentin Janetzkoschen Häuslerstelle No. 6. zu Mochau, welche auf 50 Rthl. Courant abgeschätzt worden ist, verfügt und einen einzigen Termin zu diesem öffentlichen nothwendigen Verkauf auf den 29sten November dieses Jahres Vormittags 9 Uhr hieselbst angesetzt. Dazu laden wir Kauflustige und Zahlungsfähige mit dem Beifügen vor, daß dem Meistbiethenden den gesetzlichen Bestimmungen gemäß, der Zuschlag ertheilt werden solle.

Gerichtsamt der Allodial=Rittergüter Antheils Dirschelwitz und Mochau.

*) Heinrichau den 4ten October 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird das sub No. 118 zu Schönwalde gelegene zum Vermögen des Schuhmachers Joseph Ihmann gehörige und auf 230 Rthl. 4 sgr. 6 pf. dorfgerichtlich geschätzte Auenhaus im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem peremtorie auf den 22sten December c. a. festgesetzten Licitations=Termine in hiesiger Kanzlei, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. Schönwalde 25sten September 1823. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist= und Bestbiethenden mit Bewilligung der Creditoren und des Besitzers sodann zu gewärtigen.

Das Königl. Preuß. Domainen=Justizamt der Herrschaft Schönwalde.

*) Schweidnitz den 26sten September 1823. Das hieselbst sub No. 346. auf der Stockgasse belegene, dem Amandus Thiel zugehörige Haus, welches gerichtlich auf 680 Rthl. Couraunt abgeschätzt worden ist, soll im Wege der Execution öffentlich verkauft werden. Nachdem wir nun zu diesem Behufe einen peremtorischen Licitations=Termin auf den 22sten December a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Gerichts=Assessor Hübner anberaumt haben, so laden wir hiermit besitz= und zahlungsfähige Kauflustige ein, sich in dem besagten Termine in Person einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist= und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

Neisse den 15ten May 1823. Alle besitz= und zahlungsfähige Kauflustige werden aufgefordert, ihr Geboth für die im Wege der Execution subhasta

gestellte

gestellte im Dorfe Grunau Neisser Kreises gelegene, mit Acker, Wiesen- und Gartenland versehene unterm 28sten November pr. a. auf 5364 Rthlr. 10 sgr. Courant taxirte, dem Müllermeister Franz Bocks gehörige Mühlenbesitzung in der vor dem unterzeichneten Justitiarius in der hiesigen Ober-Hospitalsgerichts-Kanzley auf den 25sten August, 16ten October und 17ten December anberaumt, ten Terminen abzugeben. Nach Verlauf des letzten Termins wird das Eigenthum dem Meist- und Bestbiethenden zugesprochen und auf spätere Gebothe keine Rücksicht genommen werden. Die gerichtliche Abschätzungs-Verhandlung kann in der hiesigen Ober-Hospital Kanzley mit mehrerer Muße eingesehen werden.

Das Gericht des Hoch-fürstbischöfl. Ober-Hospitals ad St Josephum.

Wolle, Justit.

Neumarkt den 4ten August 1823. Das zur Verlassenschaft des verstorbenen Tischlers August Feist gehörige zu Borne sub No 27 gelegene Kretscham-Bauergut, bestehend in der Brandstelle des abgebrannten Kretschamhauses, einer Scheune und zwei Hufen Ackerland, taxirt auf 1622 Rthl. 1 sgr. wird auf den Antrag der Wittwe des verstorbenen Besitzers und eines Real-Gläubigers Schuldenhalber subhastirt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige haben sich in den angesetzten Biethungs-Terminen, den 10ten September, 10ten October und 15 November d. J. von denen die ersten hier in der Wohnung des unterzeichneten Justitiarii und der letzte peremtorische im herrschaftlichen Wohnhause zu Borne werden abgehalten werden, Nachmittags um 2 Uhr vor uns einzufinden. Die Taxe kann zu jeder Zeit hier in der Kanzlei des unterzeichneten Justitiarii und bei dem Gerichtsschulzen zu Borne nachgesehen werden.

Das Gräfl. v. Carmersche Gerichtsamt der Borner Güter.

Moll.

Creutzburg den 6ten August 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll das der Schuhmacherwittwe Schnapkin und deren Kindern hieselbst in der Kirchstraße belgene Haus cum Attinentiis sub No. 88., welches auf 790 Rthl. Courant gerichtlich taxirt worden, Schuldenhalber subhastirt werden und wir haben Behufs dessen einen peremtorischen Licitations-Termin

auf den 7ten November a. c.

Vormittags um 10 Uhr auf unserer Gerichtsstube hieselbst anberaumt. Kauflustige Biethungs- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch eingeladen, sich gedachten Tages zur bestimmten Zeit in Person einzufinden, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und hat demnächst der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Teichert.

## Citatio Creditorum.

Glogau den 18ten August 1823. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz werden alle unbekannte Gläubiger, welche an die Kasse des Königl. Preuß. zu Görlitz garnisonirenden ersten Garde-Landwehr-Bataillons 3ten Regiments wegen Lieferung an Materialien und geleisteter Arbeiten aus den Etats-Jahren 1821. und 1822. Forderungen zu haben meinen, hiemit aufgefordert, binnen 3 Monaten, spätestens in dem auf den 17. Decbr. a. c. vor dem Auscultator v. Gellhorn auf dem Ober-Landesgericht hieselbst angesetzten Termine, entweder persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu die Justiz-

Com-

Commissarien Becher und Ziekursch vorgeschlagen werden, zu erscheinen und ihre Ansprüche nachzuweisen, widrigenfalls die ausbleibenden mit ihren Forderungen an die gedachte Kasse ab- und an denjenigen verwiesen werden sollen, mit dem sie contrahirt haben, oder der die ihnen zu leistende Zahlung in Empfang genommen hat. Urkundlich unter des Königl. Ober-Landesgerichts-Insiegel und der gewöhnlichen Unterschrift. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

## Citationes Edictales.

Breslau den 11ten Juli 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 4655 Rthl. 2 sgr. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 11274 Rth. 23 sgr. 10⅔ d'. belastete Vermögen des hiesigen Sattlermeister Samuel Gottlob Ackermann am 22sten April a. c. eröffneten Concurs-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 10. November a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Vogt angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Paur und Micke vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden

Königl. Stadtgericht. Kuhn.

Breslau den 25. Juli 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Sohn des Schuhmachers Polte, Carl Friedrich Polte, welcher zu Münsterberg den 2. Febr. 1777. geboren ist, und in einem militairpflichtigen Alter von 17 Jahren als Schuhmachergeselle die Königl. Preuß. Staaten verlassen hat, ohne von sich weiter Nachricht zu ertheilen oder sich bey den Canton-Revisionen zu gestellen, zur Rückkehr binnnen drey Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 28. Novbr. a c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. Born anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen in 64 Rthl. 21 sgr. 6¼ d'. betragenden, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

*) Bres-

*) Breslau den 26. Septbr. 1823. Von Seiten des Königl. Gerichts hiesiger Residenz werden auf den Antrag des Bürgers und Destillateurs Martin Friedrich Tietz alle diejenigen, welche an das von dem Tuchmacher Carl Benjamin Bretschneider für den Destillateur Martin Friedrich Tietz über 600 Rthlr. Courant unterm 31sten May 1802 ausgestellten und unterm 24. May auf das unter No. 1482 in der Neustadt gelegene Haus eingetragene Schuld- und Hypotheken-Instrument als Eigenthümer, Cessionarien-, Pfand- und sonstigen Briefs-Inhaber, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe auf den 22sten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Justizrath Hrn. Rambach angesetzten präclusivischen Termine in hiesiger Gerichtsstelle in Person oder durch gehörig informirte und legitimirte Mandatarien zum gerichtlichen Protocoll anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, so werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Hypotheken-Instrument für amortisirt erklärt und die Schuld in dem Hypothekenbuche des verhafteten Grundstücks gelöscht werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Glogau den 20sten Juny 1823. Auf den Antrag des Obrist-Lieutenant Graf v. Dohnaschen Vormundschaft ist, nachdem das im Fürstenthum Liegnitz und dessen Lübenschen Kreise zu Erbrecht gelegene Guth Guhlau bereits im Jahre 1822. auf den Antrag des Gräfl. v. Sandreczkysches Commun-Mandatarii Hoffiscals Gelineck im Wege der Execution subhastirt, hiernächst aber unterm 8ten Januar 1822. dem Regierungs-Rath Grafen v. Sandreczky für 12000 Rthl. Courant adjudicirt worden, nunmehr mit der § 5. Tit. 51. Thl. I. der Gerichts-Ordnung bezeichneten Wirkung von heute an über dies Gut und dessen Kaufgelder der Liquidations-Prozeß eröffnet und zur Anmeldung und Justificirung sämmtlicher an das Grundstück oder dessen Kaufgelder zu machenden Ansprüche auf den 31en November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichtsrath lePretre ein Termin angesetzt worden. Sämmtliche Real Gläubiger gedachten Guts werden daher vorgeladen, in diesem Termin entweder persönlich oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen hiesigen Justiz-Commissarius, (wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft der Justiz-Commissarius Herrmann und Justizrath Ziekursch vorgeschlagen werden) auf dem hiesigen Schlosse zu erscheinen, ihre Ansprüche zu liquidiren, zum Erweise deren Richtigkeit die etwa vorhandenen Urkunden und sonstige Beweismittel mit zur Stelle zu bringen, und hierauf das rechtliche Erkenntniß zu gewärtigen. Diejenigen dagegen, welche in jenem Termin ausbleiben sollten, werden mit ihren Ansprüchen an das mehrgedachte Gut Guhlau und dessen Kaufgelder präcludirt und wird ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als auch gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden sollen, auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

---

# Beylage.

## Nro. XLI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
## vom 17. October 1823.

### Zu verpachten.

Hünern bey Winzig den 4. Octbr. 1823. Eine mit völlig hinreichendem Wasser und mit allen erforderlichen Aparaten und Gebäuden versehene, im vorzüglichsten Baustande befindliche Papierfabrik, verliehrt künftige Weihnachten ihren seit Erbauung derselben gehabten ersten Pächter, und soll mit allen dazu gehörigen Ländereyen und Nutzungen und Deputaten wieder anderweitig verpachtet werden. Pachtlustige und Zahlungsfähige können das Nähere bey Unterzeichnetem erfahren. Hapka, Amtmann.

### Citatio Edictalis.

Liegnitz den 19ten July 1823. Es ist das Hypotheken-Instrument vom 21. September 1816. nebst Hypothekenschein de eod. dato über 1500 Rthl. Cour. welche auf dem in hiesiger Stadt sub No. 451. belegenen Hause für den Kaufmann Carl August Lonicer zu Loslau in Oberschlesien haften und ex cessione vom 10ten März 1817. an den Kaufmann Anton Joseph Weber ehemals zu Troppau jetzt zu Wien gediehen sind verlohren gegangen und die Inhaber desselben gänzlich unbekannt. Wir haben einen Termin zur Anmeldung der etwanigen unbekannten Prätendenten auf den 8ten November d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputato Herrn Referendario Kretschy anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an dieses Capital und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen die Herren Justiz-Commissarien Feige, Rößler und Wenzel vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weitern Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen den Besitzer des verpfändeten Grundstücks, so wie gegen die jetzigen letzten beiden bekannten Inhaber der Capitalien und des Instruments ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die qu. 1500 Rthl. werden gelöscht werden. - G.)

### AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 15 October 1823. Einem hochzuverehrenden Publikum habe ich die Ehre hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich meine Conditorey von heute an gänzlich in mein neues Locale (Junkerngasse No. 603.) verlegt, und dagegen mein voriges Locale auf dem Paradeplatz geschlossen habe. Zugleich empfehle ich

mich

mich mit meinen bekannten verschiednen Conditorey-Waaren, Chocolade, feinen französischen und hiesigen Liquers, Punsch rc. und bemerke, daß von jetzt an auch Thee und Caffee bey mir zu haben ist. Ich bitte um geneigten Zuspruch und hoffe durch prompte und billige Bedienung mir die Zufriedenheit meiner verehrten und geschätzten Kunden zu erwerben. C. Perini.

Glatz den 28sten August 1823. Da das zum Nachlaß des Ignatz Leyser gehörige sub No. 499. auf der Herrngasse hieselbst belegene und auf 1719 Rthl. 5 sgr. Courant gewürdigte Haus im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und hiezu Terminus licitationis unicus et peremtorius auf den 28sten November 1823. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause ansteht, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Real-Gläubiger zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemach.

Königl. wohllöbl. Land- und Stadtgericht.

*) Siegersdorf Bunzlauschen Creises den 2. Octbr. 1823. In seinem am 5ten und 6ten Juli 1818. bey dem Gerichtsamte zu Waldau errichtetem Testamente hat der damalige Brauereypachter allda und Grundstücksbesitzer allhier Joseph Lichtenstein seinen gegenwärtig zu Neudorf unter hiesiger Gerichtsbarkeit wohnenden einzigen Sohn, den Brauer Carl August Lichtenstein, in guter Absicht zu Gunsten seiner Enkel enterbt, ihm alle Disposition über seinen Nachlaß sowohl unter den Lebendigen, als auf den Todesfall untersagt und ihm nur die Nutzung davon auf Lebenszeit überlassen. Vorschriftsmäßig wird solches hiermit auch öffentlich bekannt gemacht.

Gräfl. zu Solmsches Gerichtsamt allda.

Winzer.

*) Liegnitz den 28. Septbr. 1823. Die auf dem freyherrlich v. Richthofschen Majoratsgute Royn Liegnitzer Creises vorseyende Gemeinheitstheilung und Dienst-Ablösung machen wir hierdurch öffen lich bekannt, und laden alle diejenigen, welche dabey ein Interesse zu haben vermeinen vor, sich in dem deshalb auf den 1sten Decbr. a. c. in unserm Geschäfts-Locale, Burggasse No. 325. hierselbst anstehenden Termine zu melden und zu erklären, ob sie bey Verlegung des Auseinandersetzungs-Planes zugezogen sein wollen, unter der Verwarnung, daß die Nichterscheinenden später nicht gehört werden und gesetzmäßig gegen den Auseinandersetzungs-Plan nichts einwenden können.

Königl. Special-Oeconomie-Commission Liegnitzer Creises.

Materne.

*) Liegnitz den 28. Septbr. 1823. Die auf dem Majoratsgute Lerchenborn Lübenschen Creises der Familie von Bohlen gehörig, im Werke seiende Gemeinheitstheilung, Dienst- und Zins-Ablösung machen wir hierdurch öffentlich bekannt und laden alle diejenigen, welche dabey ein Interesse zu haben vermeinen, ein, in dem auf den 1sten December a. c. in unserm Geschäfts-Locale hieselbst Burggasse No. 325. anstehenden Termin sich zu melden und zu erklären, ob sie bey Vorlegung des Auseinandersetzungs-Planes zugezogen seyn wollen, unter der Verwarnung,

daß

daß gesetzmäßig die Nichterscheinenden, die Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen müssen, und mit keinen Einwendungen dagegen werden gehört werden.

Königl. Special-Oeconomie-Commission Lübner Creises.

Materne.

*) Liegnitz den 28sten Septbr. 1823. Die auf dem gräfl. v. Schweinitzschen Majoratsgute Gugelwitz Lübenschen Creises in Antrag gebrachte Dienst-Ablösung des Bauer Johann Gottlieb Seidel bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß und laden diejenigen, welche dabey ein Interesse zu haben vermeinen vor, in dem dieserhalb in unserm Geschäfts-Locale, Burggasse No. 325. hierselbst auf den 1. Decbr. a. c. anstehenden Termin sich zu melden und zu erklären, ob sie bey Vorlegung des Auseinandersetzungs-Planes zugezogen seyn wollen, bey der Verwarnung, daß die Nichterscheinenden gesetzmäßig die Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen müssen, und mit keinen Einwendungen dagegen werden gehört werden.

Königl. Special-Oeconomie-Commission Lübenschen Creises.

Materne.

*) Liegnitz den 28sten Septbr. 1823. Es werden hiermit alle diejenigen, welche bey der vorseienden Gemeinheitstheilung auf dem der freyherrl. v. Roth-kirch Trach Familie zugehörigen Majoratsgute Raischmannsdorf Liegnitzer Creises irgend ein Interesse zu haben vermeinen, vorgeladen, sich dieserhalb in dem auf den 2. Decbr. a. c. in unserm Geschäfts-Locale, Burggasse No. 325. hierselbst anstehenden Termin zu melden, und zu erklären, ob sie bey Vorlegung des Auseinandersetzungs-Planes zugezogen seyn wollen, mit der Warnung, daß die Nichterscheinenden die Auseinandersetzung gegen sich gesetzmäßig gelten lassen müssen, und mit keinen Einwendungen dagegen werden gehört werden.

Königl. Special-Oeconomie-Commission Liegnitzer Creises.

Materne.

*) Liegnitz den 28sten Septbr. 1823. Behufs der Aufnahme des Recesses über die vor mehrern Jahren bereits ausgeführten Separation, so wie der im Werke seienden Ablösung mehrerer Grundgerechtigkeiten auf dem der freyherrl. v. Sauermannschen Familie gehörigen Majoratsgute Oyas Liegnitzer Creises machen wir diese Auseinandersetzung hiermit beeannt, und fordern alle diejenigen auf, welche dabey eine Interesse zu haben vermeinen, in dem deshalb auf den 2. Decbr a. c in unserm Geschäfts-Locale, Burggasse No. 325. hieselbst anstehenden Termin sich zu melden und zu erklären, ob sie bey dieser Angelegenheit zugezogen seyn wollen, mit der Verwarnung, daß die Nichterscheinenden die Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen müssen, und gesetzmäßig mit keinen Einwendungen dagegen werden gehört werden.

Königl. Special-Oeconomie-Commission Liegnitzer Creises.

Materne.

*) Liegnitz den 28. Septbr. 1823. Die auf den gräfl. von Schlabberndorfschen Substitutions-Fidei-Commiß-Majoratsgütern Fellendorf Liegnitzer Creises und Sprottchen Lübenschen Creises vorseyende Gemeinheitstheilung, Dienst- und Zinsen-Ablösung machen wir hierdurch öffentlich bekannt und laden diejenigen, welche dabey ein Interesse zu haben vermeinen vor, sich auf den 2. December a. c. in unserm Geschäfts-Locale, Burggasse No. 325. hierselbst anstehenden Termin deshalb zu melden und zu erklären, ob sie bey Vorlegung des Planes der Auseinandersetzung zugezogen seyn wollen, da Einwendungen der

Nicht-

Nichterscheinenden später nicht gehört werden können, und sie dann die Auseinandersetzung gegen sich gesetzmäßig gelten lassen müssen.

Königl. Special-Oeconomie-Commission Liegnitzer, Lübner Creises.

Materne.

*) Creutzburg den 8. October 1823. Der Besitzer der sogenannten Koloczecker — nach pohlnisch Würlütz gehörigen unterschlägigen Wassermühle — Müller Gottlieb Tasler beabsichtet den bey seiner Mühle zeither bestandenen Hierse-gang in einen Mehl Mahlgang zu verwandeln, und dies wird auf den Grund der Vorschriften der §. 6. und 7. des Allerhöchsten Edicts wegen der Mühlen-Gerechtigkeit ꝛc. vom 28sten Octbr. 1810 hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Diejenigen aber, welche gegen diese Abänderung ein begründetes Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, werden hierdurch zugleich aufgefordert, ihre Einwendungen binnen der geordneten achtwöchentlichen Präclusiv-Frist, vom heutigen Tage angerechnet, bey unterzeichneten Amte anzubringen.

Königl. Preuß. landräthl. Officium Creutzburgschen Creises.

v. Taubadel.

Gottesberg den 23sten August 1823. Auf den Antrag der Erben des zu Ober-Schreibendorf verstorbenen Freihäusler Carl Benjamin Beer soll dessen daselbst hinterlassene Freihäuslerstelle No. 50., welche ortsgerichtlich auf 505 Rthl. Courant taxirt worden ist, Erbtheilungshalber in dem auf den 12ten November c. Vormittags um — Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Schreibendorf anberaumten peremtorischen Termin subhastirt werden, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird. Zugleich werden auch alle etwanige unbekannte Gläubiger, welche an die Beersche Nachlaßmasse irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in eben diesem Termine zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und nachzuweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden mit ihren Forderungen an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig bleiben möchte werden verwiesen werden.

Adl. v. Crauszsches Schreibendorfer Gerichtsamt.

Münsterberg den 23sten August 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts werden auf den Antrag ihrer Verwandten nachstehende verschollene Personen allerseits von hier: 1) der Müller Joseph Weniger, welcher schon vor 1802. in Groß-Glogau gestorben sein soll; 2) dessen Sohn gleichen Namens und ebenfalls Müller, der mit dem Vater von hier weggegangen und verschollen; 3) des letztern Sohn wieder gleichen Namens der 1808. als Bedienter mit einem französischen Obristen von hier weggegangen, so wie deren etwanige unbekannte zurückgelassene Erben und Erbnehmer hiermit vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten und spätestens in dem hieselbst auf den 31sten May 1824. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Termin schriftlich oder persönlich zu melden und sodann weitere Anweisung, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß die Verschollenen für todt erklärt, und ihr Vermögen ihren sich legitimirenden gesetzlichen Erben zugesprochen und wenn das Todeserklärungs-Urtel rechtskräftig geworden, verabfolgt werden wird.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Sonnabends den 18. October 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLI.

---

## Zu verkaufen.

Breslau den 29sten April 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Kaufmanns Müllendorf das dem Rauchhändler Grunwitz zugehörige Haus No. 1049. auf der Taschengasse, welches nach der in unsrer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 13969 Rthl. 16 sgr. 10½ pf. und 6 pro Cent auf 12437 Rthlr. 11 sgr. 10½ pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monathen in den hiezu angesetzten Terminen, nehmlich den 15ten September c. und den 17ten November c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 19ten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Borowsky in unserem Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des hiesigen Königl. Stadtgerichts.

*) Breslau den 19ten July 1823. Von dem Königl. Hofrichteramte zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß die auf dem Hinterdohm hierselbst auf dem Flügeldamme an der Oder sub No. 87. gelegene, den Schiffer Franz Buckschschen Erben gehörige Erbstelle mit einem Obst- und Gemüsegarten, wovon die erst im Juny verflossenen Jahres aufgenommene gerichtliche Taxe auf 3980 Rthl. 8 sgr. 8 pf. ausgefallen ist, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und zu diesem Behufe drei Licitations-Termine auf den 29sten November d., den 30sten Januar und den 6ten April künftigen Jahres, wovon letzterer peremtorisch ist, anberaumt worden sind, Es werden demnach alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in diesen Terminen Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle auf dem Dohme vor dem hierzu ernannten Commissario Herrn Rath Rohrscheid zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem Meist-

und

und Bestbiethenden der Zuschlag ertheilt werden wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Die Taxe des Grundstücks kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

*) Breslau den 1sten October 1823. Wir sind gesonnen, das uns durch Erbgangsrecht zugefallene auf der Weidengasse sub No. 1034. gelegene auf 5627 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Haus, im Wege der freiwilligen Subhastation zu verkaufen. Wir haben den diesfälligen Licitations-Termin auf den 8ten November c. a. anberaumt, und laden Kauflustige ein, in diesem Termin in dem oberwähnten Hause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß mit dem Meist- und Bestbiethenden, wenn das Geboth annehmlich ist, der Kauf-Contract sofort abgeschlossen werden wird. Bemerkt wird noch daß, auf den Grund einer testamentarischen Bestimmung unsers Erblassers von dem Kaufpreise 5000 Rthl. gegen eine Verzinsung a 5 pro Cent zur ersten Hypothek stehen bleiben und jeder Kauflustige bei dem in dem zu verkaufenden Hause wohnenden Miterben Holzhändler Ihle nähere diesen Verkauf betreffende Auskunft erhalten.

Die Zimmermeister Ihleschen Intestaterben.

Ratibor den 11. April 1823. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der Oberschlesischen Landschaft die im Fürstenthum Ratibor und dessen Rybnicker Creise belegenen Güter Dziemiersch, Zittna und Luckow nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden sollen, und die Biethungs-Termine auf den 13ten August c., den 17 Novbr. 1823. und besonders den 18ten Februar 1824 jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Gilgenheimb angesetzt worden; so wird solches und daß gedachte Güter nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, und zwar Dziemiersz und Zittna auf 27494 Rthlr 28 sgr. und Luckow auf 7723 Rthlr. 21 sgr. 1 d'. der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß von denen auf Dziemersz und Zittna haftenden Pfandbriefen 9140 Rthl. von denen auf Lukow aber 4600 Rthlr. abgelößt werden müssen, und, daß im letzterm Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen werden soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

*) Glatz den 11ten October 1823. Aus dem hiesigen Königl. Artillerie-Depot sollen 229 Ct. 16 Pfd. 22 Loth Gußeisen in unbrauchbaren Kugeln, Granaten und Bomben und einem dergl. Kanonrohr, öffentlich an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden. Kauflustige werden hierdurch eingeladen, sich zu dem dieserhalb am 3ten November c. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Verkaufs-Termin auf dem Donjon hiesiger Hauptfestung einzufinden, und wird hierbei noch bemerkt, daß qu. Eisen gleich fortgeschaft werden muß. g.)

Königl. Artillerie-Depot.

*) Sulau den 4ten October 1823. In Termino den 4ten November c. Vormittag um 9 Uhr steht die sub No 7. zu Graboffke gelegene, von dem Freigärtner Gottlieb Ludwig hinterlassene und auf 62 Rthlr. Courant dorfgerichtlich ge-

würdi-

würdigte Freistelle zum öffentlichen Verkauf vor. Wir laden zahlungsfähige Kauflustige dazu ein, gedachten Tages und Stunde sich bey uns einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und bemerken nur noch, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag nach eingeholter Genehmigung und der majorennen Erben zu gewärtigen hat.

Freyherrl. v. Troschke Sulauer freiminderstandesherrl. Gericht.

Gröditzberg bei Goldberg den 18ten September 1823. Auf die Gärtnernahrung des Johann Gottlob Glauer sub No. 29. zu Georgenthal, welche auf 826 Rthl. 25 sgr. taxirt worden, hat in dem am 17ten d. M. angesetzt gewesenen Termin kein annehmlicher Käufer sich gemeldet, es werden daher zu deren Verkauf besitz- und zahlungsfähige Käufer auf den 8ten November d. J. zur Abgabe ihrer Gebothe in hiesiger Amtskanzlei Nachmittags 3 Uhr hiermit wiederholt eingeladen.

Das Gerichtsamt hiesiger Herrschaft.

Striegau den 18ten September 1823. Das zum Nachlasse des hierselbst verstorbenen Sattlermeisters Menzel gehörige sub No. 48. auf der Wittiggasse hierselbst belegene brauberechtigte Haus, welches auf 960 Rthlr. gerichtlich taxirt worden ist, und sich in ziemlich gutem Baustande befindet, soll Schuldenhalber öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden Es ist hierzu ein Termin auf den 29sten November d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, zu welchem alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Ohlau den 16. Septbr. 1823. Die zu Minken belegene Angerhäuslerstelle des George Kosog No. 71. ortsgerichtlich auf 231 Rthl. 10 sgr. taxirt, soll im Wege der Execution in Termino den 29sten Novbr. c. Vormittags um 10 Uhr an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden, welches hiermit bekannt gemacht wird.

Königl. Domainen-Justizamt. Reichardt.

Neusalz den 25sten August 1823. Die zu Tschiefer bei Neusalz gelegene dermalen dem Müller Gottfried Kahl zugehörige auf 894 Rthl. gerichtlich gewürdigte Windmühle No. 101. nebst Zubehör d. h. incl. Mühlhaus, Stückchen Ackerland und Wiese, soll auf Antrag eines Real-Creditors öffentlich verkauft werden, und ist hierzu ein peremtorischer Termin auf den 10ten November 1823. Vormittags 10 Uhr anberaumt worden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit aufgefordert werden, sich gedachten Tages zu bestimmten Stunde auf dem hiesigen Stadtgerichtshause einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Interessenten der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird, und kann die Taxe dieser Mühlen-Nahrung jederzeit Vormittags von 9 bis 12 Uhr bei dem unterzeichneten Land- und Stadtgericht eingesehen werden. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter gehört werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schneider.

Schmiedeberg den 17ten September 1823. Das sub No. 258. am hiesigen Ringe gelegene, laut gerichtlicher Taxe vom 12ten hujus auf 1125 Rthl.

10 sgr.

20 sgr. Courant abgeschätzte Dittrichsche Haus nebst dazu gehörigen Acker und Wiesenstücke soll Schuldenhalber in dem zu dem Ende anberaumten Biethungs-Termine den 29sten November c. Vormittags um 11 Uhr an den Meist- und Best-biethenden auf hiesigem Stadtgericht verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Krappitz den 1sten September 1823. Die dem Florian Wyschkony gehörige sub No. 1. des Hypothekenbuchs zu Lekantow eine Meile von der Kreisstadt Ratibor belegene, am 30sten Juli c. auf 4081 Rthl. 20 sgr. Courant gerichtlich gewürdigte freye Erbscholtisei, wozu 114 Schfl. groß Maas Ackerland 9 Schfl. groß Maas Wiesen, drey Gärten und eine massive Arrende gehören, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 8ten November 1823. Vormittags 9 Uhr, den 12ten Januar 1824. Vormittags 9 Uhr in unserer Kanzley auf hiesigem Schlosse und peremtorie in Termino den 18ten März 1824. Vormittags 9 Uhr in gedachter Erbscholtisey zu Lekantow bei Ratibor öffentlich verkauft werden. Wir laden daher zahlungsfähige Kauflustige mit dem Beifügen hierzu ein, daß auf das Meist- und Bestgeboth, insofern gesetzliche Hindernisse nicht eine Ausnahme zulassen, der Zuschlag erfolgen soll. Die Erbscholtisey kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in Augenschein genommen und die Taxe, welche nach dem bey dem Königl. Stadtgericht zu Ratibor affigirten Patente beigeheftet ist, in unserer Registratur hieselbst eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Gräfl. v. Haugwitzschen Allodial-Herrschaft Kornitz.

Grünberg den 30sten August 1823. Folgende zur Bräunig Bergmüller et Seidelschen Concursmasse gehörigen Grundstücke, als: 1) die Scheune No. 63. nebst Hofraum, taxirt 96 Rthlr.; 2) das massive Einquatirungshaus, taxirt 445 Rthl. 25 sgr.; 3) das Wohnhaus No. 407. im 2ten Viertel, taxirt 610 Rthl. 25 sgr.; 4) die Wohnstube Lit. C. im 3ten Fabrikanten-Hause, taxirt 381 Rthl. 15 sgr.; 5) die Wohnstube Lit. D. im 12ten Fabrikanten-Hause, taxirt 367 Rthl. 15 sgr.; 6) das Wohnhaus No. 157. im 2ten Viertel, taxirt 186 Rth. 16 sgr.; 7) das Wohnhaus No. 190. im 4ten Viertel, taxirt 54 Rthl., sollen in Termino den 20sten December d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Landhause öffentlich verkauft werden. In diesem Termine haben sich daher besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden, ihre Gebothe zu thun und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Reichenbach den 30sten August 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der nothwendigen Subhastation der öffentliche Verkauf des sub No. 155. auf der Breslauergasse hieselbst belegenen einbierigen Hauses, welches auf 374 Rthl. 23 sgr. 4 pf. abgeschätzt ist, für nöthig befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich:

den 18ten October c.

und den 15ten November c.

besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine

den 13ten December Vormittags um 10 Uhr

vor

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Assessor Beer hieselbst in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings soll auch die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Glogau den 4. Juny 1823. Nachdem die zu Waltersdorf an der Straße zwischen Glogau und Sprottau belegene, in 20 Ruthen Acker, Wiesen, Gärten, guten Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden bestehende mit Vieh, Wagen und Acker-fahrt zusammen auf 335 Rth. 16 sgr. taxirte Bauernahrung des Christian Benedict Nicklaß im Wege der Execution eines Gläubigers öffentlich verkauft werden soll, und dazu 3 Termine auf den 19ten August, 20sten October und 19ten December a. c. angesetzt worden, als wird solches Besitz- und Zahlungsfähigen mit der Aufforderung bekannt gemacht, sich zu diesen Terminen von denen der letzte peremtorisch ist, an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und nach erfolgter Genehmigung des Extrahenten der Subhastation den Zuschlag ohnfehlbar zu gewärtigen. Ein beträchtlicher Theil der Kaufgelder wird stehen bleiben können. Die Taxe ist jeden Vormittag in der Registratur zu ersehen.

Königl. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohm-Capituls.

Weißflog.

## Citationes Edictales.

Breslau den 4ten Juli 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist zu Folge des Inventarii vom 5ten September 1822. in dem über den auf einen Betrag von 25990 Rthl. 5 sgr. 9½ pf. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 8805 Rthl. 21 sgr. belasteten Nachlaß des verstorbenen Agenten Lazarus Simmel eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 18ten November c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Rhode angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Paur und Dziuba vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beyzubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Stadtgericht.

Breslau den 24sten Juni 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 16547 Rthl. 24 sgr. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 27084 Rthlr. 4 sgr. belasteten Nachlaß des Kaufmann Georg August Fepereisen am heutigen Tage eröffneten

Erb-

erbschaftlichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 19ten November a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Hufeland angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Pfendsack und Paur vorgeschlagen werden zu melden, ihre Forderungen die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Kuhn.

*) Breslau den 3ten October 1823. Nachdem auf den Antrag des Stiftsgerichts-Secretair Friedrich Maximilian Fritschschen Nachlaß-Curators über die Kaufgelder des Johann George Perschelschen Bauerguts zu Groß-Tinz Nimptschschen Creises heut der Liquidations-Prozeß eröffnet und ein Termin zur Anmeldung der daran habenden Ansprüche auf den 19ten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Groß-Tinz angesetzt worden ist, so werden hierdurch alle diejenigen, welche an gedachtes Grundstück oder dessen Kaufgelder aus irgend einem Grunde Anspruch zu haben vermeinen, vorgeladen, in gedachtem Termine zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, indem bei ihren Ausbleiben sie mit demselben präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer des Grundstücks als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird auferlegt werden soll.

Gräfl. v. Königsdorfsches Justizamt der Groß-Tinzer Güter.

Wanke.

## AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 11. Octbr. 1823. Die Anzeige des Königl. Oberamtmanns Seidel auf Wettrisch, daß ihm der außer Cours gesetzte Pfandbrief auf Nieder-Alt-Wohlau L. W. No. 14. a 300 Rthl. abhanden gekommen, wird hiermit nach §. 125. Tit. 51. Th. I. der Gerichts-Ordnung bekannt gemacht.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

*) Breslau den 9ten October 1823. Am 24sten September d. J. wurde ohnweit dem Hospitalgarten Allerheiligen ein in der Oder angeschwommener männlicher Leichnam mittler Statur aufgefunden. Er war mit grün tuchener Jacke, grauen tuchnen Hosen, bunter Weste und Stiefeln bekleidet, von der Fäulniß aber in so hohen Grade bereits entstellt, daß weder Gesichtszüge zu erkennen, noch sonstigen Merkmalen wahrzunehmen waren. Da nun die persönlichen Verhältnisse des Verstorbenen so wie die Art seines Todes bis jetzt unbekannt geblieben, so bringen wir diesen Vorfall den gesetzlichen Vorschriften gemäß, hiermit zur öffentlichen Kenntniß. z.).

Die Königl. Stadtgerichts-Criminal-Deputation.

*) Bres-

*) Breslau. Einem hohen und verehrungswerthen Publikum mache ich hiermit ergebenst bekannt, daß ich künftigen Sonntag als den 19ten October den Gasthof zum weißen Hirsch auf dem Hinterdohm mit Musik und Tanz einweihen und damit alle Sonntage und Montäge continuiren werde. Ich sage daher meinen werthen Freunden und Gästen den herzlichsten Dank für Dero gütiges Wohlwollen, womit Sie mich in meinem frühern Local zum Seelöwen in Neu-Scheitnig, beehrt haben, und bitte um ferneres geneigtes Wohlwollen. Für gute Speisen und Getränke wird auch hier in seinem ganzen Umfange bestmöglichst gesorgt sein.

Hänsel,
Gast- und Tanzwirth im weißen Hirsch auf dem Hinterdohm.

*) Breslau. In Nro. 1688. auf der Albrechtsgasse ist die zweyte Etage zu vermiethen und auf Weihnachten zu beziehen.

*) Breslau. Zu vermiethen und bald zu beziehen ein Absteige-Quartier von 2 Stuben nebst Stallung auf 2 Pferde in No. 1982. am Naschmarkt.

*) Breslau. (Aufforderung) an einen jungen Mann aus Warschau gegenwärtig hier. Ich ersuche denselben noch einmal zu mir zu kommen, da ich ihm in der bewußten Angelegenheit befriedigende Nachricht geben kann.

C. F. V. Hoffmann, vormals S. G. Marschels seel. Wittwe.

*) Breslau. Einem hochgeehrten Publikum mache ich gehorsamst und ergebenst bekannt, daß bey mir auf meinem Holzplatz auf dem Hinterdohm guter Düng-Gyps zu verkaufen ist, und zwar die Tonne für ein Reichsthaler Preuß. Cour. Anweisungen können bey mir Carlsgasse No. 730., wie auch bey meinem alldort wohnenden Factor Namens Paape gegen baare Bezahlung abgeholt werden.

Jacob Flatau.

*) Breslau. Die Besitzer des Haupt-Catalogs von 1821. der Streitschen Leihbibliothek, Brustgasse No. 918. können die nun eben fertig gewordene 3te Fortsetzung für 1 sgr. Cour. dazu erhalten. Veränderungen in Verhältnissen bey einigen Theilnehmern in der gelehrten Zeitungs- wie auch in der Journalgesellschaft haben die Zahl bey beyden verändert. Diese Anzeige für diejenigen, die etwa Lust haben sollten, in diese Gesellschaften einzutreten. Das Verzeichniß mit den Lesebedingungen ist für Auswärtige und Einheimische bey der Expedition zu haben.

*) Breslau. Sehr guter Danziger Niederungs-Käse, der dem holl. an Geschmack fast gleich kömmt, der Centner a 12 Rthl., das Pfd. a $4\frac{1}{2}$ sgr Cour., so wie sehr gute frische Gebirgsbutter der Eimer a 3 Rthl. Mze.; ferner raffinirter engl. Salpeter das Pfd. a 4 sgr. Cour., und alle Sorten Gewürze sind zu den möglichst billigsten Preißen zu haben bey

Martin Hahn, goldne Radegasse No. 494.

## Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 10. bis 16. Octbr. 1823.

### Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Silberarbeiters Friedr. Benjamin Wilhelm Stephan S. Wilhelm Julius. Des Königl. Regierungsraths Hrn. Ernst Rudolph

Micke

Micke T. Ida Henriette Wilhelmine. Des Dr. Medic. et Chyrurg. Hrn. August Adolph Lüdicke T. Christiane Maria Auguste. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Friedrich Wilhelm Kern S. Carl August Ferdinand. Des Königl. Bergfactors Hrn. Johann Gottlieb Görlitz Zwillings-Söhne Richard und August. Des B. und Barbiers Johann Tobias Stich T. Babette Florentine Auguste. Des Freygutsbesitzers zu Groß-Mochbar Hrn Gottlieb Winkler S. Johann Gottlieb. Des B. und Destillateurs Hrn. Heinrich Gottlob Ferdinand Scholz T. Louise Amalie Henriette. Des B. und Destillateurs Hrn. Friedrich Wilhelm Pfeiffer S. Friedrich Wilhelm.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Fleischhauers Gottlob David Wittig T. Auguste Emilie. Des B. und Schuhmachers Gottlieb Neumann T. Emilie Josephine. Des B. und Gürtlers Johann Gottlob Scholz S. Moritz Julius Herrmann. Des B. und Kretschmers Johann Gottlieb Flöte T. Eleonore Wilhelmine Juliane.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Tuchmachers Wilhelm Gottlieb Jokisch S. Johann Wilhelm Adolph.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. Kauf- und Handelsmann Herr Gottfried Gottschalk mit Jgfr. Charlotte Wilhelmine Franke. Der B. und Schuhmacher Johann Puschke mit Frau Rosine Eleonore geb. Milde verwit. Hänel.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Buchbinder Johann Hatwider mit Jgfr. Louise Krause. Der B. und Schuhmacher Christian Hayeck mit Jgfr. Johanne Henriette Knappe. Der B. und Tischler Gottlieb Herrmann mit Frau Johanne geb. Ackermann verwit. Hein.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Der Hauptsteuer-Rendant Herr Christian Gottlieb Wentzel, alt 61 J. 10 M.

Zu St. Maria Magdalena. Des Freyherrn August v. Heyking S. Constantin Cäsar, alt 9 M.

Zu St. Barbara. Des Ober-Landesgerichts-Canzley-Assistentens Hrn. Christian Witschel T. Amalia Bertha, alt 7 M. Der B. und Schuhmacher Johann Carl Giersch, alt 69 J. 4 M. Des B. und Schneiders Gottlieb Schubert T. Pauline Louise, alt 2 J. Des B. und Fleischhauers Christian Herings T. Charlotte Juliane, alt 1 J. Des Inspectors in der Krankenanstalt Herrn Carl Siegmund Ehrichson T. Caroline Louise, alt 5 J. 6 M. Des B. und Buchbinders Ernst Radesey S. Wilhelm Ernst, alt 9 M.

Zu St. Christophori. Des B. und Tischlers Carl Wilhelm Falck S. George Heinrich Moritz, alt 2 J.

Zu St. Salvator. Des B. Huf- und Waffenschmidts Ernst Gottlob Wenzlow S. Johann Heinrich Emanuel, alt 10 M.